THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 407 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 1. März 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 51

Amerikanische Regierung „enthüllt" angebliche deutsche Verschwörung

Krach mag stündlich kommen

Der Zimmermann-Brief und andere „Verschwörungen"!

Wilson fordert vollste Macht.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)
(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 1. März. Präsident Wilson hat dem Kongreß kund und zu wissen getan, daß er sich bezüglich der militärischen Vollmachten und einer großen Bewilligung, behufs Bewältigung der internationalen Lage, nichts abhandeln lasse, sondern darauf bestehe, daß die betreffende Senatsvorlage voll und ganz angenommen werde! So wurde heute Vormittag aus dem Weißen Hause mitgeteilt, — unter Zurückweisung aller Gerüchte, als ob der Präsident die betreffende Abgeordnetenhausvorlage billige, welche seine diesbezüglichen Machtbefugnisse bedeutend einschränken würde.

Der Präsident wird die Vorlage nur dann unterzeichnen, wenn dieselbe seinen Wünschen vollständig entspricht; aus diesem Grunde wirft er die ganze Stärke der Administration hinter die Vorlage, welche vom Senatskomite für auswärtige Beziehungen entworfen wurde.

Der Präsident hat den Senator Swanson, dem Kongreß zu versichern, daß das (weiter unten mitgeteilte) Schreiben des deutschen Reichsstaatssekretärs des Auswärtigen, Dr. Zimmermann, an den deutschen Gesandten in Mexiko durchaus echt sei.

Dieses Schreiben — oder die Abschrift — macht hier ungeheures Aufsehen. Man erwartet natürlich, daß es einen starken Druck auf den Kongreß zugunsten einer vollständigen Gutheißung der Präsidenten-Vollmachtsvorlage üben wird, und hält es für sehr möglich, daß diese Vorlage, statt morgen, schon heute durchrutscht.

Ueberhaupt ist jetzt die ganze Luft voll von „deutschen Verschwörungen"; und es verlautet auch stark, die amerikanische Regierung habe Nachricht — oder sei „im Begriff, sie zu erlangen" — daß auch die neuesten kubanischen Unruhen deutschen Ursprungs seien.

Auch sonst wird jetzt scharfe Umschau nach allen „gefährlichen Möglichkeiten" für die Ver. Staaten gehalten, — einschließlich der „Möglichkeit", daß die neuesten amerikanischen Nahrungsnotkrawalle ebenfalls einen Teil einer deutschen Propaganda bildeten, um eine Sperre auf die Ausfuhr von Vorräten an die Alliirten herbeizuführen!! Geheimdienstleute spüren jetzt allen diesen Dingen nach.

Washington, D. C., 1. März. Um Mitternacht nahm der Senat mit 47 gegen 33 Stimmen die Revenuenvorlage, welche die Aufbringung von 350 Millionen Dollars durch Sonderbesteuerung und durch Schuldscheine verfügt, durch straffes Parteivotum an.

Dann machte er eine Pause, trat aber 5 Minuten vor 1 Uhr Morgens wieder zusammen, um die Kriegsvollmachtenvorlage zu beraten. Senator Stone, Vorsitzer des Komites für auswärtige Beziehungen, beantragte, daß man von allen parlamentarischen Formalitäten absehe. Dagegen erhob Senator La Fallette entschieden Einspruch. Er bestand auch darauf, daß man das Protokoll der früheren Sitzungen verlese.

Doch gab er schließlich unter der Bedingung nach, daß man keinen Versuch machen solle, die Vorlage vor Freitag zur Abstimmung zu bringen. Die demokratischen Führer erklärten sich damit einverstanden, und der zuständige Ausschuß konnte den Gesetzentwurf mit einem günstigen Bericht vorlegen. Senator Stone beantragte, daß die Debatte bis Freitag verschoben werde.

Fünf Minuten vor halb 2 Uhr vertagte sich der Senat bis 10 Uhr Vormittags.

Washington, D. C., 1. März. Es machen sich Anzeichen dafür geltend, daß die republikanische Filibustrirungsbewegung gegen die „bewaffnete Neutralitäts"-Bill und die Wehrgesetzgebung sich rasch verkrümelt! Mehrere republikanische Senatoren gaben, auf die neuesten internationalen „Enthüllungen" hin den demokratischen Führern die Zusicherung, daß sie zu dem Präsidenten stehen würden.

Das Abgeordnetenhaus nahm einstimmig, ohne Namensaufruf, die Geschäftsregel über die Erörterung der Floyd'schen Präsidentenvollmachts-Resolution an, und die dreistündige Generaldebatte hierüber begann sofort.

Washington, 1. März. Staatssekretär Lansing war sehr bedacht, weder Japan noch Mexiko in ein schiefes Licht zu stellen, und erklärte, die Regierung habe keine Kenntniß, daß der „Zimmermann'sche" Vorschlag von Mexiko aus an Japan übermittelt worden sei. In Anbetracht der Tatsache, daß der Plan nicht eher unterbreitet werden sollte, bis der Krieg wirklich ausgebrochen wäre, ist es überhaupt nicht sicher, ob die Angelegenheit dem General Carranza amtlich mitgeteilt wurde. Es ist aber bekannt, daß Zimmermann's Anordnungen den Grafen Bernstorff in Washington erreichten, daß er sie nach der Stadt Mexiko weiter schickte, und daß sie auch den dortigen deutschen Gesandten erreichten. Weiter wisse man aber amtlich nichts Bestimmtes.

Staatssekretär Lansing weigerte sich sehr entschieden, auch nur anzudeuten, wie die amerikanische Regierung in den Besitz des Geheimnisses gekommen sei, und zwar aus dem Grunde, weil dadurch das Leben der beteiligten Personen in Gefahr kommen würde. Auch aus anderen Gründen wollte er die Angelegenheit nicht besprechen.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 1. März. Jetzt heißt es stark, daß auch der Schweizer Gesandte Dr. Paul-Ritter, welcher bekanntlich auch die deutschen Interessen in den Ver. Staaten derzeit wahrzunehmen hat, rasch bei der amerikanischen Regierung eine „mißliebige Persönlichkeit" werde! Regierungsbeamte wollen sich bis jetzt nicht offiziell darüber äußern, — aber privatim wird „zugegeben", daß die amerikanische Regierung sich dem Glauben zuneige, Dr. Ritter habe nicht nur die diplomatische Arbeit des Grafen v. Bernstorff übernommen, sondern treibe auch gewisse Arten ungehöriger „deutscher Propaganda", und es könne bald darüber zu einer entscheidenden Auseinandersetzung kommen!

„Wurst wider Wurst."

Washington, D. C., 1. März. Vier amerikanische Konsuln werden in Deutschland festgehalten, bis die deutsche Regierung von der amerikanischen die Garantie erhält, daß der Uebersiedelung der früheren deutschen Konsuln in den Ver. Staaten nach ihren neuen Posten in Zentral- und Südamerika keine Hindernisse bereitet werden.

Die deutsche Regierung begründet ihre Handlung damit, daß der deutsche Konsul Müller in Havana auf dem Wege von Atlanta nach Quito, Ecuador, ohne Grund von der amerikanischen Regierung festgehalten wurde. Sobald Müller freigelassen werde, würde man auch den vier amerikanischen Kon[sul]n nichts mehr in den Weg legen.

Lateinisch-amerikanische Konferenz.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Buenos Aires, Argentinien, 1. März. Chile hat einen Vorschlag von Argentinien erhalten, an einer Konferenz aller lateinisch-amerikanischen Nationen teilzunehmen.

Diese Konferenz, für deren Zusammentritt noch kein Datum angegeben ist, soll in Buenos Aires tagen und auf Frieden in Europa dringen.

Es wird vermerkt, daß unter den Nationen, welche eingeladen wurden, sich auf dieser Konferenz vertreten zu lassen, die Ver. Staaten nicht sind.

Eine unübersehbare Herausforderung.

„Der Bundesgeneralanwalt Gregory erklärte dem Bundessenator Borah auf eine bezügliche Anfrage hin, daß es unter den bestehenden Gesetzen unmöglich erscheine, preistreibende Spekulanten von Nahrungsmitteln wegen ihres Vorgehens unter Anklage zu stellen und zu bestrafen. Zu diesem Zwecke sei der Erlaß eines Gesetzes erforderlich, das sich mit derartigen Preistreibereien befaßt." (Bericht der Ass. Presse.)

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar. Mindestlufttemperatur ungefähr 22 Grad. Morgen wärmer. Veränderliche Winde, die sich zu südwestlichen gestalten und morgen an Stärke zunehmen.

Illinois: Heute Abend und morgen klar, voraussichtlich heute Nachmittag oder Abend, ist aber in den südlichen Teilen Regen zu erwarten. Morgen, im äußersten nordwestlichen Teile bereits heute Abend, steigende Lufttemperatur.

Wisconsin: Heute Abend und morgen klar, zunehmende Lufttemperatur.

Indiana: Heute Abend klar. Morgen klar und wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Abend klar, in den nördlichen und westlichen Teilen ein wenig wärmer. Morgen klar, wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 5:40.
Sonnenaufgang, morgen: 6:23.
Monduntergang: Morgen früh 2:50.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	29	3 Uhr Morgens	26
4 Uhr Nachm.	30	4 Uhr Morgens	26
5 Uhr Nachm.	31	5 Uhr Morgens	25
6 Uhr Abends	30	6 Uhr Morgens	23
7 Uhr Abends	29	7 Uhr Morgens	23
8 Uhr Abends	28	8 Uhr Morgens	22
9 Uhr Abends	27	9 Uhr Morgens	21
10 Uhr Abends	27	10 Uhr Vorm.	20
11 Uhr Abends	26	11 Uhr Vorm.	21
12 Uhr Mitternacht	26	12 Uhr Mittags	21
1 Uhr Morgens	26	1 Uhr Nachm.	20
2 Uhr Morgens	26	2 Uhr Nachm.	20

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Vollkommen einig!

Reichstagsführer aller Parteien unterstützen des Kanzlers Standpunkt.

Mitteilung Dr. Zimmermanns.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 1. März. (Funkenmeldung nach Sayville.) Der Sozialistenführer Philipp Scheidemann, welcher nach dem Zentrumsführer Dr. Spahn sprach, sagte u. A.:

„Unsere Feinde führen einen Eroberungskrieg. Wir führen einen Verteidigungskrieg. Unsere Feinde erwiderten in ihrer Antwort auf unsere Friedenskonferenz in brutaler und herausfordernder Weise und mit einem tollen Programm, als irgend Jemand erwarten konnte. So haben unsere Feinde die Schuld für das Blut auf sich genommen, das niemals verwischt werden kann.

„Deutschland ist Ein Herz und Eine Seele in dem Verlangen, daß unsere ganze Macht angestrengt werden muß, um die Pläne des Feindes zu vereiteln.

„Wir bedauern den Bruch mit Amerika tief; aber wir erwarten zuversichtlich, daß unsere nationale Stärke, bis zu den Zähnen bewaffnet, möglich machen wird, was unsere Feinde für unmöglich halten. Unsere Ehre und unsere Existenz und die Freiheit der Entwicklung unseres Reiches müssen unverändert aus diesem Kriege hervorgehen."

Herr Scheidemann drang in den Kanzler, daß er Maßnahmen gegen Kriegsprofitichinder treffe. Auch verlangte er die Abdankung des preußischen Landwirtschaftsministers v. Schorlemer, die, wie er sagte, unter dem deutschen Volke hervorrufen würde.

Der Kanzler nahm diesen Minister in Schutz und sagte, die Beschuldigung, daß dieser der Vater der Hindernisse gewesen, welche der Nahrungsmittelverteilung in den Weg gelegt wurden, sei ungerecht.

Der nächste Redner war der konservative Führer Graf v. [R]. Er hielt eine stark alldeutsche Rede für Gebietsausdehnungen.

„Neue Opfer", sagte er, „verlangen auch neue Forderungen. Ausgleichungen. Genügende Kriegsentschädigung muß eingetrieben, um uns gegen Gefahren der Zukunft zu wappnen und für deren Inanspruchnahme des wirtschaftlichen Weltbewerbes Vorsorge zu treffen. müssen Gebiet von wirtschaftlichem Werte, das wir mit unserem Blute erobert haben, behalten. Kurland und Livland (in Rußland) bieten Boden für Kolonisirung, und eine deutsche Bevölkerung dafür. unsere Interessen an der Ostsee schützen. In Briey und Longwy (nördlichen Frankreich) können wir nützliche Kohle und Eisen finden. Häfen von Antwerpen können wir nicht entbehren, und wenn dieser in unseren Händen ist, so kann auch die Eigenart der flämischen Bevölkerung geschützt werden. Auch müssen wir für die militärische Sicherheit unserer Grenzen sorgen. Die Zurückweisung unseres Friedensvorschlages war ein Schlag in das Gesicht des deutschen Volkes, das sich unmöglich eine solche Beschimpfung gefallen lassen kann."

Dr. Zimmermann hat's Wort.

Amsterdam, 1. März. (Ueber London.) Einer Reuterdepesche aus Berlin zufolge hat der Minister des Auswärtigen, Dr. Zimmermann, im Reichstag eine Erklärung abgegeben bezüglich des Versuchs des Gesandten der Schweiz in Washington, eine Wiedereröffnung von Verhandlungen zwischen den Ver. Staaten und Deutschland zu ermöglichen. Der Minister sagte, am 8. Februar erhielten wir durch Vermittelung des Schweizer Bundesrats eine Depesche vom Schweizer Gesandten in Washington, der dort unsere Interessen vertritt, die wie folgt lautete:

In Amerika besteht der Wunsch, den Krieg zu vermeiden, sollte die deutsche Regierung beabsichtigen, die ganze Angelegenheit weiter zu verfolgen. Jeder Redner hier habe sich ausdrücklich dahingehend geäußert, daß ein Bruch mit Amerika bedauernswert war, und zweifellos ein Krieg zwischen den Ver. Staaten und Deutschland nach so alten und langen freundschaftlichen Beziehungen, und da beide sich politisch nicht bekämpfen, um so bedauernswerter wäre. Oekonomisch werden wir förmlich zueinander gezogen, und sollten uns enger zusammenschließen. Es ist deshalb selbstverständlich, daß die deutsche Regierung alles vermeiden wird, um einen ernstlichen Bruch herbeizuführen. Aus diesen Gründen haben wir den Anregungen des Schweizer Gesandten Dr. Ritter gebührende Aufmerksamkeit geschenkt.

Hinsichtlich des Bruchs der diplomatischen Beziehungen zu Amerika erklärte der nationalliberale Abgeordnete Schiffer, daß Oesterreich zweifellos Deutschland in seinem Verhalten den Ver. Staaten gegenüber vollständig unterstützen werde. Wir brauchen uns deshalb um Oesterreich keine Sorgen zu machen, seine Loyalität ist unanfechtbar. Herr Schiffer schloß seine Bemerkung mit den Worten: Wenn auch eine recht große Entschädigung nach dem Kriege für Deutschland von großem Vorteil sein würde, so sei es doch ganz allein in der Lage, sich kräftig zu entwickeln.

Deutsches Konsulat beraubt — Papiere weg!

Juarez, Mexiko, 1. März. Das deutsche Konsulat dahier wurde in verwichener Nacht ausgeraubt, und eine Anzahl wichtiger amtlicher Papiere wurde, wie berichtet, aus den Archiven des Konsuls Max Weber genommen.

Dieser Konsul hatte die Obhut über die diplomatischen und Konsularangelegenheiten für die deutsche Regierung im nördlichen Mexiko.

„Deutsches Komplott" — oder was sonst?

Washington, D. C., 1. März. Die amerikanische Regierung hat eine Abschrift von einer angeblichen Weisung erhalten, welche der deutsche Reichsstaatssekretär des Auswärtigen, Dr. Zimmermann, an den deutschen Gesandten v. Eckhardt in der Stadt Mexiko durch den damaligen Washingtoner Botschafter v. Bernstorff gesandt haben soll. Das Schriftstück ist schon seit dem 2. Februar in den Händen der amerikanischen Regierung, ist aber erst jetzt der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Die Abschrift lautet wie folgt:

„Berlin, 19. Januar 1917.

„Am 1. Februar beabsichtigen wir, den unbeschränkten Tauchbootkrieg zu beginnen. Trotzdem wollen wir die Ver. Staaten neutral zu halten versuchen.

„Wenn dieser Versuch nicht erfolgreich sein sollte, schlagen wir ein Bündniß mit Mexiko auf der folgenden Grundlage vor: Daß wir zusammen Krieg führen und zusammen Frieden schließen. Daß wir allgemeine finanzielle Unterstützung geben, und es verstanden sein soll, daß Mexiko die verlorenen Gebietsteile Texas, New Mexiko und Arizona wieder erhalte. Die Einzelheiten bleiben Ihnen zur Regelung überlassen.

„Sie sind angewiesen, dem Präsidenten von Mexiko davon Mitteilung zu machen, sobald es feststeht, daß es zum Kriege mit den Ver. Staaten kommen wird. Sie sind ferner angewiesen, vorzuschlagen, daß der Präsident von Mexiko aus eigener Initiative Japan zur Teilnahme an diesem Plan auffordert und gleichzeitig seine Vermittlung zwischen Deutschland und Japan anträgt.

„Lenken Sie, bitte, die Aufmerksamkeit des Präsidenten von Mexiko darauf, daß der rücksichtslose Tauchbootkrieg England in wenigen Monaten zum Friedenschluß zu zwingen verspricht.

(Gez.) Zimmermann."

Dieses Dokument — was immer es in Wirklichkeit sein mag — ist, wie jetzt mitgeteilt, im Besitz der amerikanischen Regierung, seit Präsident Wilson die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abgebrochen hat. Es wurde geheim gehalten, während sich der Präsident an den Kongreß um Vollmacht wandte, gegen Deutschland vorzugehen, und während der Kongreß zögerte. Es war in des Präsidenten Händen, während Reichskanzler v. Bethmann Hollweg erklärte, daß „Deutschland die freundschaftlichen Beziehungen mit den Ver. Staaten als ein Erbstück Friedrich des Großen ehrte und förderte". Es gilt als ausreichende Antwort auf die Beschwerde des Kanzlers, daß die Ver. Staaten, ohne einen Grund anzugeben, kurzerhand diese Beziehungen abbrachen.

Was der Kongreß angesichts der Enthüllungen über diese „deutsche Kriegsverschwörung" gegen die Ver. Staaten tun wird, wie sich die Kongreßmitglieder verhalten werden, die dem Präsidenten die von ihm geforderte Vollmacht nicht geben wollten, ist jetzt Gegenstand des lebhaftesten Interesses.

Hiesige Beamte weisen darauf hin, daß der gedachte Vorschlag Deutschlands an Mexiko schon an eine kriegerische Handlung grenze, wenn nicht bereits eine solche sei!

Woher kam die Kunde?

Washington, D. C., 1. März. Das Senatskomite für auswärtige Beziehungen beorderte einen günstigen Bericht über die Lodge'sche Resolution, welche den Präsidenten um Mitteilung seiner näheren Auskunft über das "deutsche Komplott" und über den „Zimmermann'schen" Brief ersucht, „wenn dies nicht unverträglich mit den öffentlichen Interessen ist".

(Siehe die Erklärung des Staatssekretärs Lansing!)

Senator Works und Anderen erscheint die Erklärung Swansons, daß der angeblich vom Reichsstaatssekretär des Auswärtigen stammende Brief, resp. die Abschrift, „im Wesentlichen richtig" sei, doch nicht genügend!

Schiffsverkehr und U-Boote.

Paris, 1. März. Amtlich wurde heute die Versenkung folgender Schiffe durch deutsche Tauchboote bekannt gemacht: Am 26. Februar „Clan Farquhar", britischer Dampfer von 5853 Tonnengehalt; am 27. Februar „Galgorm Castle", britisches Segelschiff von 1596 Tonnengehalt; am 28. Februar „Maria Joseph", französischer Schuner von 192 Tonnengehalt, und „Snostad", norwegischer Dampfer von 1155 Tonnengehalt.

Berlin, 1. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Das deutsche U-Boot, das am 12. Februar die französische Küste an der Mündung der Adour beschoß, ist unbeschädigt nach seinem Heimhafen zurückgekehrt.

Das U-Boot bombardirte ausgedehnte militärische Anlagen an der Adour in der Nähe von Bajonne; Riesenbrände wurden entfacht. Die Küstenbatterien eröffneten ein erfolgloses Feuer.

Das U-Boot versenkte, im Verein mit anderen, 11 Dampfer, 3 Segler und 8 Schlepper mit einem Gesammtgehalt von 37,500 Tonnen.

Ein deutscher Seeflieger griff mit Erfolg ein feindliches Truppenschiff im Aegäischen Meere an und kehrte unbeschädigt zurück.

Deutsches Flugzeug über England!

London, 1. März. Amtlich wird verkündet, daß ein feindlicher Aeroplan heute Bomben auf Broadstairs warf.

Was bedeutet Truppenzurückziehung?

Berlin, 1. März. Das deutsche Kriegshauptquartier berichtete heute die freiwillige und systematisch vorgenommene Zurückziehung von Truppen aus Teilen der vorgeschobenen deutschen Stellungen auf beiden Ufern des Ancre, an der französisch-belgischen Front.

Berlin, 1. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:

„Auf beiden Ufern des Ancrebaches wurden schon vor mehreren Tagen, aus besonderen Gründen, ein Teil unserer Vorderstellungen freiwillig und systematisch geräumt, und die Verteidigung wurde nach einer anderen, hierfür vorbereiteten Linie verlegt. Unsere Bewegung blieb dem Feinde verborgen. Nachhutposten, sorgfältig vorgehend, behinderten die Truppen des Feindes, die nur zögernd vorwärts tasteten und ohne Kampf den, von uns aufgegebenen und ganz in Trümmern liegenden Landstreifen besetzten. Den Angriffen einer numerisch stärkeren Macht nachgebend — wie sie angewiesen waren — fügten diese kleineren Abteilungen dem Feinde beträchtliche, blutige Verluste zu; und bis jetzt haben sie dabei 11 Offiziere und 174 Gemeine gefangen genommen und 4 Maschinengeschütze erbeutet. Heute beherrschen sie noch immer das Feld vor unseren Stellungen.

„Nach einem starken Artilleriefeuer in den gestrigen Morgenstunden griffen die Briten nahe Le Transloy und Sailly an. Der Angriff nahe Le Transloy scheiterte vor unserer Barrikade, desgleichen der bei Sailly, wo der Angriff zur Nachtzeit im Handgemenge wiederholt wurde. Der Feind, der eingedrungen war, wurde durch einen Gegenstoß wieder hinausgeworfen und verlor 20 Mann an Gefangenen. An zwei Plätzen, die nur von geringer Bedeutung und sehr schmal sind, wurden britische „Schützennester" gebildet.

„Am westlichen Ufer der Maas (Verdunner Front) wurde am Morgen ein französischer Angriff vorbereitet. Unser vernichtendes Feuer verhinderte aber seine Ausführung."

Berlin, 1. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend noch:

„Westlicher Kriegsschauplatz: Nördlich der Somme wurde ein britischer Angriff zwischen Le Transloy und Sailly abgeschlagen. An zwei Punkten unserer vordersten Schanzen dauern die Kämpfe noch an.

„Britische Aufklärungsabteilungen, die gegen mehrere Punkte unserer Artoisfront vorrückten, wurden zurückgetrieben.

„Westlich von Bailly an der Aisne wurde eine unserer Flugwachen von den Franzosen überfallen. Wir gingen sofort zum Gegenangriff über und warfen den Feind wieder hinaus.

„Am Westufer der Maas, nordöstlich von Avocourt, gingen französische Abteilungen im Verlaufe der Nacht nach gründlicher artilleristischer Vorbereitung zu örtlichen Angriffen vor, doch brachen alle zusammen.

„Das gleiche Geschick hat en französische Vorstöße westlich von Marfirch in den Vogesen."

„Von den östlichen Fronten sind keine Meldungen von Bedeutung eingelaufen."

Paris, 1. März. Vom Kriegsschauplatz wurde hier berichtet, die Deutschen hätten sich bereits bis hinter Bapaume zurückgezogen, und der Fall dieser Stadt stehe bevor. Die neue deutsche Linie soll jetzt entlang der rückwärts von Bapaume nach Peronne führenden Straße liegen.

Während ihres Rückzuges zerstörten die Deutschen alle künstlich ausgebauten Verteidigungsvorkehrungen, auch die zur Aufbewahrung von Lebensmitteln, und machten ihre Schützengräben wertlos.

London, 1. März. Britische Truppen befinden sich jetzt nur eine Meile von Bapaume. Die Zurückziehung der deutschen Truppen ist noch im Gange, aber sie wurden an den beiden letzten Tagen von den Briten hart bedrängt, deren Vorwärtsdringen vom Feind möglichst verhindert wurde.

Die Front, auf der die Briten vorstoßen, hat etwa die Breite von 13 Meilen erreicht, und feindliche Stellungen mehr als eine halbe Meile nordöstlich von Fonnecourt wurden erreicht, und letzteres Dorf wurde vom Feinde vollständig verlassen gefunden. Die neue britische Front erstreckt sich jetzt von dort zickzackartig bis zu einer ungefähr in der Mitte zwischen Gendecourt und Beaulencourt gelegenen Stellung.

Auf das Aeußerste gefaßt

Berlin, 28. Februar, über London, 1. März. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß sich die deutsche Nation vollständig auf alle Möglichkeiten gefaßt gemacht hat, die durch den Verlust amerikanischer Menschenleben anläßlich der Versenkung des Dampfers „Laconia" entstehen können. Aus Washington traf eine kurze Depesche ein, die besagte, die amerikanische Regierung habe die Versenkung als einen „Overt Act" bezeichnet. Deutschland scheint jedoch entschlossen zu sein, den unbeschränkten Tauchbootkrieg fortzusetzen.

Auch die diesbezüglichen Bemerkungen des Reichskanzlers v. Bethmann Hollweg im Reichstage haben allgemeine Zustimmung gefunden. Der neue Tauchbootkrieg hat großen Enthusiasmus hervorgerufen und wird als das Richtige angesehen, den Krieg zugunsten Deutschlands zum Abschluß zu bringen.

Zwangsdienst für Heimarmee?

Kopenhagen, 1. März. (Ueber London.) Einigen deutschen Zeitungen zufolge soll die zwangsweise Mobilmachung von Deutschlands „Heimarmee" bevorstehen. Wenn sich auch zahlreiche Freiwillige gemeldet haben, so sind es doch nicht genügend, um den Bedarf zu decken. Es werden sehr viele Männer als Ersatz für die hinter der Front beschäftigten gebraucht, um in den bald fertiggestellten Munitionsfabriken und auf dem Lande zu arbeiten. Es heißt, die Regierung beabsichtigt, anfangs März alle Leute im Alter von 17 bis 60 Jahren zu benachrichtigen, sich bereit zu halten, am ersten April zur Arbeit herangezogen zu werden.

Von östlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 1. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Zunehmende Tätigkeit an der rumänischen Front wird vom deutschen Hauptquartier gemeldet. Die Russen griffen gestern an mehreren Punkten an, gewannen aber keinen Erfolg.

Der betreffende Bericht lautet:

„Front von Prinz Leopold — Nichts Neues von Wichtigkeit zu berichten.

„Front von Erzherzog Joseph — Wegen eines starken Schneefalles in den Karpathenwäldern herrschte dort wenig Tätigkeit, ausgenommen lebhafter Artilleriekampf auf den Höhen östlich von der Bystrika.

„Oestlich vom Putnatal-Wege griffen die Russen noch einmal vergeblich die Stellung an, die wir genommen hatten. Im Slanic- und im Dituztal wurden kleinere feindliche Vorrückungsversuche zurückgeschlagen; ebenso Angriffe, die mit stärkeren Streitkräften auf die Höhen zwischen dem Suchitza- und dem Putnatal unternommen wurden.

„Armeegruppe Feldmarschall v. Mackensen — Russische Streifzugabteilungen nahe Taneri, nördlich von Fokschani und nahe Corbul, am Sereth-Fluß, wurden vertrieben.

„Mazedonische Front — Es fanden hier keine wichtigen Ereignisse statt. Während der Zurückschlagung italienischer Angriffe östlich von Paralewo, an der Tschernastrombenge, wurden 31 Gefangene gemacht."

Auch „Rochester" eingetroffen

Bordeaux, Frankreich, 1. März. Der amerikanische Dampfer „Rochester", welcher im Wettlauf mit dem amerikanischen Dampfer „Orleans" in das deutsche Sperrgebiet eingelaufen war, ist heute frühmorgens an der Mündung des Girondeflusses eingetroffen.

Deutschland und Holland.

Im Haag, 1. März. (Ueber London.) Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, der holländischen Schiffahrt für die in der letzten Woche an einem Tage versenkten sieben holländischen Schiffe deutsche Frachtdampfer unter der Bedingung zur Verfügung zu stellen, daß sie nach dem Kriege von der holländischen Regierung käuflich erworben werden. Wie berichtet, wird dieses Anerbieten angenommen werden.

(Mit der, in London fabrizirten Ansicht auf Krieg zwischen Holland und Deutschland ist es also auch nichts. A. der Red.)

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag-Koupon-Verkäufe!

Hier finden Sie eine Anzahl von ausnahmsweisen Bargains, die an diesem einen Tage nur mit Koupon zum Verkauf kommen. — Schneiden Sie jeden Koupon für jeden Artikel einzeln heraus — wir verlangen den Koupon, um den Anzeigenwert dieser Zeitung ausfindig zu machen.

Koupon — **Strumpfbänder** für Männer, starkes Elastic Web, in allen Farben — mit Satin Pad, beste 15c Werte, 2 Paar an jeden, m. Koupon, 7½c — (2)

Koupon — **Filz-Slippers** für Kinder. — Grau und blau garnirt, mit fancy Beads, Größen 4 bis 10, wt. 39c, (2 Paar an einen Kunden), Paar.... 17c — (2)

Koupon — **Laundry Seife** — Die wohlbekannte Germania-milly Laundry — (fünf Stücke an jeden Kunden) Freitag, mit Koupon, 5 Stücke für 12c — (A)

Koupon — **Kappen für Männer u. Knaben**—für Frühjahr u. Sommer, in einer großen Auswahl, Werte bis 50c, (mit Koupon), 2 an jeden), Stück 12½c — (A)

Koupon — **Tennis Slippers** f. Knaben, Misses und Kinder, Größen 8 bis 6, wert 50c (2 Paar an einen Kunden), das Paar zu ..... 37c — (2)

Koupon — **Kitchen Klenzer**, bestes Scheuerpulver im Handel, 5c wert, (4 Büchsen an jeden Kunden), mit Koupon, — 4 Büchsen für..... 13c — (A)

Koupon — **Hosenträger**, von starkem Elastic Web, mit soliden Lederenden. — 50c Werte, (2 Paar an jeden Kunden — (mit Koupon), zu..... 17c — (A)

Koupon — **Gebleichter Muslin**— Echter Hope, — hardfrei, weich appretirte Qualität, wert 15c (10 Yards an einen Kunden), die Yard ..... 9½c — (2)

Koupon — **Laundry Seife**— Fabrikneue Laundry Seife— (8 Stücke an jeden Kunden), Freitag zum Verkauf, — mit Koupon, 8 Stücke zu..... 27c — (A)

Koupon — **Arbeitshemden** — von echtfarbigem blauem Amoskeag, in vollen Größen, 14 bis 17, 65c wert, (2 an jeden Kunden), m. Koup. 39c — (A)

Koupon — **Kissenbezüge.** — 45x36 Größe, aus feiner Sorte gebleichtem Muslin gem., doublesäumt (6 Yds. an 1 Kund.), wt. 20c, mit Koup., Yd. 11½c — (2)

Koupon — **Waists**— feiner Voile, hübsch bestickte Entwürfe, einige mit Ruffle, $1.25 wert, (2 an jeden Kunden), mit Koupon, zu..... 77c — (A)

Koupon — **Hemden für Knaben** — von feinem Pongee, in hübsch gestreiften Mustern, PalmFasons, 12½ bis 14, 75c wert, mit Koupon, zu.. 40c — (A)

Koupon — **Gingham Kleider für Kinder**—neueste Fassons, echtfarb., 2 bis 6 Jahre, 1.50 wert, (2 an jeden), mit Koupon, — für..... 77c — (A)

Koupon — **Linoleum Rugs**, 6x 6 Fuß, wasserdicht, sanitär und dauerhaft, $2.50 wert, (ein an jeden Kunden), mit Koupon..... 1.39 — (A)

Koupon — **Shepherd Checks**—Hardbreites Suiting, braun u. weiß, blau u. weiß karrirt und drellard, Effekte (10 Yards an 1 Kund., wert 45c, Yard..... 22c — (2)

Koupon — **Flanelette Kimonos** f. **Damen**—alles gute Entwürfe und Fassons, — $1.25 wert, (2 an jeden Kunden) — mit Koupon, zu.. 77c — (A)

Koupon — **Muster - Gardinen** — Filet-, Cable Net- und Nottingham Gewebe, — durchschnittliche Länge 1½ Yds., wert $1 das Paar, Stück.. 19c — (A)

Koupon — **Nachthemden.** — Muslin-Nachthemden für Damen,— hoher oder niedriger Hals, lange Aermel, 50c Werte, (2 an einen Kund.) mit Koupon, zu..... 33c — (2)

Koupon — **Sateen Unterröcke,**— in schwarz und farbig, auch mounced Entwürfe, $1.25 Wert, (2 Paar an jeden Kunden), mit Koupon..... 77c — (A)

Koupon — **Perim Gardinen**— 2½ ... lang, gute Sorte,— ... m. Spitzen Enginas ...ar an jeden) Paar zu..... 58c — (A)

Koupon — **Taschentücher.** — Stickt weiße, doublesäumte und eine Ecke bestickte Damen-Taschentücher wert 5c, 10c (6 an eine Kund.), mit Koupon, Stück 2½c — (2)

Koupon — **Handtaschen.** — Große Handtaschen für Damen, mit Spiegel versehen, regulärer 50c Wert (zwei an einen Kunden), mit Koupon, zu ..... 28c — (2)

Koupon — **Hauskleider**—Von echtfarbigen Percale u. Kurte gestreiften Gingham, — alle Größen bis 46, 1.50 Werte (2 an jeden), mit Koupon..... 77c — (2)

Koupon — **Twill Tape**— In allen Breiten, 8 Yard Stücke, Stück 4c—**Bienenwax,** reines Bienen Wachs, Holzgriff, das Stück für..... 1c — (2)

Koupon — **...zeug** — Leibchen ...nen, voll gerippt, ...ttert, ecru, 35c- ...(2 Paar an je...nden), mit ... zu..... 19c — (A)

Koupon — **...keug** — Schwere, ...llerie Unterbeinkleider, in grau ...hfarbig, 35c Werte, ...eden Kun... ...it Koupon, 21c — (A)

Koupon — **Nähpapier** zum Einpacken von Lunches, volle 25-Yards Rollen, wert 5c (4 Rollen an einen Kunden), mit Koupon, 4 Rollen für..... 10c — (2)

Koupon — **Maschinenöl** — Feines Sperm Oil, 6 Unz. Flasche, 15c Wert, (2 an jeden), mit Koupon, die Flasche für..... 7c — (2)

Koupon — **Union Suits für Mädchen**—Grau, gerippt, fleecegefüttert, 55c wert, (2 an jeden Kunden,) — mit Koupon, für..... 38c — (2)

Koupon — **Mäntles.** — Wellsbach Inverted Gas-Mantles — besser 10c Wert (eine an einen Kunden), mit Koupon — vier für..... 25c — (2)

Koupon — **Sicherheitsstecknadeln,**— vernickelt, alle Größen, — Dutzend an Karte, per Karte, 2c.— Stecknadeln, 200 am Papier, 4c— Wert, zu..... 2c — (2)

Koupon — **Juliet Haus Slippers für Damen**—weiches Vici Kid, Seiten- od. Front-Elastic, Größen 3 bis 8, 1.39 wert, (2Paar an jeden), Paar 88c — (2)

Koupon — **Cedar Polish** für Möbel und Fußböden, volle Ort. Kanne, wert 50c (eine Kanne an einen Kunden), mit Koupon — zu..... 29c — (2)

Koupon — **Steiner Faden,** (50 Yd. Spule, in allen Farben, (4 Spulen an jeden Kunden), 5c wert, — mit Koupon, — per Spule, zu..... 3c — (A)

Ich finde Dich!

Kriminal-Roman von Hans Haan.

(27. Fortsetzung.)

XXIV.

Der Untersuchungsrichter hatte eine ganze Weile gezögert, ehe er Maaß die Erlaubniß erteilte, seinen früheren Bürokollegen zu sehen. Und den Ausschlag hatte für Dr. Birkner auch nur die Erwägung gegeben, diese Zusammenkunft würde Maaß vielleicht dazu bringen, eine Unklugheit zu begehen und sich zu verraten.

Er ließ Maaß deshalb hinüberholen ins Kriminalgebäude, wo Marquardt in einem Zimmer wartete, das vom Nebenraum genau zu überblicken war, ebenso wie man darin auch jedes Wort, das nebenan gesprochen wurde, hören konnte.

Heinz war sehr unruhig und er zitterte, als Schritte auf dem Korridor hörbar wurden, die Tür aufging und als man Maaß hineinschob ins Zimmer, dessen Tür sich hinter dem Gefangenen schloß.

Beim Anblick des ehemaligen Kollegen war Marquardt nicht imstande, ein Wort hervorzubringen.

Das war Alfred Maaß? Aber nein, der da hatte ja ganz graue Haare! Die blaue Gefängnißkleidung schlotterte um seinen elenden Körper, seine Haltung war gebückt und das Gesicht das eines Greises.

„Um Gotteswillen!..."

Das war das erste, was Marquardt leise sagte. All sein Verdacht, sein Zorn, seine Rachsucht, jede bittere Regung wich beim Anblick dieses Unglücklichen, der mit finsterem Blick fern von ihm stehen blieb, und dessen entstelltes, gramzerwühltes Gesicht die schwerste Anklage für Marquardt war!

„Maaß!" sagte Heinz, „Maaß, was ist denn mit Ihnen?"

„Was mit mir ist?"... Die Stimme des Gepeinigten klang dumpf und wie längst dem Leben nicht mehr angehörig, „mit mir is gar nichts!... Ich bin 'n Mörder! ... Hahaha!..." er lachte, halb schluchzend, auf, „ich habe ja Deine Frau ermordet, Du!... Weißte denn das nicht?... Da geh rein zu dem Untersuchungsrichter! Der wird's Dir sagen: ich bin raufgegangen zu ihr, bin auf sie eingedrungen, sie hat mich zurückgestoßen und da hab ich sie niedergemacht!... Jawoll, ja! ... Ja, ja, geh man rein zu dem Hund dadrin!" — er zeigte auf die Seitentür, hinter der wirklich Herr Dr. Birkner stand und horchte.

„Maaß!" sagte Heinz, „Maaß, so höre doch..."

Aber der wich zurück.

„Komm mir nicht zu nah!" schrie er, Du machst Deine Hände an mir blutig!... Frage doch die Lumpen, ich triefe von unschuldig vergossenem Blut! —"

„Ich hab's ja nie geglaubt, daß Du's warst!" murmelte Marquardt, „aber schließlich ... wenn's doch alle sagen..."

„Ja, ja," um Maaßens Mund irrte ein verzerrtes Lächeln, „wenn alle 's sagen, dann ist's wahr!... Dann is man ein Mörder und wird hingerichtet!... Du, Marquardt!' ... er kam mit gekrümmtem Arm, den ausgestreckten Zeigefinger vorm Gesicht, langsam auf Marquardt zu, „Du bist der einzige, der mich wirklich kennt!... Wenn ich erst fort bin von der Welt, denn begnadigt werden jetzt keine Mörder mehr!... Weißt Du, wenn Du erst Deinen Willen hast und ich tot bin, Du... dann... dann geh zu meiner Mutter!... Ich hab an sie geschrieben, aber sie antwortet mir nicht, oder das Gesindel dadrin hat meine Briefe unterschlagen!... Geh zu ihr, Marquardt, sag ich, ich bitte Dich! Beim Andenken an Trude, die ich lieber gehabt habe als Du, bitt ich Dich, geh zu meiner Mutter!..."

Er faßte mit der linken Hand, laut stöhnend, an seinen Kopf und weinte.

„Geh zu ihr hin und sag ihr Lebewohl von mir!... Früher, da hab ich nicht dran geglaubt, daß nach dem Tode noch was kommt, aber jetzt, jetzt weiß ich's! Wo ich die Menschen kennen gelernt habe, daß sie nichts wie Raubtiere und Bestien sind, da muß noch was andres da sein!..."

Er wurde stiller und sagte leise, fast wie mit sich selber redend:

„Die Trude wird auch da sein! ... Und dann..."

Seine matten Augen schossen plötzlich Blitze, er reckte den Arm gegen Marquardt und schrie kreischend:

„Dann wird sie meine sein!.... meine!... Und Dir nicht mehr gehören, der nicht mal verstanden hat, sie zu beschützen vor dem Scheusal, das sie ermordet hat!"

„Du bist es also wirklich nicht gewesen?" fragte Marquardt mit zager Stimme.

Und da kam wieder jenes milde, verzeihende Lächeln auf das Antlitz des Gefangenen, er sagte:

„Sieh mich doch an!... Seh ich denn so aus, als ob ich einen ermorden könnte?!..." Und sie... gerade sie!... Hier! So wahr ich hier stehe und so wahr ich Gottes Sonne noch sehe, ich hätte sie mit meinem Leben verteidigt! Ich habe nur eins zu bereuen: daß ich nicht hinaufgegangen bin zu ihr!... Ich wäre ja dazu gekommen, Marquardt, und hätte es verhindern können! Während ich unten, halb toll vor Sehnsucht, auf- und abgerannt bin, hat sie der Strolch da oben erstochen!"

Sie weinten beide.

Und dann ging Marquardt auf den Kleinen zu und umarmte ihn und küßte ihn mit den Worten:

„Habe keine Angst, daß sie Dir was tun... ich finde den Mörder," wollte er sagen, da wurde die Seitentür aufgestoßen, der Untersuchungsrichter stürzte herein und sagte hochrot vor Aerger:

„Daß Sie hier Rührszenen aufführen, Verehrtester, dazu habe ich Ihnen die Erlaubniß nicht erteilt, den Gefangenen zu sehn!"

Er ging an die Korridortür, riß diese auf und rief: „Aufseher, der Gefangene wird sofort abgeführt!"

Der Gefangene sah den Untersuchungsrichter nur an, aber dieser Blick erfüllte den Vertreter der Gerechtigkeit mit tobender Wut:

„Raus!" schrie er, „raus!... Das wäre ja noch schöner!... Das wäre ja noch schöner!..."

„Was denn?" fragte Marquardt, während er das Lebewohl, das Maaß ihm zunickte, herzlich erwiderte.

„Daß Sie sich hier Uebergriffe erlauben, Sie!... Sie!.... Daß..." Herr Dr. Birtner suchte nach Worten.

Aber Marquardt war die falscheste Adresse für solche Rabomontade. Seitdem er seine Beamtenkarriere aufgegeben hatte, war die Freiheit und der Stolz mächtig erwacht in seiner Brust.

„Vergessen Sie nicht, wen Sie vor sich haben!" fagte er mit äußerster Ruhe, „ich bin weder ein Gefangener noch Ihr Untergebener, Herr! Und im Uebrigen bin ich der Ansicht, daß Alfred Maaß vollkommen unschuldig ist!"

„Sie haben gar keiner Ansicht zu sein!... Sie!... Verstehn Sie!"

„Was?!" Marquardt mußte fast lachen, „Sie wollen mir verbieten, eine Ansicht zu haben?... Na, das wäre ja das Allerneuste!..."

„Ich will gar nichts!" überschrie ihn der andere, „ich will bloß, daß Sie sich augenblicklich entfernen!... Hinaus!"

Marquardt ging nach der Tür, auf die der Untersuchungsrichter in maßloser Aufregung deutete.

Aber die Klinke schon in der Hand, drehte sich der ehemalige Vorbereaufschreiber noch einmal um:

„Vergessen Sie nicht, Herr Untersuchungsrichter, morgen früh die Zeitung zu lesen!..."

Damit war er hinaus.

Er hörte noch etwas hinter sich herrufen und Türen klappen, aber mit stolzerhobenem Kopf, ohne seine Schritte im Geringsten zu beschleunigen, verließ er das Gerichtsgebäude und begab sich direkt in die Redaktion der „Berliner Nachrichten", die schon am nächsten Morgen eine detaillirte Schilderung der ganzen Szene brachten.

XXV.

Es war eine wundervolle Maiennacht, in der sich Heinz Marquardt auf einer seiner gewöhnlichen Streifereien befand. Er hatte sich heute nach dem Süden der Stadt gewandt und patrouillirte die Wasserläufe der Gegend ab.

Der Mond stand so hell am Himmel, daß die Laternen die Vergeblichkeit ihrer Bemühungen einzusehen schienen und nur matt schimmerten in dem weißen Licht, das die große Bogenlampe des Firmaments über die schlafende Stadt ausgoß.

Aber der Schlaf der Riesenstadt war auch in dieser Nacht viel weniger fest als sonst. Der Sang der Sprosser, die in den Baumalleen am Kanal schlugen, und die milde Luft lockte alle diejenigen aus den dumpfen Zimmern, deren Herz auch Frühling hatte. Viel Pärchen, Hand in Hand oder eng umschlossen, schlenderten umher und saßen auf den Bänken am Wasser — dem verwaisten Manne tat ihr Anblick wehe, er ging immer weiter, hinaus, wo die Gegend einsam war wie sein Herz.

Auch die letzten Tage hatten ihm, wie so viele der vorhergehenden, nur Enttäuschungen gebracht.

Anfangs der Woche war er wieder einmal bei der Baronesse gewesen, die in ihr luxuriöses Heim seit einiger Zeit zurückgekehrt war.

Aber sie hatte ihn nicht empfangen. Und als ihm am nächsten Tag zum zweiten Male der Bescheid wurde, das gnädige Fräulein sei nicht zuhause, da sah er ein, daß hier alle fernere Mühe vergeblich sein und sie ihn voraussichtlich überhaupt nicht mehr empfangen würde.

Wußte sie wirklich etwas von dem Bruder?... Wohl kaum!... Vielleicht war es ihr unangenehm, daß Marquardt ihn, wenn er auch längst verschollen war, in diese Affäre hineinzog; vielleicht hatte auch Marquardts ganze Geschichte, in ihrem Leben nur eine flüchtige Episode, das Interesse für sie schon verloren und war ihr langweilig geworden.

Und das war der zweite Anhalt für seine Sache, der ihm verloren ging.

Denn jetzt, wo er gar nicht vorwärts kam, hatte er sich auch wieder jenes Mädchens, der Ernestine Augst, erinnert. Am Ende konnte sie ihm doch behilflich sein!

Aber alle seine Nachforschungen nach ihr blieben vergeblich. Sie war wie vom Erdboden verschwunden.

Aus ihrem Quartier im Westen war sie verzogen. Und keine Polizei, kein Einwohnermeldeamt konnte Auskunft geben über ihren Verbleib. Sie war untergetaucht in dieses Menschenmeer — wer weiß, wann und ob sie jemals wieder an die Oberfläche kommen würde...

So ging Marquardt im weißen Mondschein, der zwischen den Zweigen der knospenden Uferbäume hindurchschien, in trübes Sinnen verloren, dahin.

Das Wasser lag an seiner Rechten im graufilbrigen Spiegelglanz tief unter ihm.

Da, weit noch, verschwommen im unsicheren Licht, kam ein Kahn heran...

Marquardt legte die Arme auf die Brüstung des Eisengeländers und sah dem Fahrzeug träumerisch entgegen.

Näher, immer näher trieb der Nachen, in dessen Spitze, das sah Marquardt jetzt, ein Mann stand, der ihn mit sachten, gleichmäßigen Schlägen lenkte.

Und Heinz Marquardt dachte an ein Gedicht, in dem vom Tode die Rede war, der als Fährmann die Müden über den breiten Strom ins Vergessen hinabführt....

Nun ließ der Mann sein Ruder sinken, ergriff die lange Stange und zog etwas an den Kahn heran, das im Wasser trieb.

Der Kahn war jetzt gar nicht mehr weit ab, Marquardt konnte deutlich sehen, daß es ein großer Gegenstand war, der dem Manne Mühe machte.

Endlich zog er ihn bis unter den Kahnbord, und wie der Schiffer sich vornüberbeugte, war es Marquardt, als hörte er deutlich ein tiefes „Na!" über das Wasser schallen.

Er lehnte sich weit über das Geländer, als könne sein Auge dann die Entfernung im flimmernden Mondlicht besser durchmessen.

Aber der Schiffer kam jetzt näher, er hatte das im Wasser Schwimmende hinten am Heck mit dem Haken festgemacht und legte sich tüchtig in die Riemen.

Da entdeckte Heinz die schmale Steintreppe, die rechts von ihm an der Quaiwand zum Wasser hinabführte, eilte dorthin, und indem er die Treppe hinablief, fchrie er dem Schiffer zu:

„Hier!... Hier müssen Sie anlegen!"

Der Mann nickte nur. Er war einer von den sogenannten Abfischern, die die Stadt anstellt, um die Kanäle von Unrat, Papierfetzen und Kadavern zu säubern.

Marquardt, der unten auf dem Steinbord stand, hielt sich an der Eisenstange fest und fragte, von einer fast körperlichen Neugier getrieben: „Was haben Sie denn, Schiffer?"

„Ne Leiche!" klang es zurück.

„Ach so!... Bringen Sie sie hier ran?"

Er suchte dabei mit seinen scharfen Augen die Umrisse des treibenden Körpers zu erkennen, was ihm aber hier im Schatten der Uferböschung nicht gelingen wollte.

(Fortsetzung folgt.)

Wurde verscheucht.

Der Einbrecher hat immerhin Beute im Werte von $1000 erbeutet.

In der Wohnung von Clinton H. Truesdell, Nr. 4149 Sheridan Road, hatte gestern ein Einbrecher schon Beute im Werte von tausenden von Dollars zusammengerafft, als Vivian, die Tochter des Hauses, vom Geschäftsviertel aus sich mit ihrem Vater, von dem sie annahm, daß er schon zu Hause sei, telephonisch in Verbindung zu setzen suchte. Durch das unaufhörliche Geratter des Fernsprecheralarms in Unruhe versetzt, ließ der Spitzbube den größten Teil der Beute im Stich und flüchtete. Er hat aber immerhin Schmuck und Pelzsachen im Gesammtwerte von $1000 ergattert. Eine Hausgenossin der Familie Truesdell sah ihn, als er mit einem Bündel beladen das Haus verließ. Sie lieferte der Polizei eine Beschreibung des Burschen, auf den jetzt eifrig gefahndet wird.

Vorigen Montag wurde im selben Hause die Wohnung von Wm. H. Armstrong, der zur Zeit mit seiner Familie in Florida weilt, von Einbrechern ausgeplündert. Die Polizei ist der Ansicht, daß die Diebe Beute im Werte von mehreren Tausend Dollars ergattert haben. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Charles W. Scollay, Nr. 6050 Blackstone Ave., und A. B. Hill, zwei bei der American Expreß Company bedienstete Kraftwagenfahrer, wurden gestern unter der Anklage gebucht, ihren Arbeitgebern Wertsachen enthaltende Packete gestohlen zu haben. Frank Leonard, Nr. 1510 Ost 55. Straße, wurde wegen angeblicher Hehlerei gebucht.

Spitzbuben, die gestern der Wohnung von Frau Frank J. McCann, Nr. 1125 Ost 62. Straße, einen Besuch abstatteten, kamen mehrere Stunden zu spät, um $1500 zu ergattern, welche die Frau im Hause gehabt, aber glücklicher Weise bereits zur Bank gebracht hatte. So mußten die Diebe ohne Beute gemacht zu haben abziehen.

Vier Banditen, die sich eines Kraftwagens bedienten, überfielen gestern in seinem Geschäft, Nr. 5258 Indiana Ave., den Besitzer der Consumers Butter Co. und nahmen ihm $87 ab.

William Prosenski, Nr. 907 Süd Hermitage Ave., ein Althändler, wurde von zwei Gaunern um $32 beraubt.

Hämorrhoiden werden in 6—14 Tagen geheilt. Die Apotheker geben das Geld zurück, falls PAZO Salbe nicht juckende, innere, äußere od. blutende Hämorrhoiden heilt. Die erste Anwendung der Salbe verschafft Erleichterung. 50c. 5d700*

Seine erste Fahrt.

Hat dem Motorführer Charles Ruck im Washington Str. Tunnel Tod gebracht.

Charles Ruck, Nr. 1457 N. Leavitt Str., der Motorführer einer Elektrischen der Milwaukee-Galewood Linie, der gestern seine erste Ausfahrt als festangestellter Führer machte, beendete diese damit, daß er in der Mitte des Washington Str. Tunnels in eine ihm vorauf fahrende Milwaukee - Armitage Ave.-Elektrische hineinrannte und dabei getötet wurde. Da der Unfall sich zu einer Zeit ereignete, als die Angestellten des Schleifenviertels ihren heimischen Penaten zueilten, die Wagen aber östlich fuhren und also fast leer waren, sind weitere Menschenleben glücklicher Weise nicht zu beklagen. Wenn die Wagen sich auf der Rückfahrt befunden hätten, als sich der Zusammenstoß ereignete, so wäre sicherlich ein schreckliches Unglück unabwendbar gewesen. Feuerwehrleute und Polizisten, die gleich zur Stelle waren, fanden die Leiche Rucks in der zusammengedrückten Plattform eingeklemmt, und es dauerte geraume Zeit, bis die Trümmer zur Seite geräumt waren und die Leiche hervorgezogen werden konnte. Wie die Untersuchung ergab, stand der Kontrollhebel noch immer auf „Volle Fahrt", und die Bremsen waren nicht angezogen. Nach Aussagen des Schaffners Arthur Berg war Ruck erst am Tage zuvor aus der Wagenführerschule entlassen worden und machte gestern seine erste Fahrt. Als die Elektrische in den Tunnel hineinfuhr, will Berg, als Ruck die Schnelligkeit nicht hemmte, die Handbremse auf der hinteren Plattform angezogen haben, doch ereignete sich schon im nächsten Augenblick der Zusammenstoß. Dessen Gewalt drückte die hintere Plattform der voranfahrenden Elektrischen zusammen und schleuderte diese fast 200 Fuß vorwärts, trotzdem die Bremsen angezogen waren. In der ersten Elektrischen befanden sich drei Männer und eine Frau, während in der nachfolgenden Frau Hattie Michalowicz und ihre Schwester, Frau Mary Zeger, beide im Hause Nr. 2151 N. Irving Ave. wohnhaft, saßen. Frau Michalowicz wurde am Rücken verletzt, und ihre Schwester, die von Glasscherben getroffen wurde, trug Schnittwunden davon. Zwei andere Frauen und zwei Männer, die sich in derselben Elektrischen befanden, kamen ohne Verletzungen davon. Der getötete Wagenführer war erst seit einigen Wochen verheiratet.

Dr. Graham Taylor, Direktor der „Chicago Commons", Nr. 955 West Grand Ave., befand sich gestern auf dem Wege nach der Universität Chicago, als er an Milwaukee Ave. und Desplaines Straße in den Pfad eines Kraftwagens geriet und niedergerannt wurde. Der Lenker des Kraftwagens, dessen Namen der Verunglückte nicht nennen will, brachte ihn nach seinem Heim, wo er mehrere Tage das Bett wird hüten müssen.

Von dem Polizisten John Heenan von der New City Bezirkswache wurde gestern an der 45. Straße und Western Ave. der Kraftfahrerpolizist David Magee mit gebrochenen Rippen und anderen Verletzungen bewußtlos auf der Straße liegend aufgefunden und nach dem Deutschen Diakonissenhospital gebracht, wo sein Zustand als hoffnungslos bezeichnet wird. Man vermutet, daß Magee entweder die Gewalt über sein Fahrrad verlor, oder von einem Kraftwagen über den Haufen gerannt wurde.

Leidet nicht an Hämorrhoiden

Schickt nach freier Probebehandlung.

Ganz gleich, wie lange oder wie schlimm — geht heute nach Eurer Apotheke und holt eine 50 Cents Schachtel Pyramid Pile Behandlung. Es wird Euch Linderung geben und eine einzige Schachtel bringt häufig Heilung. Ein Probe-Packet wird frei verfandt in einfachem Umschlag, falls Ihr nachstehenden Koupon einschickt.

Das Pyramid-Lächeln nach einmaliger Probe.

Freier Probe-Koupon

Pyramid Drug Company,
533 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.
Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag.

Name .....
Straße .....
Stadt..... Staat.....

m31.6,8

Von Räubern niedergeknallt.

An Kimball Ave. und Altgeld Str. wurde gestern Abend Henry Smith, Nr. 2502 Smalley Court, von zwei Autobanditen niedergeknallt und um $8 beraubt. Die Mordbuben entkamen. Das Opfer, dem je eine Kugel in den Mund und den rechten Arm gedrungen ist, liegt in bedenklicher Verfassung in einem Hospital darnieder.

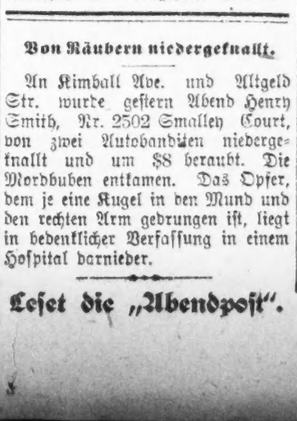
Leset die „Abendpost".

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Russischer Knabenanzug.

Die zu diesem Anzug gehörende lange Bluse, mit separatem Schild,



8224

wird über den Kopf gezogen. Bloomers sind in das Muster eingeschlossen.

Für 4jährige braucht man 3⅜ Yards 27 Zoll breites Material, 5⅜ Yards Litze und ⅛ Yard 36 Zoll breites Futterzeug.

Schnittmuster Nr. 8224. Größen für Knaben im Alter von 2, 4 und 6 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

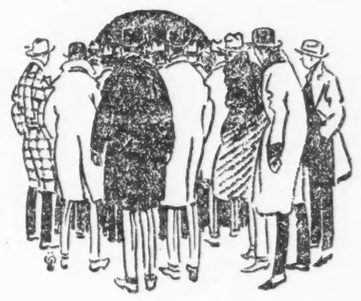
THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
—SUBWAY—

Verkauf von Anzügen u. Ueberziehern, 12.75

Ihr könnt diese Gelegenheit für Euch sehr wichtig machen, **zu Eurem eigenen Vorteil.** Sie wurde geplant, um das tätige, innerste Interesse eines jeden Mannes wachzurufen, der seine persönlichen Ausgaben herabzusetzen wünscht. Wenn Ihr Ersparnisse machen wollt, **so ist das der Verkauf für Euch.**

Anzüge

Neueste Moden in einfachen oder Pinch-Back Anzügen, fancy Mixtures, Flanellen, Worsteds, Cassimeres und Cheviots, in korrekten Farben für den Frühjahrgebrauch, $12.75.



Ueberzieher

Viele passend für Vorfrühjahrs - Gebrauch, aus leichten und mittelschweren Ueberzieherstoffen gemacht, viertelgefüttert, mit Satin Yoke und satingefütterten Aermeln, $12.75.

Ihr könnt ein Paar Suiting Beinkleider zu diesem spez. Preis gebrauchen und es wird sich verlohnen, die Tragdauer Eures Winteranzugs auf diese Weise zu verlängern. Zuverlässige Cassimeres, Cheviots u. Suiting Worsteds, sowie breit- und schmalstreifige Worsteds, zu.... **$3.45**

Weiche Männerhüte, Odds und Ends, in allen Fassons und Schattirungen, $1.45 und..... **$1.15**

Regenmäntel für Männer, fancy Tweeds, lohfarbige u. graue Cassimeres, Plaid- oder Seidenfutter, zu **$7.45**

Geldersparende Bargains in Knabenkleidern

Knaben-Schulanzüge, Pinch-Back Fassons, ganz gefütterte Hosen, Größen 6 bis 17, sowie viele Novelty Anzüge, leicht beschmutzt, ganz speziell zu..... **$2.65**

Schwarze Knabenstrümpfe— mittelgerippt, Größen 6 bis 9½ — speziell zu 9c.

Juvenile Reefers und Novelty Anzüge, soeben erhaltene Modelle, alles hübsche neue 1917 Moden, speziell für frühen Verkauf markirt zu

$2.95 & $3.95

Gefütterte Knabenhosen, zu den Anzügen passende Muster, dauerhafte Stoffe, 95c.

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Großer Seidenreste-Verkauf

Main Floor

—ein riesig großer Verkauf von prachtvollen Stoffen, Tausende von Yards der schönsten Seidenstoffe in Längen, die für Kleider, Waists u. Besatz passen. Die Werte sprechen für sich selbst.

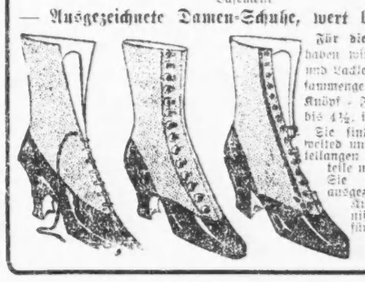
Seidenreste, bestehend aus Georgette Crepe Chiffon, Radium Charmeuse und Novelty Taffeta Sportseiden, Shantung, waschbaren Seiden, Chiffon Faille, Crepe Meteor, Satin Messaline, Imperial Satin, wie auch schwarze Seiden in Längen für Kleider, Waists und Besätze.

Seiden, früher bis zu 79c verkauft; Yard **38c**	Seiden, früher bis zu 98c verkauft; Yard **58c**	Seiden, früher bis zu 1.88 verkauft; Yard **98c**

Dollar Schuh-Verkauf

Basement

— Ausgezeichnete Damen-Schuhe, wert bis $3.50, zu $1



Für diesen speziellen Verkauf haben wir echte Gunmetal Calf und Lackleder Colonial Schuhe zusammengebracht, in Schnür- und Knöpf - Fassons, nur in Größen bis 4½, in Breiten B, C und D. Sie sind sämmtlich Goodyear welted und mit hirsen oder mittellangen Vamps, Tuch - Obertelle und hohe Louis Absätze. Sie repräsentiren wirklich ausgezeichnete Werte. — Kein Kunde sollte dieses Ereignis versäumen. Das Paar für **$1.00**

Kurzwaaren

Main Floor

Barbours Leinen Faden, schwarz, weiß und ecru, — die Spule **11½c**	G. M. C. Häkelgarn, — in weiß und ecru, Spule **7c**	Queen City Nähseide, in schwarz u. voller Auswahl den Frühjahr-Schattirungen, Spule, zu **2½c**

Linderung von quälendem Nachthusten

Nach einer Nacht von Unruhe, verursacht durch quälenden Husten, mit der Abspannung und Störung Eures ganzen Systems, fühlt Ihr Euch vollständig erschöpft.

Laßt die Erkältung Euch nicht aufreiben und gefährlichere Krankheiten verursachen.

Nehmt Dr. King's New Discovery und sichert Euch angenehme Linderung, es beruhigt den störenden Husten, lindert Erkältung und Grippe, — macht Euch wieder komfortabel und Ihr erlangt die so sehr benötigte Ruhe.

Euer Apotheker verkauft es seit Jahren. Versucht es.

Grippe-Wetter. Holt Euch lieber eine Schachtel von

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

Das alte Familien-Heilmittel — in Tablet Form, gefahrlos, sicher, leicht zu nehmen. Keine Opiate—keine unangenehme Nachwirkung. Heilt Erkältungen in 24 Stunden—Grippe in 3 Tagen. Geld zurückerstattet, sollte es versagen. Holt die echte Schachtel mit rotem Deckel und Herrn Hills Bild darauf—25 Cents.

An allen Apotheken.

Leset die „Sonntagspost"

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY

Bruder gegen Bruder.

P. J. Sexton versucht, einen Wechsel über $50,000 wiederzuerlangen.

Zeiht Bruder des Schwindels.

Stadt verliert Besitzrecht auf Polizeiwache in Jefferson Park an ursprüngliche Eigner des Landes. — $3500 Schmerzensgeld gegen Autobesitzer.

Patrick J. Sexton, der verstorbene Industrielle, hatte seinen beiden Söhnen P. J. und T. D. Sexton ein großes Vermögen hinterlassen und letzteren als den älteren zum Nachlaßverwalter eingesetzt. Heute hat nun der jüngere, welcher in seinen 24 Lebensjahren noch nicht viel praktische Lebenserfahrung gesammelt hat, im Superiorgericht den Bruder verklagt, auch dessen „Agenten" Harry J. Myerson. Er deutet an, daß noch mehr Leute zu einer Verschwörung gehören. In der Klageschrift versichert er, daß er am 5. Januar 1916 dem Bruder auf dessen Vorschlag einen Wechsel über $50,000 ausgestellt und dieser ihm versprochen habe, ihm die Hälfte des Erlöses zu geben, ferner seinen eigenen Schuldschein über $20,000, die dem Verklagten aus dem Nachlaß zufallenden Liegenschaften in Lake Villa, zwei in Evanston, Farmland und Stammaktien im Werte von $50,000 in der National Stone Co., deren Präsident T. D. Sexton ist. Letzterer soll den Wechsel über $50,000 bislang nicht verkauft haben und durch Myerson und andere „Verschworene" versuchen, einen harmlosen Käufer aufzutreiben, so daß der Kläger den Wechsel am Fälligkeitstage einlösen müßte. Ferner hat der Kläger weder den Schuldschein über $20,000, noch die Aktien in der erwähnten Firma noch die Liegenschaften erhalten. Er behauptet, daß letztere außer den beiden in Evanston wertlos, die in Lake Villa $8000 über den Wert verschuldet und die Aktien der National Stone Co. ohne Marktwert seien. In der Klage verlangt er jetzt seinen Schuldschein zurück, auch erwirkte er einen Einhaltsbefehl, um dessen Veräußerung zu verhindern.

Die bedingte Landschenkung.

In den Fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts schenkte John Gray, ein alter Ansiedler, dem Town Jefferson bei dessen Organisirung ein größeres Stück Land, dessen Annahme die staatliche Gesetzgebung genehmigen mußte. In der Schenkung hieß es, als man das Schriftstück näher besah, daß das Land, sofern es nicht für Townzwecke mehr benutzt werde, an den Stifter oder dessen Erben zurückfallen solle. Ursprünglich soll nun die Schenkung für allgemein öffentliche Zwecke, mit der gleichen Bedingung, gemacht worden sein. Jefferson baute dort sein Gemeindehaus, und als er unter dem Namen Jefferson Park ein Teil der Stadt Chicago wurde, vor etwa vierzig Jahren, da richtete die Stadt dort eine Polizeiwache ein. Der alte Gray ist schon lange tot, seine Erben haben aber auf Grund der bedingten Schenkungsurkunde der Stadt neuerdings den Besitz streitig gemacht, und Geschworene in Richter Kavanaghs Abteilung des Superiorgerichts haben heute den Erben das Land und $100 Schadenersatz zugesprochen. Die Stadt hat gegen die Entscheidung sofort Berufung an den Appellhof angemeldet.

Bestrafte Fahrlässigkeit.

L. W. Fischmann war am 11. Juni 1914 mit seinem Kraftwagen an der West Ontario, nahe der Nord Clark Straße, so unvorsichtig gefahren, daß er den Materialwarenhändler Jonah Abdisie zu Schanden fuhr, was Fischmann überdies heute noch in Richter Mangans Gerichtsabteilung eine Verurteilung durch Prozeßgeschworene zur Zahlung von $3500 Schmerzensgeld an Abdisio eintrug.

Doppelquartett „Euterpe".

Es gibt morgen ein Konzert unter Mitwirkung von Solisten.

Morgen Abend wird das Doppelquartett „Euterpe", dessen Leiter Herr W. Boeppler ist, in der Central Music Hall unter Mitwirkung der Pianistin Mae Doelling ein Konzert unter der Direktion von Harriet Martin Snow geben. Frl. Gertrude Wolf wird die Gesänge auf dem Flügel begleiten. Die Vortragsfolge lautet:

Ist Ihne Eues (Elias).....Mendelssohn
Sandmännchen.....Brahms
Euterpe Doppelquartett.
Caro Mio Ben.....Giordano
When Celia Sings.....Kent Moir
Gladys Charlotte Graham.
Une Fine Dag (Mme. Butterfly).....Puccini
To a Wayfarer.....La Forge
Lotte Johnson Fay.
Voices of the Woods.....Rubinstein-Watson
Mighty Lak' a Rose.....E. Nevin
Euterpe Doppelquartett.
O Thou Billowy Harvest Field...Rachmaninoff
Thick is the Darkness.....Kallinikow
Clara Brueggmann.
Nocturne in D-Dur.....Chopin
Elfentanz.....Bell
Konzertchöre.....MacDowell
Mae Doelling.
In the Boat.....Grieg
Ständchen.....R. Strauß
Wanderlied.....Zoellner
Euterpe Doppelquartett.
Loreley.....Liszt
Lola Charroon.
Frühlingsglaube.....Schubert
Sunset.....Bird
Louise Walle.
Spinnerlied (Der fliegende Holländer).....Wagner
Euterpe Doppelquartett.
Still wie die Nacht.....C. Goetze
Die Zigeuner.....Brahms
F. Caro Linkler und Pearl Fishback.
An der schönen blauen Donau...Strauß-Spicker
Euterpe Doppelquartett.

Bunter Abend.

Zilla Vollmer Tietgen veranstaltet ihn in der Turnhalle.

Die Freunde von Zilla Vollmer Tietgen haben gestern Abend gezeigt, daß sie es lebhaft bedauern, nicht öfter Gelegenheit zu haben, sie in ihrer Wirksamkeit zu sehen. Sie kamen und sie lachten über das, was die Veranstalterin des Bunten Abends in der Nordseite Turnhalle brachte und was die mit ihr zusammenwirkenden Künstler zu bieten hatten und das war Viel und Gutes.

Außer Frau Zilla Vollmer Tietgen war es vor Allem Theo Christmann, der mit seiner drastischen Komik den üblichen vollen Erfolg erzielte. Otto Ludwig und Lola Stephensen sind ja wie er von ihrer Tätigkeit am deutschen Theater her bekannt und beliebt und Gustl Patzner ist seit langem ein erfolgreicher Vertreter des Wiener Volkssängertums. Frl. Amalie Schneider, die große, mit ihren beiden kleinen Geschwistern weiß diesen Witz der Natur zur Erheiterung ihrer Mitmenschen entsprechend auszunutzen. Auch das Quartett „Die Gefangenen" gefiel gut und so herrschte den ganzen Abend eine vergnügte Stimmung.

Das Publikum, welches die Halle vollkommen füllte und sich an den hübschen Darbietungen der beliebten Künstler wirklich unter herzlichem Lachen stundenlang erfreute, war sehr befriedigt zu hören, daß es nicht bei diesem einen „Bunten Abend" bleiben wird, sondern, daß in vier Wochen, am 28. März, in der Nordseite Turnhalle ein zweiter derartiger Abend von Frau Zilla Vollmer Tietgen mit neuem Programm veranstaltet werden wird, bei dem außer den meisten der diesmal Mitwirkenden auch Herr Ludwig Eybisch, der treffliche Operetten-Tenor aus Milwaukee, auftreten wird.

Arzt angeklagt.

Die Großgeschworenen erhoben gestern gegen Dr. Clarence Mercereau, Nr. 4954 Milwaukee Ave., eine auf Mord infolge Verbrechens gegen das keimende Leben lautende Anklage. Als Belastungszeuge ist in der Anklageschrift der Feuerwehrmann John Projahn genannt, dessen Gattin am 9. Oktober starb.

Sah kein anderes Mittel.

Durch Andrehen von Gas versuchte heute in ihrer Wohnung, Nr. 7155 Süd Chicago Ave., Frau Rosa Langer ihrem Leben ein Ende zu machen. Sie wurde bewußtlos aufgefunden, aber von einem Arzt außer Lebensgefahr gebracht. Mittellosigkeit und Arbeitslosigkeit ihres Gatten waren die Ursachen der Verzweiflungstat.

Die Schulausstellung.

Wird vielleicht in der großen Halle auf der städtischen Mole abgehalten.

Unerwarteter Widerstand.

Schulrat erklärt sich bereit, Ländereien von etwa tausend Acres für den Gemüsebau zur Verfügung zu stellen. —Neues Schulgebäude.

Auf Veranlassung von Schulkommissär Dr. Clemensen soll bekanntlich im kommenden Frühjahr oder Sommer in Chicago eine große Schulausstellung, nach deutschem Muster, abgehalten werden. Der Plan geht dahin, das Beste, was die Schulkinder zu leisten vermögen, dort dem Publikum vor Augen zu führen und gleichzeitig den Grund zu einem Schulmuseum, wie es das Land bisher nicht aufzuweisen hat, zu legen. Für diese Ausstellung waren ursprünglich die Frühjahrsferien, die letzte Woche im April, in Aussicht genommen, da viele Lehrerinnen dann aber nicht in der Stadt weilen werden, auch Tausende von Kindern durch einen etwaigen Wohnungswechsel der Eltern vollauf in Anspruch genommen sind, hielt man es für angebracht, einen etwas späteren Zeitpunkt festzusetzen. Demgemäß stellte Dr. Clemensen in der gestrigen Sitzung den Antrag, das Kolisëum für die mit dem 28. Mai beginnende Woche für den Preis von $500 den Tag dafür zu mieten; wider Erwarten stieß er damit aber auf heftigen Widerstand. Es wurde ihm bedeutet, daß der Schulrat bei seiner bedrängten Finanzlage keine derartigen Summen für eine Ausstellung zur Verfügung habe, und selbst seine Erklärung, daß ja ein Eintrittsgeld erhoben werden solle und das ausgegebene Geld also sicher in die Schulkasse zurückfließen werde, vermochte die Gemüter nicht zu beruhigen. Schließlich kam Kommissär Lipsky auf die glückliche Idee, die für solche Zwecke vorzüglich geeignete große Halle auf der neuen städtischen Mole für die Ausstellung in Vorschlag zu bringen, und fand damit um so größeren Beifall, als jene wahrscheinlich ganz kostenfrei für den Zweck zur Verfügung gestellt werden könnte. Man verwies die ganze Angelegenheit an den Finanzausschuß, welcher sofort die nötigen Erkundigungen einziehen und in der nächsten Sitzung über das Ergebniß berichten soll.

Zur Bekämpfung der Teuerung.

Um seinen Teil zur Bekämpfung der Teuerung beizutragen, erklärte sich in einer von Präsident Loeb angeregten, von Kommissär Lipsky eingebrachten Resolution der Schulrat bereit, die ihm gehörigen Ländereien, gegen 1000 Acres, davon gegen 320 in Cicero, dem Publikum zum Bau von Gemüse u. s. w. zur Verfügung zu stellen. Die näheren Bestimmungen darüber, in welcher Weise dieses zu geschehen hat, soll ein aus den Kommissären Lipsky, Holpuch und Huehl bestehender Ausschuß in Gemeinschaft mit der aus 15 Schulvorstehern bestehenden Kommission für Schulgärten u. verschiedenen bürgerlichen Vereinigungen, welche dasselbe Ziel im Auge haben, treffen. Es wird in der nächsten Sitzung weiter über diese Angelegenheit verhandelt werden.

Vom Turnbezirk Illinois lag eine Einladung zu dem am Sonntag, dem 18. März im Internationalen Amphitheater stattfindenden Massenschauturnen vor. Man empfahl den Kommissären, ihr wenn irgend möglich Folge zu leisten.

Da die Bundesregierung für die Aufbewahrung und spätere Zurückstellung der von ihr für den militärischen Drill gelieferten Waffen Bürgschaft verlangt hat, erbot sich Präsident Jacob M. Loeb, diese persönlich zu stellen, falls der Schulrat sich verpflichte, ihr bei etwanigen Verlusten schadlos zu halten. Man erklärte sich einstimmig bereit hierzu.

Neues großes Schulgebäude.

Der Ausschuß für Grundstücke und Gebäude sowie der Superintendent sind nach gründlicher Prüfung der Sachlage zu der Ansicht gelangt, daß die an der 18. Straße und Keeler Ave. zu erbauende neue Schule 32 Klassenzimmer sowie eine Aula mit 1500 Sitzplätzen, eine Turnhalle sowie die nötigen Einrichtungen für den Handfertigkeitsunterricht enthalten sollte. Die Kosten sind auf $220,000 veranschlagt. Man beauftragte den Präsidenten und den Sekretär, die Zustimmung des Stadtrats zu dem Bau einzuholen.

Vizepräsident Eckhart wies darauf hin, daß in vielen Filmtheatern Bilder gezeigt werden, welche auf das leicht empfängliche Gemüt der Jugend einen verderblichen Einfluß ausüben und daß die nötigen Schritte getan werden sollten, um diesem Uebelstande abzuhelfen. Es wird wahrscheinlich in einer der nächsten Sitzungen weiter hierüber verhandelt werden.

Zehn Jahre von jetzt

Falls Ihr heute ein Sparkonto in dieser großen Loop-Bank eröffnet, werdet Ihr uns dankbar sein, Euch eingeladen zu haben. Ist es nicht recht nett, imstande zu sein, ein großes Bankkonto von kleinen Einlagen aufzubauen? Spart 10 Prozent von Eurem Einkommen jetzt und tut es zehn Jahre lang, mit Zins und Zinseszinsen erzielt das eine Ersparniß von dem zweifachen Jahresgehalt, zusammen mit der Stärkung von Charakter, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit und geschäftlichen Erfolges. Beginnt heute, morgen kommt nie.

3% auf Spareinlagen

Spareinlagen am oder vor dem 10. März gemacht, ziehen Zinsen vom 1. März an.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Straße.

3% ON SAVINGS

„Tiz" für schmerzende, wunde, müde Füße

Gebraucht „Tiz" für zarte, geschwollene, brennende harthäutige Füße und Hühneraugen.

Leute, die gezwungen sind den ganzen Tag auf ihren Füßen zu stehen, wissen, was wunde, zarte, schweißige, brennende Füße bedeuten. Sie gebrauchen „Tiz", und „Tiz" heilt ihre Füße von Grund auf. Es erhält die Füße in tadellosem Zustand. „Tiz" ist das einzige Heilmittel in der Welt, das alle giftigen Absonderungen, die das Anschwellen der Füße verursachen und empfindliche, wunde, müde, schmerzende Füße verursachen, herausziehen. Es beseitigt sofort den Schmerz in Hühneraugen, harter Haut oder Leichdörnern. Es ist einfach wunderbar. Oh, wie schön sich Eure Füße befinden nach dem Gebrauch von „Tiz". Ihr braucht nie zu lahmen oder Euer Gesicht in Schmerz zu verziehen. Eure Schuhe werden nicht enger, noch drücken sie Eure Füße.

Holt eine 25-Cents Schachtel von „Tiz" jetzt in irgend einer Apotheke. Denkt, ein Fuß-Komfort das ganze Jahr für nur 25 Cents.

Anzeige

* Dr. Louis F. Geiger ist, wegen angeblicher Mißhandlung seiner Gattin, von dieser auf Scheidung verklagt worden.

* Der Polizist Thomas J. Gibbons, der der Wache an der 50. Str. zugeteilt war, sowie Lloyd White und George Eppinger wurden gestern gemeinschaftlich wegen angeblichen Diebstahls und Hehlerei von den Großgeschworenen unter Anklage gestellt. Es wird ihnen zur Last gelegt, daß sie in einer Eisenwarenhandlung Revolver gestohlen und dann verkauft haben.

* Das Arbeitgeber-Haftpflichtgesetz findet, laut Entscheidung des Staatsobergerichts, auf Gelegenheitsarbeiter keine Anwendung.

* Lawrence Keller wurde in seiner Wohnung, Nr. 2900 S. Union Ave. an Gas erstickt aufgefunden. Wie es scheint, liegt ein Selbstmord vor, doch konnte bisher noch kein Grund dafür gefunden werden.

Pitte vor dem Richter.

Kann von dem Verbleib von Geldern keine Auskunft geben.

Robert L. Pitte, der bejahrte Bankier, der in voriger Woche nach dem Zusammenbruch seiner Privatbank einen Selbstmordversuch machte, wurde gestern vor Bundesrichter Landis gebracht, obwohl er noch so schwach war, daß er bei dem Gange zum Zeugenstuhl gestützt werden mußte. Unter den zahlreichen Zuschauern befanden sich viele Böhmen, besonders Frauen.

Was Pitte zu sagen hatte, ist in den letzten Jahren in ungezählten Fällen von Privatbank-Bankerotten enthüllt worden, und offenbarte auch in diesem Falle leichtsinnige Verwendung der Einlegergelder, Nichtbeachtung der Bankgesetze und Mangel an Fachkenntnissen. So konnte Pitte z. B. über die im vorigen Jahre empfangenen Einlagen im Gesammtbetrage von $122,000 keine Rechenschaft ablegen. Als der Richter in ihn drang, zuckte er die Achseln und erklärte, nicht zu wissen, was aus dem Gelde geworden sei. Während Pitte behauptete, daß sein Sohn Hugo niemals Einlegergeld in Händen gehabt habe, bestritt Hugo selbst diese Aussage, die auch durch von ihm ausgestellte Empfangsbescheinigungen widerlegt wurde. Hugo Pitte bezeugte, daß er von dem schlimmen Zustande der Bank nicht eher etwas gemußt habe, als bis das Gesuch von Gläubigern um Bankerotterklärung eingereicht worden sei.

Der ältere Pitte gab zu, daß er den Grundbesitz an seine Nichte Olga Brana übertragen habe, um sie vor dem Verlust des Geldes zu schützen, das sie ihm anvertraut hatte. Pitte wurde dann auf Befehl des Richters in ein Hotel geführt, dort bewacht und von allem Verkehr abgeschlossen.

Jung-Amerika.

Unter der Anklage, aus dem Geldschrank in Henry Pfaffs Apotheke, Nr. 1039 N. Clark Straße, $16 entwendet zu haben, wurden gestern der 13jährige Georg Flebbe und sein elfjähriger Bruder Edward verhaftet. Sie sollen das Geld vergraben, aber zwei Tage später gehelt und in Leckereien angelegt haben.

Deutsches Theater.

Nächsten Samstag und Sonntag „Zwei Mädchen vom Ballet", Volksstück.

Für kommenden Samstag Abend und für die Nachmittags- und Abendvorstellung am Sonntag hat Direktor Max Hanisch vom Deutschen Theater im Busl, Tempel der Abwechslung halber wieder einmal ein Volksstück angesetzt und zwar ist es aus der Feder der bekannten Bühnenschriftsteller Julius Stinde und Georg Engel. Victor Holländer wird als Komponist der Gesänge genannt.

Die Theaterleitung sagt dazu: „Seit Beginn der Woche sind die Proben für das Stück tagtäglich im Gange gewesen, um ihm eine so vollkommene Aufführung wie möglich zu verschaffen. Auch auf die Besetzung der einzelnen Rollen, über die Näheres morgen mitgeteilt werden wird, ist die übliche Sorgfalt seitens der Spielleitung verwandt worden. Hoffentlich werden zum Danke für diese Bemühungen Schauspieler und Direktion bei den bevorstehenden Vorstellungen mit vollen Häusern belohnt, die sie gewiß ehrlich verdient haben.

Für den Donnerstag der kommenden Woche kündigt der weitbekannte, langjährige Zettelträger des Deutschen Theaters, Herr Hermann Heller, sein Benefiz an, für welches er sich Rudolf Kneisel's großes vieraktiges Volksschauspiel „Die Lieder des Musikanten" ausgesucht hat. Tickets für die regelmäßigen Vorstellungen sind an der Theaterkasse zu haben oder per Telephon — Superior 9356 — zu bestellen und für die Hellersche Benefizvorstellung sind sie auch vom Benefizianten selbst erhältlich.

— „Was auf den „grünen Tisch" kommt, wird regelmäßig auf die „lange Bank" geschoben.

Vor elf Monaten wurde sie krank

Bekannte Chicagoer Dame erzählt, wie sie ihre Gesundheit durch Plant Juice wieder erhielt.

Wenn Jemand seine Nahrung nicht verdaut, wird sein Blut dünn, und jedes Organ seines Körpers empfindet bald die Wirkung. Die Folge ist Nervosität, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz und verschiedene andere Symptome der Leber, Nieren und Eingeweide, verursacht durch die Anhäufung von Giftstoffen im Körper. Wenn man dem Magen nicht hilft, wenn es so weit gekommen ist, ist es gewiß, daß sich schwere Krankheit einstellt. Plant Juice, das neue Kräuter-Magenmittel, bringt schlechte Mägen in Ordnung, beseitigt Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gase, Sodbrennen und Gährung der Nahrung; es wirkt nicht nur auf den Magen, sondern auch auf die Leber und die Nieren und vertreibt Rheumatismus aus dem Blut.

Frau Albert Robinson.

Erklärungen, welche von hiesigen Leuten, die dieses Heilmittel mit Erfolg gebraucht haben, wirklich abgegeben sind, überzeugen mehr, als alle wissenschaftlichen Daten der Welt. Leser haben dann keine Schwierigkeiten, festzustellen, daß sie die Wahrheit enthalten. Nehmt zum Beispiel die unterzeichnete Erklärung von Frau Albert Robinson, die Nr. 17 Nord Carpenter Straße wohnt und eine bekannte Chicagoer Dame ist mit einem großen Kreis von Freundinnen und Bekanntinnen in hiesiger Stadt. Sie sagte:

„Vor ungefähr elf Monaten wurde mein Befinden sehr schlecht und ich war in einem sehr schwachen und elenden Zustand. Ich konnte keine feste Nahrung in meinem Magen behalten und sie geriet in Gährung und verursachte die Bildung von Gasen. Ich litt große Beschwerden, wenn ich etwas gegessen hatte, konnte Nachts nicht schlafen, hatte Kopfschmerzen und hatte hin und wieder starkes Schwindelgefühl. Ich hatte sehr viel Geld für Medizinen ausgegeben und war monatelang in ärztlicher Behandlung, ohne nachhaltigen Nutzen davon zu haben. Eine meiner Freundinnen, die von tatsächlich der gleichen Krankheit, wie ich sie hatte, geheilt worden war, bat mich, es mit Plant Juice zu versuchen, und ich befolgte ihren Rat. Es hat mein Magenleiden geheilt und brachte meinen ganzen Organismus in guten Stand, so daß ich guten Appetit habe, gut schlafe und neun Pfund an Gewicht zugenommen habe. Es macht mir viel Vergnügen, diese Erklärung für Plant Juice abzugeben und ich empfehle es allen meinen Freundinnen."

Der Plant Juice Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Str., wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammen kommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt.

Anzeige

Zur letzten Ruhe.

Ludwig Rauch unter zahlreicher Beteiligung beerdigt.

Der am vorigen Samstag nach längerem schweren Leiden im Alter von 72 Jahren aus dem Leben geschiedene bekannte Musiker und Chormeister Ludwig Rauch wurde gestern von zahlreichen Leidtragenden zu Grabe geleitet. Im Trauerhause, 2540 West Division Straße, war der Sarg unter vielen schönen Blumenspenden aufgebahrt, dort fanden sich auch mit zahlreichen anderen Freunden die Mitglieder der Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins ein, um ihrem verstorbenen Chormeister die letzte Ehrung darzubringen. Sie sangen unter der Leitung von Herrn Karl von Wolfskeel „Still ruht Dein Herz" und den „Schottischen Bardenchor." Ansprachen hielten Präsident Ernst Kiehl vom Kriegerverein und Pastor Otto Müller. Mitglieder der Musikergewerkschaft spielten einen Trauermarsch, als die Bahrtuchträger Ernst Kiehl, Georg Meyer, Karl Schmidt, John Schmidt, Fritz Klinkert und Emil Müller den Sarg aus dem Hause trugen.

Die Feier am Grabe auf dem Montrose Friedhofe wurde von der Steubenloge Nr. 147 vom Orden der Pythiasritter geleitet, welcher Herr Rauch viele Jahre als Mitglied angehört hat.

Der nun Verstorbene war aus Breslau gebürtig, wo er das Gymnasium und das Konservatorium besuchte. Er kam im Jahre 1885 nach Chicago. Er hinterläßt die Wittwe, den Sohn Harry und die Töchter Margarete und Elsa.

Hamburger Klub.

Erfolgreicher Domino-Abend zum Besten der Ostpreußenhilfe.

Erfolgreich wie alle Festlichkeiten des Hamburger Klubs verlief der gestrige Dominoabend in der Wicker Park Halle zum Besten der Ostpreußenhilfe. Schon der aus Grün und frischen Blumen, deutschen und amerikanischen Flaggen und bunten Lichtern wirksam hergestellte Saalschmuck forderte zu Lust und Lebensfreude heraus, doch bedurfte es dessen kaum, bei den zahllosen tanzlustigen Dominos vorhanden. Alle Farben des Regenbogens und noch viele andere mehr waren unter ihnen vertreten, allen voran leuchteten die scharlachroten Hüllen der Herren vom Festausschuß: E. Henck, C. Clauffen, L. Benson, M. Reif, F. Winkler, C. Erfurth, B. Wahlstedt und G. Schmidt. Da auch weder die Tanzmusik noch das Abendessen das Geringste zu wünschen übrig ließen, so herrschte bis zum Schluß die allerbeste Stimmung.

Am kommenden Montag Abend gibt der Hamburger Damenklub eine „Bunco Party" in der Wabansia Halle, deren Ertrag gleichfalls in den Ostpreußenfonds fließen soll.

Aus Vereinskreisen.

Der Schweizer Frauenverein, einer der besten Frauen-Unterstützungsvereine Chicagos, hat in seiner letzten Jahresversammlung folgende Beamte für das Jahr 1917 erwählt: Präsidentin, Elise Ryser; Vizepräs., Elise Krause; Protokoll-Sekretärin, Rosa Nachtigall; Finanzsekretärin, Elise Huwyler; Schatzmeisterin, Lina Merki; Führerin, Rosa Rick; Wache, Marie Peter; Vergnügungsschatzm., Louise Henzi; Verwaltungsrat: Elise Bühler, Marie Hammer, Marie Augsburger; Finanzkomite: Ottilie Kuhne, Lina Lehmann, Marie Rittmann. Die regelmäßigen Versammlungen finden jeden ersten und dritten Dienstag, Nachmittag, in Knechts Halle, 1372 Sedgwick Str., statt. Der Eintritt kostet einen Dollar. Krankengeld wird $5 die Woche und ein Sterbegeld $150 ausbezahlt. Die Beiträge sind $1.05 das Vierteljahr.

Dem Ende nahe.

Im Prozeß gegen Boyle und Andere werden die Anwaltsreden gehalten.

Der mit anderen Arbeiterführern und mit Fabrikanten der Gründung eines Grabschmonopols angeklagte Michael J. Boyle lehnte es gestern im Bundesgericht vor Richter Humphrey ab, in eigener Sache vernommen zu werden, und dasselbe tat der Mitangeklagte James Obermiller, Mitglied des Verbandes Chicagoer Umschalterfabrikanten.

Der Prozeß, der sich gegen 15 Personen richtet, hat bereits einen Monat gedauert, nähert sich jetzt aber seinem Ende. Hilfsbundesanwalt Hopkins hält heute seine Ansprache an die Geschworenen, bis zum Samstag dürfte die Argumentation der Verteidigung beendet sein, und am Samstag Abend wird der Fall wahrscheinlich in die Hände der Jury gelegt werden.

Boyle und andere Arbeiterführer sollen durch Streiks und Streikandrohung Geld von Arbeitgebern erpreßt und mit Fabrikanten ein Bündniß zur Fernhaltung von nicht in Chicago hergestellten Produkten geschlossen haben.

* Der verstorbene Ha... Henry F. Southwell hat ... ter, Mary Worcester, un... Nachlaß vier von ih... menden Chicagoer W... stalten zu geben.

Warum?

ist die Produktion von Oleomargarine in den Vereinigten Staaten in 5 Jahren um 19,000,000 Pfund per Monat gestiegen?

1911, November, Produktion
über 5,000,000 Pfund

1916, November, Produktion
über 24,000,000 Pfund

Weil

tausende von Hausfrauen gelernt haben—

1. Daß Oleomargarine rein, unverfälscht und zuträglich ist und unter Regierungsaufsicht hergestellt wird.

2. Daß Swift's Premium Oleomargarine mit Befriedigung überall gebraucht werden kann, wo Butter gebraucht wird, und eine bedeutende Ersparniß an der Nahrungs-Rechnung ermöglicht.

3. Daß Swift's Premium Oleomargarine in deutlich bedruckten Kartons verpackt ist und auf seinen Wert als ein köstliches, wohlfeiles Nahrungsmittel verkauft wird.

4. Daß Swift's Premium Oleomargarine hergestellt, eingewickelt und abgeliefert wird, ohne von der Hand berührt zu werden.

Die Verkäufe von **Swift's Premium Oleomargarine** zeigen eine bedeutende Zunahme jedes Jahr, was beweist, daß die Hausfrauen die Qualität würdigen und auch die Ersparniß, die erzielt wird durch seinen Gebrauch auf dem Tisch und beim Kochen.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Star Stamps Freitag den ganzen

Gingham. 12½ Yards gestreifte Gingham, feine Qualität, alle Größen in Streifen, blau und weiß, und weiß und braun — speziell, Freitag, die Yard..... 9½c

Voilene Plaids. $1.00 wollene Plaids, 40 Zoll breit, hübsche Tailor Plaids u. Harrizmen; der richtige Stoff für Kinderkleider, Freitag, die Yard..... 59c

Extra spezielle! Bereitet Euch auf das Frühjahr vor. 10,000 Yds. 1.50 Qual. 40-zöll. reinseid. Crepe de Chine, schwarz, weiß und alle beliebten Schattirungen, Waist-, Skirt- und Kleider-Längen. Eure Auswahl von 2 Partien zu 1.29 Yard und 98c

Ginghams. 20c Qualität Fabrikreiter Zephyr Gingham, Plaids, Checks u. schlichte Schattirungen, einfach, die neuen Sportstreifen, im Manner verkauft, Freitag, Yard 10½c

Handtuchzeug. 12½c Qualität gebleichtes Leinen Weft Crash Handtuchzeug, mit rotem Border, extra schwere Qualität, die Yard..... 8½c

Cambric Muslin. 12½c u. 15c Qualität 36-zöll gebleichter Muslin, feiner Lainsook appretirt — 10 Yards an jeden Kunden, Freitag, Yard.. 8½c

Huck-Handtücher. 5000 Dutzend 12½c Qual. gebl. Huck-Handtücher, mit rotem Border, gesäumt fertig für den Gebrauch, 1 Dutz. an jeden, Freitag, St. 7½c

Spitzengardinen. Einzelne Gardinen von $2 bis $4 Qual., volle drei Yards lang, gerade richtig für Seitzimmer, Auswahl, das Stück 39c und..... 25c

Marquisette. 20c Qualität, Yard breit, in weiß, Ivory u. ecru, feine mercerized Qualität, mit Tape Border, — Freitag, die Yard..... 12½c

Emaill-Waare. 4 Quart Größe grau emaillirte Sauce- Pfannen — speziell, das Stück zu..... 15c

Strümpfe. Seide Lisle Männersocken, doch gefpleißte Ferse, doppelte Sohle und Zehen, alle Farben und Größen, Seconds der 25c Qualität, speziell am Freitag, — das Paar..... 12½c

Extra schwere Schulstrümpfe für Knaben, cashmere, Baumwolle, alle Größen 6 bis 10, 25c werth, Auswahl, das Paar..... 15c

Häkelgarn C M C. Häkelgarn, speziell, per Ballen, zu 6c (1 Schachtel an jeden.)

Drogen. California Syrup of Figs, die 50c Größe zu..... 33c
Chinese Green Drops 50c Größe zu..... 29c
Rowats Oil, die 25c Größe zu..... 15c
Caldwells Syrup of Pepsin, die $1.00 Größe zu..... 59c
Russian Mineral Oil —$1.00 Größe zu.. 49c

Gardinen-Strecker. „Easie Fact" Gardinenstrecker, nickelplattirte verstellbare Pins; spez. für drei, Verkauf, 1.89

Unterzeug. Feine reinwollene Hemden für Babies, alle Größen von 1 bis 6, wert 50c; die Auswahl von irgend einer Größe; 3 für 50c; Stück 19c

Feine Negligee-Hemden für Männer, Muster und unvollständ. Barten von $1 und $1.25 Sorten; alle Größen in dieser Partie, aber nicht von jeder Sorte; die Auswahl zu..... 49c

Groceries. New Century Mehl, ¼ Bbl. zu..... 2.45
Fels Naphtha Seife, 10 Stücke für..... 37c
(Mit 1 Pfund Kaffee 5c zu 25c oder mehr.)
Premium Butterine, frisch gemacht, Pfd. 25c
Pflaumen, süße Santa Clara, das Pfund zu..... 9½c
Eier, stets frisch gelegte Country Eier — Dutzend..... 35c

Fleischwaaren. Fancy magere Port Loins, das Pfund zu..... 20¾c
Native Pot Roast of Beef, das Pfund zu..... 14¾c
„Home dressed" Brat- oder Stewing Hühner, Pfund..... 23¾c
Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund zu..... 17½c
Polnische Wurst— Pfund..... 15½c

Liköre. $1.25 Old McBrayer Kentucky Bourbon — volles Quart..... 73c
California Cognac Brandy, 3 Star — die Flasche zu..... 51c
Pennsylvania Rye Whiskey, volles Quart zu..... 53c
Zwei für $1.00
Berliner Doppelkümmel, Quartflasche..... 48c
Feines Tafelbier, — 2-Dutzend-Kiste 79c

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publishers: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $4.00
Including "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; per Monat ..... 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Kut el Amara.

Die schließliche Wiedereroberung von Kut el Amara durch die Engländer war seit Wochen vorauszusehen. Die Briten hatten ihre Expedition diesmal mit außerordentlicher Gründlichkeit vorbereitet und die Truppen in drei großen Gruppen gegen die Stadt vorrücken lassen. Die ersten beiden Abteilungen marschirten links und rechts vom Tigris talaufwärts und legten bei diesem Vormarsche großes Gewicht auf die Sicherung ihrer rückwärtigen Verbindungen, um nicht, wie im vergangenen Jahre, vom Gegner von der Basis der Expedition abgeschnitten zu werden. Eine dritte Gruppe war dazu ausersehen worden, Kut el Amara westlich zu umgehen und die Türken im Rücken zu bedrohen. Gegen die im Tigristale anrückenden britischen Truppen, die an sich schon erheblich zahlreicher waren als die Gesammtstärke der ersten Expedition, hätten die Türken sich wahrscheinlich auf die Dauer mit dem gleichen Erfolge zur Wehr setzen können wie vor Jahresfrist. Die Umgehung durch die dritte Gruppe machte ihren Rückzug notwendig.

Die starken — viele Meilen langen und stellenweise das ganze Tal überquerenden — Befestigungen sicherten die Stadt nur gegen den Angriff von Süden her. So lange die Briten gegen diese Sturm liefen, wurden sie mit blutigen Köpfen heimgeschickt. Türkische Meldungen besagen, daß die Engländer in diesen wochenlang währenden Kämpfen nicht weniger als 30,000 Mann verloren haben. Als aber die dritte Abteilung, die seitwärts im Tale des Hai anrückte, die Türken im Rücken zu fassen drohte, wurden die Verteidigungsstellungen im Süden der Stadt und gleichzeitig auch die Stadt selbst unhaltbar, und der Befehlshaber mußte, wenn er nicht ins Kreuzfeuer geraten wollte, den Rückzug anordnen. Dieser vollzog sich, da die Engländer anderenfalls nicht verfehlt hätten, das Gegenteil festzunageln, in vollständiger Ordnung, sodaß den Gegnern nur der Vorteil des Bodengewinns blieb. Es ist anzunehmen, daß die Türken diesem Rückzuge bereits von dem Augenblicke an [illegible] haben, als sie von der Dreiteilung der britischen Expedition hörten. Sie werden dementsprechend [illegible]lt und neue Verteidigungsstellungen weiter [illegible]s im Tigristal vorbereitet haben, an denen [illegible] Herren Briten, falls sie es versuchen sollten, [illegible] die Schädel einrennen werden.

[illegible]t aber noch sehr zweifelhaft, ob die Engländ[illegible]teres Vorrücken versuchen werden. Denn [illegible] sich dabei immer weiter von ihrer Basis [illegible]el Arab, während die Türken ihrem Vor[illegible]n Bagdad um ebenso viel näher kommen. [illegible] wenn es den Engländern gelingen sollte, [illegible] erobern — ein Unternehmen, dessen ungeheuerliche Schwierigkeiten sie sich jedenfalls nicht verg[illegible]rden — so haben sie damit auch noch nichts [illegible] Denn Bagdad an sich kann ihnen nicht als [illegible] weben. Es ist keins. Ihr Ziel kann nur entweder Konstantinopel oder die Herstellung einer Verbindung mit den an der persisch-türkischen Grenze operirenden Heeresteilen des Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch sein. Und von dem einen wie von dem anderen wären sie in Bagdad noch weit entfernt, ganz abgesehen davon, daß sie der Perser keinen Augenblick sicher sein können. Sollten ihnen diese am unteren Tigris oder am Schat el Arab die rückwärtigen Verbindungen abschneiden, dann wäre ihrer jetzigen Expedition das Schicksal der ersten sicher. So ist es immerhin möglich, daß die Engländer sich mit der Auswetzung der Scharte vom vorigen Jahre begnügen und nicht nach weiteren Lorbeeren in Mesopotamien haschen werden, die sich mir allzu leicht als Brennesseln erweisen möchten.

Sparsamkeit am Platze.

Dieser Tage veröffentlichte der Bundessenator John W. Weeks aus Massachusetts einen längeren Artikel über die Vergeudung öffentlicher Gelder der Nation, der besondere Beachtung verdient.

Weeks war auf dem letzten Parteikonvent einer der Bewerber um die republikanische Präsidentschaftsnomination, und ist im Bundessenat besonders durch die Entschiedenheit hervorgetreten, mit welcher er Deutschlands Recht verteidigt, die britische Aushungerungsblockade mit allen verfügbaren Mitteln zu bekämpfen. Ein Eisenbahnunternehmen als Beispiel wählend, beweist er, daß dieses unfehlbar finanziell zu Grunde gehen muß, falls es blindlings Bahngebäude errichten, Lokomotiven, Schienen, Brücken, Bahnwagen usw. bestellen würde, ohne sich vorher zu vergegenwärtigen, ob die erforderlichen Geldmittel zu deren Zahlung vorhanden sind oder sich, ohne den Ruin des Unternehmens heraufzubeschwören, beschaffen lassen. In gleicher Weise aber, erklärt er dann, geht der Kongreß vor. Ueberschwängliche Pläne von außerordentlicher Kostspieligkeit werden zur Ausführung angeordnet, ohne daß der nationalen Gesetzgebung eine vorherige Prüfung der Finanzverhältnisse der Bundesregierung für notwendig erscheint. Ein jeder vernünftige Geschäftsmann würde zunächst seine erwarteten Einkünfte genau feststellen, ehe er seine Ausgaben bestimmt, und nach Möglichkeit beide in Einklang zu bringen suchen. Im Kongreß dagegen wird das Steuergeld geradezu mutwillig zum Fenster hinausgeworfen, die Stimme des gesunden Menschenverstandes wird von „magnetischen" Rednern übertönt, und wenn die Unmöglichkeit, die Kosten der verlangten Hafenbauten, Fluß erweiterungen, Postgebäude und sonstiger „Verbesserungen" der Kongreßbezirke eingeiziger Abgeordneter aus den vorhandenen Mitteln zu bestreiten, klar erwiesen wird, werden einfach neue, oft schwer empfundene Steuern ausgeschrieben. Der Kongreß ist anscheinend der im britischen Parlament geäußerten Ansicht, „daß die Regierung sich schon irgendwie durchmuddeln wird." Die Vergeudung liegt in Washington nun einmal in der Luft. Vor einigen Jahren erklärte der verstorbene Senator Aldrich, daß durch systematische Sparsamkeit jährlich mindestens $300,000,000 im Bundesdienste erspart werden könnten. Heute würde die doppelte Summe sich eher zutreffend erweisen. Und es sind gerade $600,000,000, die einem vom Ausschuß für Mittel und Wege ausgeheckten Plane zufolge dieses Jahr durch neue Steuern aufgebracht werden sollen, und hierin sind unvorhergesehene Ausgaben wie solche für „bewaffnete Neutralität", Kriegsvorbereitung usw. nicht einbegriffen. Die Steuerpläne des genannten Ausschusses sehen eine Verdoppelung der Einkommensteuer, die Heranziehung von Leuten mit einem Einkommen von $3,000, und solchen mit Familie von $4,000 vor; eine Steuer von 5% auf allen mehr als 8% betragenden Geschäftsgewinn von Korporationen; die durch Stempelmarken erhobene Kriegssteuer soll auch nach Beendigung des Weltkrieges fortbestehen; Tabak und spirituöse Getränke werden selbstverständlich eine Steuererhöhung zu tragen haben, doch auch Mineralwasser und „weiche" Getränke sollen $12,000,000 jährlich an Steuern hergeben müssen; Zuckerwaren sollen mit 10% Schallplatten für Phonographen mit 1%, Wandelbilderrollen mit 1 Cent den Fuß, Kunstbutter mit 3 Cents das Pfund besteuert werden. Von weiteren Steuervorschlägen seien erwähnt: Anzeigen in Straßenbahnwagen und Reklamezäune $25,000,000; Automobilsteuer $1 die Pferdekraft, geschätzt auf $30,000,000 jährlich; von einer Steuer auf Kupfer, Roheisen und Aluminium werden $81,000,000 erwartet. Senator Weeks tritt für Aufstellung eines National-Budgets ein, obwohl er weiß, daß er keine Aussicht hat, mit diesem Vorschlage durchzudringen. Nach langen Verhandlungen ist gestern im Kongreß eine Gesetzvorlage angenommen worden, wodurch die Steuervermehrung für dieses Jahr auf „nur" $350,000,000 beschränkt werden. Von den vorgeschlagenen Steuern werden so ziemlich alle Bürger des Landes betroffen, so daß diesen die ohnehin schon hohen Kosten des Lebensunterhalts noch weiter gesteigert werden. Jede Verteuerung der Regierungsführung legt dem Steuerzahler neue Bürden auf, und es erscheint angesichts der sich immer unbefriedigender gestaltenden Finanzlage der Bundesverwaltung daher höchste Zeit, daß der Verschwendungssucht des Kongresses baldigst Zügel angelegt werden.

Mit Kardinal Falconio, der kürzlich aus dem Leben schied, hat das katholische Deutschtum unseres Landes einen wohlmeinenden Freund verloren. Seine Vorgänger, die späteren Kardinäle Satolli und Martinelli, traten nie in Fühlung mit diesem. Auch während der ersten Jahre seines Aufenthaltes in Washington kam der verstorbene Prälat nicht in persönliche Berührung mit den deutschen Katholiken Amerikas. Erst auf der in Dubuque im Jahre 1907 abgehaltenen Generalversammlung des Zentralvereins, die er auf Veranlassung des hochw'sten Msgr. Heer mit seiner Anwesenheit beehrte, lernte er sie eigentlich kennen, um sie alsbald auch zu verstehen. Mehr als einmal hat er ihnen und ihren Bestrebungen nachher seine herzliche Anerkennung ausgesprochen, und dadurch den deutschen Katholiken einen wesentlichen Dienst geleistet. Wenn sie im Verlaufe der letzten Jahre auch unter ihren anderssprachigen Glaubensbrüdern gerechter gewürdigt wurden als ehedem, so danken sie das zu nicht geringem Teil der wohlwollenden Befürwortung des verstorbenen Kardinals. Dem Zentralverein hat er in ausgesprochener Weise seine Sympathien zugewandt. Dessen Führer erfreuten sich seines Vertrauens. Möge man sein Andenken in diesen Kreisen lange in dankbarer Erinnerung halten!

A Sappermentstag.

„Nazi, was is dir denn ins Kreiz 'nei' g'fahr'n? Kimmst ja daher, als wannst zwischen der Hof'n und 'n Hemdskrag'n an Bes'nstiel drin hätt'st." So hat der Sepp g'fragt, wo i an oan von dö kalten Täg in sei Buden kemma bin. 'is damals g'wen, wo d' Straß'n so schlüpfrig war'n mit Glatteis. „Mi kunnt'st 'n Buckel abirutschen mit dein Besenstiel," sag i, „wann mi mei Buckel und was unt'ndran hängt net a so weh tät." „Hast eh' wieder an Rheumatiß, Nazi," sagt der Edi, „ma mirkts halt, daß d' alt wirscht." „Bei dir mirkt ma 's aa," sag i, „Kunst tät'st net a so dumm daherred'n; hast aa scho' g'seh'gn, daß ma 'n Rheumatiß in den Teil vom Buckel hat wo ma drauf hockt? Hing'haut hats mit heut Morgen, grad wia i vom Butscherschorsch kemmo bin; auf a so a niederträcht'ge schlüpfrige Stell'n, wo s' koa Asch'n net g'streut ham, trotzdem 's jetz a G'setz is, daß ma 's tuan muaß." „Ja, Nazi," sagt der Edi, muaßt halt aufpassi'n, wo d' laufst." „Ja, ja," sag i, 's gibt hat so Leut, wo allweil an eppas Schlüpfrigs denk'n, Edi; aba i g'hör halt net dazua, sunst wars ma vielleicht aa net passiert. Aba den traurigen Bruader, dem wo dös Haus g'hört, i kenn eahn, der, wann i eahn fiahg, der tann si' frei'n. Gib ma oans, Sepp, i muaß a bisserl einreib'n, do feit si' nix'n. Aba der Tag hat glei in der Fruah scho' verdraht a'g'fangt. Glei' wia i zuam Bett 'naus steig, hau i mei Fuaßknoch'n a so an Schaukelstuhl, daß ma a gottslästerlicha Fluach 'nausg'fahr'n is, und i hab mi müaff'n hinhock'n und mei Hax'n reib'n. Dös hat 'n Sepp, unsern schlauen, schwarzen Kater moan i, net eppa unsern verfoffnen Sepp do, a so g'freit, daß er sei Maul bis hinter d' Ohr'n bazog'n hat. O, i kenn eahn, er is a vasluacht schlau's Viech, der Sepp, aba aa ganz elend niederträchtig, und dö Schadenfreid is oane von sei' Haupteigenschaft'n. „Du Galgenviech, dreckets, miserabels, do hast aa epp's!" hab i g'sagt, und bin 'n Sepp mit 'n guaten Fuaß auf 'n Schwanz tret'n. Dös is eppas, was er net vertrag'n kann, drum hat er a Mordsschrea losg'lass'n und an krummen Buckel g'macht. Und dös hat wieder mei Azorl, unser Hunderl, ganz damisch g'freit; so eppas gunnt er 'n Sepp, wann er sunst scho' a neidisch's Viech is, und er hat net schlecht g'lacht, der Azorl. Natürli' hat dös wiederum 'n Sepp in d' Wuat bracht; er 'is auf 'n Azorl los, un fö hams Raaf'n a'g'fangt. „Ihr Lumpenbagaschi, ihr elendige, wollts a Ruah geb'n oder net?" hab i g'sagt, und hab oan von mein Pantoffeln g'nummo und hab 'n in dö zwoa Strei'thammi 'neig'feuert. Sö hättens net schlecht g'spürt, dö zwoa, wann i s' troff'n hätt; aba sö ham a Sauglück g'habt, denn grad wia i mein Schlapp'n g'schmiff'n hab, kimmt mei Alte, wo si' über den Spektakel g'wundert hat, mit 'n Millihaferl zur Tur 'nei', und mei Lotschen, es is a Nummer zehne, trifft grad dös Haferl und hauts der Alten aus der Hand, und dö ganze, schöne, feine Milli is auf 'n Boden umanandg'loff'n, und der Sepp und der Azorl ham auf's Raaf'n vergess'n, und ham dö Milli aufg'schlappt. Mei Alte hat gar net g'wißt, was ihr g'scheh'gn is, so plötzli' is ihr dös kemma; wo s' aba alls begriff'n hat, hats halt do' lach'n müaß'n und hat g'sagt: „Hock di nur aa glei' zua dö zwoa Viecherl hin, Nazi, alsdann fans drei, und du bist 's größt von all'n."

No, so um a zehne, wia ma mei Fuaß nimma a so arg weh tan hat, bin i zuam Butcher-Schorsch um a Fleisch z'hol'n. „Schorsch, shab i g'sagt, dös Fleisch, wo d' gestern unserm Mad'l aufg'fängt hast, dös war a so zäch, daß ma hätt könna Schuahsohl'n draus mach'n." „Jo," hat der Schorsch g'sagt, „warum hast's denn net tan, Nazi? 's Leder is jetz teirer als wia 's Fleisch." „Ja, siahgst, Schorschl," sag i, „i wollts aa als Leder brauch'n, aba woaßt, i kunnt halt koa Nägel kriag'n wo stark gnua g'nef'n wär'n um f' in dös Fleisch z'treib'n!" — und dann bin i gang'n.

Aba net weit, dann bin i g'flog'n — net in Himmi, aba auf 'n Sack. I bin ruahig und würdevoll, wia dös so mei Art is, dahergong'n, hab mi über'n Schorschl sein Aerger g'freit und hab ma eppas Guats ausbenkt, wo i im Blattl verzähl'n wollt; aba auf amol is ma da Bob'n unter d' Füaß g'schwund'n; i hab mi mit aller G'walt in der Luft festhalt'n woll'n, aba i habs net dergreif'n könna; hin hats mi g'haut, und an Krach hats g'macht, daß i denkt hab, i sei a Pulverfabrik, wo in d' Luft g'flog'n und nacha wieder abig'fall'n is. Und 's ha a so sunderbar g'rasselt, als ob all mei Knoch'n durchanand g'schüttelt würd'n. Aba wia i wieder beim Verstand war, hab i g'mirkt, daß dös G'rassel aus dem Packl kemma is, wo 'n Schorschl sei Fleisch drin war; könnts euch denk'n was für a Zeugs er ma wieder einpackt hat, der all Wurschtvergifter. I bin auf aner Stell'n g'fess'n, dös Packl zehn Fuaß weg auf aner andern, und grad vor ma, schö' und still und ruahig is mei Brill'n g'leg'n und hat mi angloßt, ohne daß ihr eppas g'fehlt hätt. Mei vier Buchstab'n, wia ma so sagt (bei uns z' Haus fans aba nur drei) san net schlecht verschunden worn, und aa weiter 'nauf zua g'spür i 's. Wia i mit Müah und Not mei Packl, mei Brill'n und mi selber z'samm'lef'n hab, do sagt a jungs Mad'l, wo dö ganze Vorstellung a'gseh'gn hat: „Sö ham Gahna do' net weh tan?" und hat g'lacht wia verruckt. I hätt der Gans a Watsch'n geb'n könna, aba höfli' wia i bin, hab i g'sagt: „Nao, Fräul'n, so eppas is ma a Vagnügn; probiern Sö 's selber amol!" „'s hat a so schö' ausg'schaut, wia S' Gahnere Boaner in d' Luft 'nauf g'streckt ham," hat dös Mad'l weiter g'sagt und no' allweil so blödsinnig daherg'lacht. „Dös glaabst", hab i giftig g'sagt, „wer woaß ob's bei Gahna an so schö' ausschaug'n tät," und bin fortg'humpelt.

Mei Alte hat ma dahoam 'n Buckel ei'g'rieb'n, und damit 's a bess're Wirkung hat, reib i jetzt no' a weng inwendig ein. Aba, wia g'sagt, wann der Stadtrat amol eppas G'scheits g'macht hat, so is es dös G'setz zweg'n Glatteis und 'n Aschenstreu'n. Und wia schö' wärs erscht, wanns d' Leut aa befolgeten. Und jetz gib ma no' oans, Sepp, dann geh i hoam zur Alten, sunst passiert ma vielleicht no' eppas Dumms, denn heut hab i halt wieder amol an von mein Sappermentstag.

Wanns in der Fruah scho krumm a'fangt,
Do wußt dir nix draus mach'n,
Derfst sicher sei', bis 's Abend wird
Passier'n no' schlimm're Sach'n.

Zapfen-Nazi.

Dr. Butler „glaubt".

„Freiheit, die ich meine" und Freiheit in Columbia.

Dr. Nicholas Murray Butler ist seit fünfzehn Jahren Präsident der Columbia Universität.

Shakespeare sagt in seinem Kaufmann von Venedig: „Gott schaf ihn, also laßt ihn für einen Menschen gelten." Die Trustees haben diesen Butler gewählt, also laßt ihn als Präsidenten gelten. Er ist es und da er es gern bleiben möchte, bemüht er sich eifrig den Trustees zu Gefallen zu sein; die Trustees von Columbia sind pro-britisch, folglich ist Butler pro-britisch und die Butlers sind immer weit extremer in ihren möglich laut betonerten Neigungen als die Herrschaft, damit die ja von der Treue des Bedienten überzeugt sei.

Dr. Butler ist Präsident der Columbia Universität, weil er dazu erwählt wurde; Columbia ist die größte Universität dieses Landes, an ihrer Spitze müßte der größte Pädagoge des Landes stehen. Das ist Dr. Butler nicht, obschon er sich dafür halten mag. Er steht nicht auf derselben Stufe mit Männern wie Hadley-Yale, Schurmann-Cornell, Judson-Chicago, Wilbur-Lehigh Stanford, Hibbin-Princeton, Lowell-Harvard und seine Universität genießt nicht das Ansehen, dessen sich die anderen rühmen können. Columbia ist die größte Universität des Landes, nicht die bedeutendste; ihre Größe ist nur eine Frage der Zahl.

Dr. Butler bemüht sich politisch eine Rolle zu spielen; ein Ehrgeiz, der sich schon Leuten mit noch weniger Verstand erfüllt hat. Er legt vielleicht die stille Hoffnung, daß sich „die Geschichte wiederholt", daß er gar eines Tag's auf den Präsidentenstuhl berufen werden könnte, weil schon einmal ein Universitätslehrer dazu ausersehen war. Er bemüht sich politisch eine Rolle zu spielen und hält Reden im Brustton der Ueberzeugung — die nicht überzeugt. Wir haben seinen Worten nie Glauben geschenkt; nicht wenn er von seiner Verehrung deutscher Kultur sprach, nicht wenn er die Vergewaltigung Belgiens bejammerte (das ist bei den Universitätspräsidenten Mode), nicht wenn er den notleidenden deutschen Frauen und Kindern sein Mitleid bekunde. Wir glauben ihm auch nicht, wenn er versichert, daß die Briten zweihundert Unterseeboote abgefangen und in ihre Häfen geschleppt haben. Wir glauben ihm auch nicht, daß er zuverlässige Nachrichten von der Gefangennahme der U-Deutschland habe.

Wir glauben ihm das nicht aus verschiedenen Gründen. Die Engländer kranken nicht an übertriebener Bescheidenheit, das sollte gerade Dr. Butler, ihr treuer Freund und blinder Verehrer, wissen; die Engländer hätten der Welt die Nachricht von den gefangenen zwölfhundert U-Booten gewiß nicht vorenthalten, sie hätten viel eher — wenn sie wahr wäre — getrost die Zahl auf vierhundert hinaufgeschraubt. Wir bezweifeln sogar, daß Deutschland bis vor kurzem über so viele Tauchboote verfügt hat.

Für die Unwahrheit der frei erfundenen Meldung von der Gefangennahme der U-Deutschland gilt dasselbe Argument. Wir können außerdem mit anderen Beweisen aufwarten: Kapitän Paul König war am 12. Januar als Gast bei einem Bankett in Berlin. Am 10. Januar wurde amtlich von Berlin bekanntgegeben, daß es sich empfehle, Tauchbootbriefe bis Mitte Januar abzuliefern, also war die U-Deutschland Mitte Januar noch im Hafen. Wir wissen aus unanfechtbarer Quelle, daß die U-Deutschland nicht abgefahren ist. Wir können dem Dr. Butler — was seinem mitfühlenden Herzen gewiß wohltuen wird — auch mitteilen, daß die „Bremen", das zweite Handelstauchboot, nicht verloren ist.

Dr. Butler hat seine Mitteilungen bei dem Essen der Handelskammer in Pittsburgh gemacht. Wir haben das Menu nicht gesehen, aber Pennsylvania ist kein Prohibitionsstaat und die Bankette in der Stadt der Munitionsmillionäre zeichnen sich durch große Reichhaltigkeit aus . . . man darf da nicht zu streng in's Gericht gehen.

Dr. Butler ist kein bedeutender Pädagoge, dazu fehlt ihm die Großzügigkeit, die Höhe der Bildung und die Größe des Verstandes, die Gedankenfreiheit und Wahrheitsliebe über persönliche Vorteile stellt. Vor wenig Tagen sprach Dr. Butler zu den Studenten, sprach mit dem momentan beliebten Jingoismus, der sich fälschlich als Patriotismus entpuppt und Krieg predigt, wo Friedensworte allein Zeichen der wahren Vaterlandsliebe sind. Den Kriegshetzern bleibt heute billiger Ruhm, es gehört mehr Mut dazu den Frieden zu verteidigen. Dr. Butler versteigt sich in seinem Eifer und seiner fanatischen Alliiertenliebe zu dem Wort: Es ist unsere Pflicht als Amerikaner für poor little Belgium zu kämpfen!" Ein Student hatte den Mut zu rufen: „Und wie ist das mit poor little Greece?"..... Columbianische Gedankenfreiheit — die von einem Butler dekretierte Redefreiheit: der Student wurde prompt hinausbefördert.

Gedankenfreiheit, Redefreiheit unter diesem Butler: Graf Ilja Tolstoi, der Sohn des berühmten Leo Tolstoi, durfte im Internationalen Klub der Columbia Universität nicht sprechen . . . weil Dr. Butler und Prof. Prince es verboten haben: sie teilen Tolstois Ansichten nicht. Kann ein Tolstoi dafür, daß Butler und Prince so beschränkt sind?

Und ein Butler ist Präsident von Columbia, die unter einem bedeutenden Mann auch die bedeutendste Universität des Landes sein könnte.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwester

Sophia Meier, geb. Debert,

Witwe des verstorb. Joachim Meier und Mutter des verstorb. August Schroeder, am 27. Februar im Alter von 67 Jahren 6 Monaten selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 2701 N. Racine Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernden Hinterbliebenen:

John, Wilhelm, George, Andrew, Joseph Meier und **Frau Margaret Reis** und **Frau Margaret Bieber,** nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Magdalena Geis, geb. Weber,

Mutter des verstorb. Matthias Geis am 28. Februar im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag den 3. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3500 Wolfram Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Geis, Gatte, Grace und **Gertrude,** Kinder. **Frau Anna Geis,** Schwiegertochter.

Dem Porter Zeitungen bitte zu kopieren. — Ihre Ehre heißt Pflicht. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Fred Mittes

am 28. Februar im Alter von 50 Jahren plötzlich entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4746 S. Lowe Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Mittes, geb. Jaschke, Gattin. **Willie, Fred, Anna** und **Gertrud,** Kinder. **Inger,** Schwiegertochter. **Victor L. Mittes,** Bruder. **Anastia Mittes,** Mutter, nebst Verwandten und Angehörigen. dofr

Todesanzeige.

Goethe Deutscher Frauenverein's.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Sophia Meier

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März 1917, Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, 2701 N. Racine Ave., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Die Logen versammeln sich um 1 Uhr Nachm. in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Schneidenbach, Präsidentin.
Franziska Lautsak, Sekretärin.
1834 Bissell Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Joseph Burkart

am Mittwoch, den 28. Februar, im Alter von 61 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause, 1560 George Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Joseph's-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Clara Jos. Geo Burkart, Töchter. **Joseph W. Burkart,** Sohn. **Otto Koch,** Schwiegersohn. **Mabel Burkart,** Schwiegertochter. **Carl Koch,** Enkelkind. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Magdalena Geis, geb. Weber,

Mutter des verstorb. Matthias Geis am 28. Februar im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag den 3. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3500 Wolfram Str., mit Autos nach dem Forest Home Cemetery, wo der Leichenzug sich um 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause formiren wird. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Geis, Gatte, Grace und **Gertrude,** Kinder. **Frau Anna Geis,** Schwiegertochter. Dem Porter Zeitungen bitte zu kopieren. — Ihre Ehre heißt Pflicht. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Fred Mittes

am 28. Februar im Alter von 50 Jahren plötzlich entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4746 S. Lowe Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Mittes, geb. Jaschke, Gattin. **Willie, Fred, Anna** und **Gertrud,** Kinder. **Inger,** Schwiegertochter. **Victor L. Mittes,** Bruder. **Anastia Mittes,** Mutter, nebst Verwandten und Angehörigen. dofr

Todesanzeige.

Goethe Deutscher Frauenverein's.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Sophia Meier

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März 1917, Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, 2701 N. Racine Ave., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Die Logen versammeln sich um 1 Uhr Nachm. in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Schneidenbach, Präsidentin.
Franziska Lautsak, Sekretärin.
1834 Bissell Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Barbara Keitel, geb. Becker,

Gattin des verstorb. Georg Keitel, am 28. Februar im Alter von 87 Jahren und 2 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 3. März, vom Trauerhause, 2021 S. Halsted Str., nach der St. Nikolaus-Kirche, von da mit Autos nach dem Evergreen Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernden Hinterbliebenen:

John, Michael, George, Andrew, Joseph Keitel und **Frau Margaret Reis** und **Frau Mary Bieber,** nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Magdalena Geis, geb. Weber,

Mutter des verstorb. Matthias Geis am 28. Februar im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag den 3. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3500 Wolfram Str., mit Autos nach dem Forest Home Cemetery, wo der Leichenzug sich um 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause formiren wird. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Geis, Gatte, Grace und **Gertrude,** Kinder. **Frau Anna Geis,** Schwiegertochter. Dem Porter Zeitungen bitte zu kopieren. — Ihre Ehre heißt Pflicht. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Henry Plaetner,

Gatte der verstorb. Wilhelmine Plaetner, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4703 S. Morgan Str., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten:

Fred Plaetner, Sohn. **Louise Plaetner,** geb. Mey, Schwiegertochter. **Otholia Plaetner,** Enkelkind. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Charles Gildemeister

am 27. Februar im Alter von 59 Jahren, 11 Monaten und 23 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4207 S. Wolcott Str., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Henrietta Gildemeister, geb. Hoppe, nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

August Wigger

am 28. Februar im Alter von 76 Jahren 2 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 2 Uhr Nachm., von Hochstetter's Kapelle, 2416 North Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Wigger, Gattin. **Wilhelm, August** und **Frau Anna Overkamp,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Louisa Kirchner geb. Drewitz,

am 28. Februar, 4 Uhr Nachm., gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 5. März, 2 Uhr Nachm., vom Hause 6737 Stadium Str., nach Bunkers Kirchhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl, Paul und **Martha** Kinder. **Mathilde Kirchner,** Schwiegertochter. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater

Edward Stahl jr.

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, 2 Uhr Nachm., von Trauerhause, 4705 S. Fairfield Ave., mit Automobilen nach dem St. Boniface's-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Edward und **Christine Stahl.**

Gestorben: Ernest Dolle, 47 Jahre alt, am 28. Febr. 1917; Gatte von Familie, geb. Zwiener, Vater von Lydia, George, Albert, Walter, Elmer und Clarence; Sohn von Caroline Dolle; Bruder von Frau E. Schulz, Frau H. Radtke, Frau H. Jung, Frau H. Schulz, Frau F. Radtke; Schwager von Freda Schlemer und Frau Otto Ziese. — Beerdigung am Samstag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4307 S. Kedzie Ave., mit Autos nach Oakridge. — Mitglied der P. O. Nr. 43.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Adolph Albers,

der heute vor 7 Jahren, am 1. März 1910, uns so schnell durch den Tod entrissen wurde.

Die Stunde kam uns viel zu früh,
Doch Gott, der Herr, bestimmte sie.
In der Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab,
Wenngleich die war vergessen,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Du sankest bald den stillen Schlaf,
Du wirst nicht sein Lebender erblickt,
Und unter Blumen sankst du schlafen,
Ob du bei die Blume Gottes weilt.
Zusammere sankt in Gottes Frieden,
Ob du auch bist von uns geschieden,
Du unserem Herzen fürbst du nie.

Gewidmet von deiner trauernden
Gattin und Kindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mary Buchmann,

gestorben vor zwei Jahren, am 1. März 1915.

Dein Herz, das liebend uns geschlagen,
In Mutter Grust nun schläft und ruht,
Dein Scheiden, ach, wir tief beklagen,
Du warst so lieb, so treu, so gut.

Gewidmet von deinen lieben Kindern:
Frau Fred Schenk, Arthur und **Oscar Buchmann.**

Henry Schoellkopf Sons
— Delikatessen —
309 und 311 W. Randolph Str.
nahe Franklin Str.

Für die Fasten:
Importirte holl. Häringe,
Bismarck Häringe, — Rollmops,
Filet Häringe in Weinsauce

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Die Challenge-Ersparnisse in

Seide und Kleiderstoffen

Erster Floor.

40zöll. reinseidene Georgette Crepe, extra schwer, große Auswahl von den beliebtesten Schattirungen, sowie weiß, cream und schwarz; 1.95 Wert — die Yard verkauft zu **1.38**

36-zöll. Chiffon Taffeta, reine Seide; glänzend appretirt, fein gewebt; all die neuesten und Staple Farben, sowie weiß u. schwarz; ein Challenge-Special, 1.65 Werte, die Yard zu **1.35**

1.50 36-zöll. schwarze Paillet de Soie: reine Seide, sehr feine Kleider- und Suitingseide, die Yard zu **1.12**

40-zöll. reinseid. Chiffon Cloth, festes Gewebe, in etwa 40 der modernsten Farben, sowie weiß, cream und schwarz, die Yard zu **59c**

2.25 40-zöll. schwarze reinseid. Satin Duchesse, beste Qualität, die Yard zu **1.58**

Challenge-Werte in Kleiderstoffen

75c bis 1.00 Kleiderstoffe, die Yard, 64c

44zöll. Nuns Veilings, reine Wolle, schwarz und alle Frühjahrs-Farben. 42zöllige reinwollene imported Henriettas. 36zöllige Chiffon-Lane und Novelty Suitings, schwarz und farbig. Extra Silverbloom Sports Serges. — **64c** die Yard

1.25 bis 1.75 Kleiderstoffe, die Yard, 94c

94c die Yard — 54zölliges schwarzes Pebble Cloth, reine Wolle. 54zöll. schwarze und farbige Storm Serges, reine Wolle. 44zöll. Cream Suiting Serge, reine Wolle. 44zöll. schwarzer und farbiger Frana. Serge, reine Wolle.

Futterstoffe

Mercerized Sateen; in allen beliebten Schattirungen, auch hoch, cream u. schwarz, die 36c Qualität — Challenge, die Yard **29c**

Futterstoffe

Echte Florella Seide; 36 Zoll breit; in den besten schattirungen für gestreifte, auch Helfarbung, weiß und schwarz, 65c-Qualität zu Yard zu **48c**

Freitag-Challenge in

Baumwollestoffen und Weißwaaren

Erster Floor

Tafel-Damast, Yard,

2000 Yards best extra feinem Tafel-Damast, 64 Zoll breit, finder für 75c die Yard verkauft wird, Freitag nur **55c**

4,000 Yards best Lonsdale Cambric — eine sehr feine, gleichmäßige Qualität; weich appretirt, ohne Stärkung; früher zu 15c die Yard verkauft (10 Yards an jeden Kunden), die Yard für **17c**

25c feines bedrucktes Suiting, 36 Zoll breit, eine sehr ausgezeichnete, dauerhafte Qualität, für jeden Zweck zu gebrauchen — 10 Yds. an jeden Kunden, die Yard für **15c**

81 breiter Gordon, 36 Zoll breit, beste Qualitäten, Yard zu 69c. Feiner mercerisirter weißer Poplin, ausgezeichnete Qualität in mittlerer Schwere, 27 und 36 Zoll breit, die Yard für 25c. — **69c**

Spezielle Partie von hellem Gold Organdy, 40 Zoll breit, angenehm durchsichtiger Stoff, die Yard für 24c.

Einzelne Stücke von feinen Leinenwaaren, Linnen und Lawns, früher 20c, 35c und 50c verkauft, Challenge 10c.

Bestickter Piqué, eine wunderbare Qualität, Muster wie dieses Illustration, früher 50c, die Yard für 29c.

Beste Qualität Bird's-Eye Cloth, in 10 Yard Packeten

18 Zoll breit, speziell, das Stück 95c — 24 Zoll breit, speziell, das Stück, 1.35
22 Zoll breit, speziell, das Stück, 1.10 — 27 Zoll breit, speziell, das Stück, 1.50

1200 Stücke von feinen Leinenwaaren, Linnen und Lawns und Ends, von einem grossen Importeur gekauft, eingeschlossen sind prachtvolle Spitzen, Letzte Scarfs und Centerpieces, in den verschiedenen Farben, $1.00, $1.25 und $1.50 werte, das Stück für **59c**

Gute Qualität Cheese Cloth, gebleicht und ungebleicht, 36 Zoll breit, in folgenden Preisen:

6c Qualität, die Yard ... 8c Qualität, die Yard 5c — 10c Qualität, die Yard zu 7c

Echter japanischer Crepe genähter Matratzen, gemischte Farben, Schweizer Crepe, farbige Bille, Crepe, die Yard **18½c**

kleiner Percale Reste, 17½c wert, 36 Zoll breit, in vollen Stücken, für Challenge, die Yard zu **12½c**

Challenge in Kurzwaaren

Erster Floor

Neu Brassieres — Kaumung Sortiment — so lange die Partie vorhält, das Stück für **12½c**

Echtard, seidenes Haarnetz, 2 für 9c.
10c baumwoll. Jersey Testing, No. 4c.
Räumungs-Partie Lawn wollene Innersohlen, paar 18½c.
Haarnetze von feinem Menschenhaar, 3 für 25c, oder das Stück 10c.
Colorite Hutfarbe, Flasche 18c.
Twill Tape, 8 Yd. Rolle, zu 3½c.
25c Wasch Edging, 6 Yd. Brit. 8c.
Cabinet Rick-Rack, Yard 4½c.
Baumwoll, Cable Cord, Yard 1c.
Stirz oder Kosten Hangers, 3 für 5c.
Größe, sanitäre Stecknadeln, für 12c.
Gone Bienenwachs, 5 Stücke für 6c.

3-Cord Nähmaschinengarn, sortirte Marken, Challenge, 3 Spulen für 5c.
Nähmaschinen-Oelzeug Tape, Yard, 3½c.
Alle 10c Qualität Haarschnüre, 6c.
Verstärkte Stahl Hütel Haken, 3½c.
Große Spule Maschinen-Zwirn (nicht alle Farben), Challenge, 3 Spulen, 5c.
Strumpfband Elastic für Kinder, 1 Yard-Stück, 12½zöll, für 5c.

Kleider-Formen

Dritter Floor

Lebendes Modell, 1917 Kleider Form, auf die Hälfte der Größe zu vermindern mit Serien überzogen, $3.00 Wert, für **1.98**

Besteht zu Recht.

Richter Pam weigert sich, Jules F. Koelling neuen Prozeß zu gewähren.

Richter Pam wies heute den Antrag der Anwälte von Jules F. Koelling um Bewilligung eines neuen Prozesses ab, wodurch der Wahrspruch der Geschworenen, soweit es die Instanz des Kriminalgerichts von Cook County betrifft, zu Recht bestehen bleibt, d. h. der Angeklagte ist des Betrugs schuldig befunden. Im Strafgesetzbuch ist darauf eine Zuchthausstrafe von einem bis 10 Jahren vorgesehen. - Richter Pam hat davon ab, heute das Strafmaß festzusetzen, um dem Angeklagten Gelegenheit zu geben, seinen Fall vor das Staatsobergericht zu bringen.

Koelling, der hier in Zeitungen Land in Dimmit County, Tex., als ein wahres Dorado angepriesen hatte, wurde im Oktober vergangenen Jahres von Geschworenen in Richter Pams Abteilung nach einer kurzen Beratung schuldig befunden. Nach Verkündigung des Urteils stellten seine Verteidiger Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozesses. Dem Gebrauch gemäß bewilligte Richter Pam einige Wochen Frist zur Ausarbeitung des Antrages, aber jedes Mal, wenn er zur Verhandlung kommen sollte, hatte Koelling einen neuen Anwalt seiner Verteidigerschaar zugefügt, sodaß im Laufe der Zeit elf Vertagungen in der Sache stattfanden.

Mit dem von Koelling angepriesenen Farmland in Texas sind zahlreiche Personen hineingelegt worden, meistens deutsche Witttrauen, die um Beträge von $50 bis zu $2500 geschröpft worden sind. Koelling zeigte seinen Opfern prächtige Illustrationen, die angeblich Farmen in Dimmit County vorstellen sollten, und auf einer dieser Abbildungen ist er selbst neben einer sprudelnden Quelle zu erblicken, wodurch widerlegt werden sollte, daß Wasserarmut in Dimmit County herrsche. Zu den um $2500 Betrogenen gehörte auch Frau Martha Jansen, der Koelling eine sogenannte Obst- und Geflügelfarm verkaufte. Als Frau Jansen aber in Dimmit County ankam, bot sich ihr ein trostloser Anblick. Statt sprudelnder Quellen sah sie nichts als ödes Heideland, und dort, wo sich stattliche Farmgebäude erheben sollten, standen halbzerfallene Baracken.

Koelling wurde zu Fall gebracht, als er am 14. März wiederum verhaftet wurde, da sieben Personen ihn bezichtigten, sie betrogen zu haben, als er sie verleitete, dem von ihm gegründeten „Chicago Garden Land Club" beizutreten, durch den das Land in Dimmit County kolonisirt werden sollte. Die Großgeschworenen stellten Koelling im April desselben Jahres abermals unter Anklage, und nach zahlreichen Prozeßverschiebungen kam es endlich im letzten September zur eigentlichen Verhandlung, die nach einer 11 Tage dauernden Beweisaufnahme mit Schuldigsprechung endete.

Der friedfertige Kanadier.

Fängt des Krieges wegen Händel an und je jetzt auf Polizisten.

In der Wirtschaft Nr. 5352 Wentworth Ave. geriet gestern der in einem Theater bedienstete Sitzanweiser Harry C. Landis, Nr. 5317 Süd S. Avenue, des Krieges wegen mit einigen Männern in einen Wortwechsel. Landis rannte schließlich nach seiner Wohnung und holte seinen Revolver. Als er mit der Waffe in der Hand in die Wirtschaft zurückkehrte, lief einer seiner Gegner auf die Straße und brachte den Südpartpolizisten Olaf Anderson, Nr. 5354 Wentworth Ave., mit, der gerade von einer Elektrischen abgestiegen war. Der Blaurock war kaum eingetreten, als Landis das Schießeisen auf ihn richtete und ihm befahl, an der Tür stehen zu bleiben. Anderson sprang jedoch auf den Wütenden zu, worauf dieser einen Schuß abgab, der Anderson zwar in die Seite traf, aber an einer Hosenträgerschnalle abprallte. Landis, ein Kanadier, wurde aber später festgenommen.

Wird prozessirt.

Vor Bundesrichter Geiger und Geschworenen wird Dr. Clarence J. Kelsboe auf Grund des Harrisongesetzes prozessirt. Er ist angeklagt, aus Kanada Betäubungsmittel bezogen und sie hier in gesetzwidriger Weise vertrieben zu haben.

Volksliederverein.

Der Volksliederverein des Mark White Square, unter Leitung von Marie Ruef Hofer, wird morgen Abend im Hamlin Park, N. Hoyne und Wellington Ave., einen Zweigverein für die Nordseite gründen. Alle deutschen Frauen und Mädchen sind eingeladen, sich anzuschließen.

Ihr gutes Recht.

Gegen 30 Schankwirte, die der Uebertretung des Sonntagsgesetzes angeklagt waren, wurden heute morgen im Stadtgericht an der Desplaines Str. Richter Moran vorgeführt. Die Angeklagten verlangten durch die Bank Aburteilung durch Geschworene, welchem Wunsche der Richter auch nachkommen mußte.

* Im unteren Stadtbezirk wurden heute Morgen fünf streikende Weißnähterinnen in Haft genommen, weil sie Berufsgenossinnen, die zur Arbeit gingen, zu überreden versucht haben sollen, sich den Streikerinnen anzuschließen.

Unabhängige Kandidaten.

Vier haben bereits ihre Kandidaturen angekündigt.

Republikaner berufen Konvent.

Wird Montag Kandidaten an Stelle des verstorbenen Stadtschreibers nominiren — Nachprüfung der Wahlresultate ergibt Reingewinn für Merriam.

Nicht weniger als vier unabhängige Kandidaten für den Stadtrat sind bereits im Feld, und alle Anzeichen deuten darauthin, daß ihre Zahl sich binnen Kurzem ganz bedeutend vermehren wird. In der 22. Ward bewirbt sich Fred H. Hart um die Wahl in den Stadtrat gegen Ald. W. P. Ellison, den demokratischen Kandidaten, und Adam J. Frauenholz, den republikanischen Bewerber. Hart kann, wie verlautet, auf die Unterstützung der Faktion Harrison in der Ward rechnen. In der 27. Ward hat F. D. Grant seine Kandidatur für den Stadtrat als Unabhängiger angekündigt und führt seine Kampagne als Gegner eines fünfzigjährigen Gerechtsame für die Straßenbahngesellschaften. In der 29. Ward wird George W. Heck Sr. als Unabhängiger „laufen" und kann dabei, wie verlautet, auf die nachdrückliche Unterstützung der Führer der Faktion Sullivan rechnen. Heck ist in der jüngsten Vorwahl von Felix B. Janovski, dem Kandidaten der Faktion Harrison, geschlagen worden, da die gegnerische Faktion ihre Kräfte auf mehrere Bewerber zersplitterte. Die Führer der Faktion Sullivan befürchten, daß die Erwählung Janooskis, die in der streng demokratischen Ward unvermeidlich ist, wenn er nur einen republikanischen und sozialistischen Mitbewerber hat, John Downey, den Führer der Faktion Harrison, zu stärken würde, daß er im nächsten Jahr als ein nicht zu verachtender Gegner im Kampf um die Vertretung der Ward in der Countyparteileitung in Frage kommen würde. Um dieses zu vermeiden, suchen sie Janovski zu schlagen. Sie versprechen sich Erfolg von einer unabhängigen Kandidatur, da Janovski sowohl wie sein republikanischer Mitbewerber Ald. John Hrudec Böhmen sind und das böhmische Votum der Ward unter sich teilen werden, und rechnen darauf, daß der unabhängige Kandidat das starke deutsche und irische Votum auf sich vereinigen kann.

In der 34. Ward endlich hat Winnifred Held, ein früheres Mitglied des Stadtrats, seine Kandidatur als Unabhängiger angekündigt. Der republikanische Kandidat Ald. Joseph Blaha sowohl wie der demokratische Kandidat Joseph O. Kostner sind Böhmen. Held meint darauf, daß er das starke israelitische Votum und die deutschen Stimmen, die aber nicht so zahlreich sind, auf sich vereinigen kann, während seine Gegner das böhmische Votum der Ward unter sich teilen werden.

Außerdem trägt sich noch, wie verlautet, Ald. Ellis Geiger von der 21. Ward, der am Dienstag von der Faktion Sullivan geschlagen worden ist, mit der Absicht, sich um die Wahl als Unabhängiger zu bewerben.

In den drei Wards, in denen die Rathausmaschine im Stande war, die erprobten republikanischen Allermen, die ihr unbequem waren, zu schlagen, ist ebenfalls die Rede von der Aufstellung unabhängiger Kandidaten, aber die Sache ist noch nicht so weit gediehen. In der 31. Ward sind Aufforderungen sich um eine Wiederwahl als Unabhängiger zu bewerben, seit Dienstag verschiedentlich an Ald. Kearns ergangen, der die Sache in Erwägung gezogen hat. Auch in der 3. Ward, in der Ald. Werner geschlagen worden ist, und in der 33. Ward, in der die Rathausmaschine Ald. Buck geschlagen hat, trägt man sich mit der Absicht, unabhängige Kandidaten ins Feld zu stellen.

Stimmenzuwachs für Merriam.

Die Wahlbehörde begann heute Vormittag mit der amtlichen Nachprüfung der Ergebnisse der Vorwahl am Dienstag. In der 7. Ward hatte Ald. Charles E. Merriam, dessen Niederlage die ursprünglichen Berichte meldeten, der aber behauptet, mit 36 Stimmen Mehrheit erwählt worden zu sein, einen Reingewinn von 46 Stimmen zu verzeichnen.

Daß eine Nachzählung der in der 7. Ward abgegebenen Stimmen verlangt werden wird, machten gestern die Hintermänner W. R. Fetzers, des Mitbewerbers Ald. Merriams, klar. Fetzer forderte den Stadtrater auf, gemeinsam mit ihm den Countyrichter um eine Nachzählung der Stimmen zu ersuchen. B. W. Show, die Seele der Opposition gegen Merriam, erklärte, daß eine Nachzählung auf alle Fälle verlangt werden würde.

Aller Voraussicht nach wird die amtliche Nachprüfung der Wahlergebnisse zu Tage bringen, daß Ald. Merriam zum republ. Stadtratskandidaten nominirt worden ist. Die Demokraten hatten keinen Kandidaten in der 7. Ward im Feld.

Republikaner bernfen Stadtkonvent.

Der republikanische Stadtkonvent ist auf Montag Nachmittag ein Uhr einberufen worden, um einen Kandidaten an Stelle des verstorbenen Stadtschreibers John Siman, der am Dienstag wiedernominirt worden ist, aufzustellen. Keine der drei republikanischen Faktionen hat im Konvent eine Mehrheit, doch kontrolliren die Neutralen und die Rathausfaktion zusammen den Konvent und können ihren Kandidaten nominiren.

Auf morgen Nachmittag ist eine Sitzung der republikanischen Countyparteileitung einberufen worden, um Beileidsbeschlüsse anläßlich des Ablebens Stadtschreiber Simans anzunehmen.

Fidelitas.

Es lebt sich angenehm auf Kosten des County im Briggs House.

Im Falle Erbstein, O'Donnell und Anderer, die der Zeugenbeeinflussung angeklagt sind und sich vor Richter Walker und Geschworenen zu verantworten haben, hat die Staatsanwaltschaft mit ihren Belastungszeugen wenig Glück, denn diese verwickeln sich in fortgesetzte Widersprüche und erzählen auch so manches aus dem Leben der Hauptbelastungszeugin Sarah Werler, was nicht dazu geeignet ist, der Sache der Staatsanwaltschaft mehr Rückgrat zu verleihen.

Unter den heutigen Zeugen befand sich auch der Fuhrmann Joseph Rudy, ein echt russischer Bauertyp. Gutmütig, hiernadig und von ungebeugter Kraft. Er hat die Habseligkeiten der Sarah Werler nach der Mazedonia Ave. gefahren und sagte aus, daß Alex Goldmann ihm das Geld dafür gegeben hatte. Goldmann wird später aussagen, daß der angeklagte Weißbaum ihm das Umziehgeld gab, um Sarah in einen anderen Stadtviertel einzuquartieren.

Rudy sagte aber, im Kreuzverhör, auch aus, daß das Nest der Werler polizeilich, weil es ein verrufenes Haus war, ausgehoben wurde und daß mit der Werler damals die „blonde Minnie" verhaftet wurde. Das war zur Zeit, als die Werler nur $4 wöchentlich von der Staatsanwaltschaft zur Bestreitung ihres Lebensunterhalts erhielt.

Ein anderer Zeuge war der Wirt Aler Tappel Er mußte im Kreuzverhör zugeben, daß Goldmann mit der Werler zusammenlebte, daß er Goldmann, den Staatszeugen, der jetzt im Briggs House einquartiert ist, dort besuchte und daß sich ein Besuch sogar von einem Samstag Abend bis vier Uhr Sonntag Morgen ausdehnte. Die Polizeibeamten, die seitens der Staatsanwaltschaft zur Bewachung der Herren Abe Frank, Aler Goldmann und Isidor Levin im Briggs House wohnen, nahmen an dieser nächtlichen Sitzung teil. Tappel sorgte für die nötige Feuchtigkeit, und die Staatsanwaltschaft hatte für einen leckeren Imbiß Vorkehrung getroffen. Es gab nämlich zu dem von Herrn Tappel gelieferten Schnaps Schinkenstullen und andere gute Happen.

Lowdens Vorlage angenommen.

Maßregel sieht die völlige Reorganisirung der Staatsverwaltung vor.

Springfield, Jl., den 1. März. — Mit 131 gegen 2 Stimmen nahm das Unterhaus heute die Vorlage Gouverneur Lowdens für Reorganisirung und Vereinfachung der staatlichen Verwaltungsmaschinerie in der von einem Konferenzausschuß beider Häuser empfohlenen Form an. Im Senat kam die Maßregel mit 41 Stimmen zur Annahme. Dagegen wurde keine Stimme abgegeben. Sie sieht, wie Senator Smith erklärte, für die nächsten zwei Jahre eine Vermehrung der Gehälter um $50,000 vor. Im Haus versuchten die Demokraten, weiteren Aufschub zu erlangen, unterlagen aber mit 85 gegen 49 Stimmen. Darauf kam die Maßregel zur Annahme. Sie geht jetzt dem Gouverneur zur Unterzeichnung zu und wird am 1. Juli Gesetz.

* Der 66jährig. Jakob Bessey fiel die nach seiner Wohnung, Nr. 540 Center Straße, führende Treppe hinunter und erlitt Verletzungen, denen er heute erlegen ist.

Kinder verabscheuen Pillen, Calomel und Rizinus Oel

Wenn verstimmt, fiebernd, verstopft, gebt „California Syrup of Figs."

Schaut zurück auf Eure Kindheit. Erinnert Euch der Abführmittel, auf die die Mutter bestand — Kalomel, Rizinusöl, Pillen. Wie Ihr sie gehaßt habt, wie Ihr kämpftet, sie nicht zu nehmen.

Mit Euren Kindern da ist es anders. Mütter, die noch an der alten Art festhalten, überlegen sich einfach nicht, was sie tun. Der Widerstand der Kinder ist begründet. Ihr zartes kleines „Innere" wird dadurch geschädigt.

Falls Eures Kindes Magen, Leber und Eingeweide der Reinigung bedürfen, gebt ihm nur den wohlschmeckenden „California Syrup of Figs". Seine Wirkung ist gründlich, aber milde. Millionen von Müttern halten sich dieses unschädliche Obst Laxativ im Hause, sie wissen, die Kinder nehmen es gern, da es nie versagt, die Leber und Eingeweide zu reinigen und den Magen zu süßen, und daß ein Teelöffel voll heute verabreicht, das Kind morgen am Krankwerden verhindert.

Verlangt von Eurem Apotheker eine 50 Cents Flasche von „California Syrup of Figs", auf jeder Flasche befinden sich deutliche und ausführliche Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene. Hütet Euch vor Nachahmungen, die hier verkauft werden. Nehmt nur das echte Mittel, hergestellt von der „California Fig Syrup Company." Alle anderen weist mit Verachtung zurück.

Anzeige

Mandel Brothers' Basement

Reste von Seersuckers, Ginghams, 12½c

— in allen gangbaren blauen Streifen und fancy Karrirungen und Plaids; 2 bis 10 Yards Längen. Spezieller Wert.

Gemusterte und geblümte Voiles

40zöllige Voiles in neuen Farben, heller und mittlerer Grund. 2 bis 10 Yards; 15c die Yard.

Reste von Outing Flannel

Fleckiges Outing-Flanell, heller Grund, zu 9c die Yard. Reste von fancy Shirting Madras, zu 15c die Yard.

Subway

Altmodische waschbare Manchester Chambrays, in einer vollständigen Farben-Auswahl 15c die Yard.

36-zöllige Pin Checked Pajama Madras, 15c

Weicher Finish, haltbarer Madras, ausgezeichnet für Untergewand. 15c die Yard ist ein sehr spezieller Preis.
39zölliges dünnes weißes Voile, gleiches Gewebe, weicher Finish; der Preis für Freitag ist 22c die Yard.

Subway Laden

Räumung von Damen-Winterkleidern

Elegante, moderne Kleidungsstücke, umgruppirt in drei auffallend niedrig markirten Partien zur letzten Herabsetzung in dieser Saison.

55 Winter-Mäntel für Damen,
85 Velveteen Röcke für Damen,
107 seidene nad Serge-Kleider,
200 wollene Damen-Kleider,
2.50

32 Plüsch-Mäntel für Damen,
88 Stoff-Mäntel für Damen,
30 mittelschwere Mäntel
20 ganzgefütt. Damen-Mäntel,
$5

20 Plüsch-Mäntel für Damen,
112 Serge-Kleider für Damen,
36 wollene Mäntel für Damen,
20 Taffeta Party Frocks,
7.50

Mädchen-Kleidung — letzte Herabsetzung

Reizende Mäntel und Kleider, die von früheren Verkäufen übrig geblieben sind — zu Preisen, die positiv ein schnelles Räumen ermöglichen.

159 Serge-Kleider für Mädchen, —endgiltige Herabsetzungen — zu
35 Winter-Mäntel für Mädchen —endgiltige Herabsetzungen — zu
$1

60 Check-Kleider für Mädchen —endgiltige Herabsetzungen — zu
115 Serge-Kleider für Mädchen —endgiltige Herabsetzungen — zu
$2

25 wollene Mäntel für Mädchen —endgiltige Herabsetzungen — zu
31 Serge-Kleider für Mädchen —endgiltige Herabsetzungen — zu
$3

Es empfiehlt sich beschränkte Quantitäten frühzeitig zu besichtigen — Verkauf beginnt am Freitag um 8:30 Morgens.

Damen u. Mädchen Subway Kleider-Abteilung

32-zöllige gestreifte Tub Seide zu 35c

Ein außergewöhnliches Assortement von reichfarbigen Streifen auf weißem Grunde; alle Farben sind echt; speziell markirt zu 35c. Andere 32zöllige gestreifte Tub-Seiden zu 45c.

Gestreifter Satin Messaline 68c

Reinseidenes Messaline in modernen Streifen und Farben-Zusammenstellungen. Eine Freitag-Spezialität, zu 68c.

31-zölliger Corduroy Sammet, 68c

Extra breit, mittlerer Wale Stoff, in Sportsfarben und dunkleren Straßen-Schattirungen.

Reste von Kleiderstoffen äußerst herabgesetzt

Ueberbleibsel von hochfeinen Stoffen in allen Farben und schwarz: Längen für Röcke, Kleider und Suits.

40-zöllige wollene und seidene Poplins, speziell zu $1.18 die Yard

Stark glänzende wollene und seidene Poplins, in Copenhagen, Silbergrau, African Braun, Reseda, Mulberry, Jägergrün, Taupe, Braun, Cadet, Lohfarbe, Navy, Peacock, Mitternachtblau und Schwarz.

Subway

Trinkwasser für Tanzhallen.

Ald. Nance verlangt Durchführung der dahingehenden städtischen Ordinanzen.

Durchführung der städtischen Ordinanz, die vorschreibt, daß in öffentlichen Tanzhallen mit Schankgerechtsame Trinkwasser für die Besucher zur Verfügung stehen muß, wird in der auf heute Nachmittag einberufenen Sitzung des Stadtrats Ald. W. O. Nance verlangen. Er wird einen Antrag einbringen, die Polizei anzuweisen, die Ordinanz strikt durchzuführen. Sie ist vor zwei Jahren vom Stadtrat angenommen worden, bisher aber nur ein toter Buchstabe gewesen. Ald. Nance weist auf den jüngsten Bericht der Vereinigung für Jugendfürsorge hin, der erklärt, daß in 189 Tanzhallen mit Schankgerechtsame Trinkwasser für die Besucher nicht vorhanden ist.

Verhandlung wird verschoben.

Vor der städtischen Zivildienst-Kommission begann heute das Disziplinarverfahren gegen acht städtische Pflasterungsinspektoren, die infolge des Berichts Professor Ira Bakers der Nachlässigkeit im Amt angeklagt sind. Professor Baker hatte erklärt, daß Pflasterungsunternehmer die Stadt um $400,000 übervorteilt hätten. Mit der Verhandlung sind J. A. Rose und J. Lee Allen, zwei Sachverständige und Hilfskorporationsanwalt J. J. Sullivan betraut. Als Vertreter von Pflasterungsunternehmern, welche die Behauptungen Professor Bakers bestreiten, hatte sich der frühere Hilfskorporationsanwalt Philip W. McKenna eingefunden. Das Verfahren wurde nach kurzer Zeit bis zum nächsten Mittwoch vertagt.

* In seiner Wohnung, Nr. 1208 N. Halsted Straße, ist der 55jährige August Gakuszak an Leuchtgas erstickt. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

* In einem Anfall von Schwermut, hervorgerufen durch ein längeres Leiden, machte der 38jähr. James Grubber, Nr. 1019 W. 20. Place, seinem Leben durch Erschießen ein Ende.

Anzeigen-Annahmestellen.

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tag, während für die „Sonntagpost" bis um 8:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden

Nordseite.

Nic. Kaun, 1043 N. Ashland Ave., Ecke Emily Straße.
J. A. Skiwnik, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
H. J. Schumann, 958 Center Str., Ecke Oakfield Avenue.
Baccarat & Co., 834 N. Clark Straße, nahe Chicago Ave.
Max Kosind, Clark und Division Str.
J. J. Schein, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menges, 3118 N. Clark Straße, Ecke Halsted.
O. G. Rosmell, 3772 N. Clark Straße, Ecke Grace Str.
J. A. Abrahamson, 5125 N. Clark Straße, nahe Winona Ave.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
H. J. Van Landen, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kalish, 1650 Cortland Str., Ecke Halsted Str.
Rencki & Goede, 1445 Fullerton Ave., nahe Hoyt Str.
L. S. Gleisin, 1733 N. Halsted Straße, Ecke Wilson Str.
J. N. Pantlech, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
A. G. Lycking, 2300 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
J. N. Distillo, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Beeale, 1654 Larrabee Straße, Ecke Eugenie Str.
Jakob Zapf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Straße.
Josef Hutthager, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Ranschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
C. O. Labish, 172 N. North Ave., Ecke Wells Straße.
N. Gerlach, 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
N. H. Fortkerlein, 459 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
F. C. Ewman, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
Georg Lang, 757 W. North Ave, Ecke Halsted Straße.
N. Gerwers, 1320 Sedgwick Str., nahe Sullivan Str.
S. & T. True Store, 1330 Sedgwick Straße, nahe Siegel Str.
Deben Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
P. C. Freeman, 3420 Sheffield Avenue, Ecke Clark Str.
Wm. C. Arenen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kagan, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Jonas Meisner, 600 Wells Straße, Ecke Ohio Straße.
Dodd's Pharmacy, 1000 Wells Str., Ecke Oak Straße.
Harry B. Graft, 1201 Wells Str., Ecke Division Str.
D. C. Hexner, 1832 Wells Str., Ecke Lincoln Avenue.

Lake View.

Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Tendler, 3586 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Avenue, Ecke Paulina Str.
L. C. Bancert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
G. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
Avondale Pharmacy, 3003 N. Central Park Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Nat Trust Pharmacy, 3205 N. Cicero Avenue, Ecke Belmont Ave.
H. Barnfeld, 1230 Devon Ave., Ecke Magnolia Avenue.
Geo. Huber, 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
Mendelson Pharmacy, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Dengler Pharmacy, 2758 Diversey Ave., nahe California Ave.
Simon Kagan, 1901 George Str., Ecke Lincoln Straße.
T. B. Fianuzzi, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Parkway.
Adolph Dworsky, 2405 N. Halsted Straße, Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Straße, Ecke Addison Str.
Irving Park Drug Co., 3036 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.
Wm. Bock, 3604 Irving Park Blvd., nahe Kildare Ave.
Dietz's Pharmacy, 3617 Irving Park Blvd., Ecke Elston Ave.
A. Rubin, 2800 N. Kedzie Ave., Ecke George Straße.
George Seiler, 4022 N. Kedzie Ave., Ecke Fullwood Ave.
John Reinhofer, 3601 Lawrence Avenue, Ecke Central Park Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.
John A. Merkes, 2073 Lincoln Avenue, Ecke Fullerton Ave.
A. Bowers, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
Custer Pharmacy, 4016 Lincoln Avenue, Ecke Custer Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Strauss jun., 4801 Lincoln Avenue, Ecke Lawrence Ave.
Emil Borer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Avenue.
Rogers Park News Co., 7035 Ravenswood Ave., nahe Greenleaf.
E. P. Kellsner, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
B. C. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Kedzie Straße.
Charles F. Hirsch, 2588 Southport Avenue nahe Fullerton Ave.
J. Schreier, 3461 Southport Avenue, Ecke Roscoe Blvd.
J. P. Lewison, 3349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
S. Bursek, 2761 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.
Broad & Mathew, 3550 N. Western Ave., nahe Addison Str.
C. M. Graetz, 4601 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

Westseite.

Kanalek Bros., 2920 Armitage Avenue, Ecke Humboldt Str.
H. G. Eckhardt, 3201 Armitage Avenue, Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Vaesian, 3500 Armitage Ave., Ecke Pulaski Str.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
W. A. Kreis, 4274 Armitage Ave., Ecke Tripp Avenue.
Jos. J. Kular, 1354 Armitage Avenue, nahe Kostner Ave.
Emil Lussow, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
J. Sawicka, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Straße.
Ribenlow Pharmacy, 2351 Belmont Avenue, nahe Western Ave.
H. P. Labahn, 3069 Belmont Avenue, Ecke Sacramento Ave.
Antonanny Pharmacy, 1370 Blue Island Ave., Ecke 14. Straße.
Jas. Kyriakis, 1846 Canalport Avenue, Ecke Jefferson Str.
F. Lorenz, 1357 W. Chicago Ave., Ecke Ada Straße.
Geo. Leuter, 1567 W. Chicago Avenue, nahe Ashland Ave.
Walter E. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Mathes Bros., 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Metcoff Bros., 2403 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.
Nathan Weiland, 2000 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
Gerlin Pharmacy, 2176 W. Division Straße nahe Ashland Ave.
C. J. Held, 2300 W. Division Straße, Ecke Hamlin Ave.
C. J. Hendrick, 2855 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
A. Sanders, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Avenue.
H. Whites, 3636 Elston Ave., nahe Drake Ave.
Franz Kremer jr., 3764 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
Square Pharmacy, 3633 Fullerton Ave., Ecke Monticello Ave.
G. Jerry, 3732 Fullerton Ave., Ecke Ridgeway Ave.
Grand Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
P. G. Gilmerman, 2352 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3471 Grand Avenue, Ecke Pulaski Ave.
J. F. Wiesen, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
A. Kaplan, 707 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
G. Lubera, 1738 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
J. Gerig, 1753 W. Lake Straße, Ecke Wood Straße.
Louis Kenne, 1057 W. Madison Str., Ecke Hamlin Str.
G. Bergelin, 4150 W. Lake Str., Ecke 42 Avenue.
M. J. Kennedy, 800 Milwaukee

WIEBOLDTS MONTHLY 25¢ FRIDAY

Doppelte S. H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Ave. at Paulina St — Lincoln--School and Ashland

WIEBOLDTS MONTHLY 25¢ FRIDAY

Morgen ein wirklicher 25c Bargain Freitag

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt für diese 25c Spezialitäten.

25c Zitronen — Im Milwaukee Avenue Laden — Papierdünne Schale, extra saftige Frucht, speziell Freitag offeriert 25 Stück für nur **25c**

Aepfel — Im Milwaukee Avenue Laden — Ausgesuchte feinfarbige Aepfel, famos Bine Sorte — speziell für Freitag 25 Stück für nur **25c**

Beinkleider — Gerippte Worsted Kinder-Beinkleider, reg. zu 50c verkauft — speziell für Freitag — in beiden Läden — für **25c**

Kinder-Strümpfe — Schwarze schwere gerippte baumw. nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehen, in beiden Läden. Paar 10c; oder 3 Paar **25c**

Futterstoff — Merc. Saccenfutter, Mikett, nur in schwarz, hübscher glänzender Seid. Finish, in beiden Läden — die Yard zu **25c**

C. R. T. Zwirn — J. P. Coats oder Clarks O. N. T. bester 6 Cord Maschinenzwirn, weiß od. schwarz, alle Nrs., 8—4 Ldr. 5c Sorte, 8 für **25c**

Baby-Leibchen — Woll. gerippte Babies-Leibchen, regulär bis zu 65c verkauft, hes. für Freitag, in beiden Läden, zu nur **25c**

Cambric — Gebleichter Cambric, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish — die 12½c Sorte — in beiden Läden — 3 Yards für nur **25c**

Seidesammet — Fancy gestreifter seid. Sammet, kommt in 4 Mustern — nur soviel als er reicht, in beiden Läden, die Yard **25c**

Strumpfhalter — A. & J. Waist Supporters f. Knaben und Mädchen, alle gemischten Größen 2 bis 14 Jahre, 36c wt., in beiden Läden, Paar **25c**

Hosenträger — Extra schwere Police-Hosenträger für Männer, regulär für 50c verkauft, speziell Freitag, in beiden Läden, zu nur **25c**

Watte — Baumwollene Watte — reine weiße Sorte, — handgerollte große Rollen; in beiden Läden; speziell Stück nur **25c**

Percale — Dress Percale, 36 Zoll breit, nur mit dunkelgrund. od. hellen Stücke, echte Farben, in beiden Läden — 3 Yards für **25c**

Pongee — Seid. Pongee, sehr glänzender Finish, etwa 35 Shattungen, passend für Waists und Kleider, in beiden Läden die Yard zu **25c**

Bondoir-Hauben — Boudoir-Hauben für Damen; regulär für 50c verkauft, speziell für Freitag, in beiden Läden **25c**

Männer-Halsbinden — Seidene Four-in-hand Männer Ties, große offene Enden Facon, reg. 39c Qual., speziell in beiden Läden; für nur **25c**

Kissenbezüge — Bestickte Kissenbezüge — aus feinem weißem Muslin gemacht — Größe 45 bei 36, in beiden Läden — Stück nur **25c**

Besatz — Rosenknospen Besatz, in allen beliebten Farben, die besten 39c Sorte, in beiden Läden — die Yard zu nur **25c**

Männer-Handschuhe — Lederne Arbeitshandschuhe f. Männer, regulär für 39c verkauft, speziell für Freitag in beiden Läden, zu nur **25c**

O. N. T. Häkelgarn — Echtes O. N. T. merz. Häkelgarn, in weiß oder Ecru, alle Größen, in beiden Läden — 3 Knäuel für nur **25c**

Chiffon Voile — Weiße Chiffon Voile, — 40 Zoll breit, sehr feiner Chiffon Finish, 39c wert in beiden Läden — die Yard zu **25c**

Chiffon Schleier — Ein u. 1½ Yards lange Chiffon Schleier, verschiedene Art., Farben, für Freitag, in beiden Läden — das Stück nur **25c**

Gestrickte Waists — Gestrickte Waists für Kinder, regulär für 49c verkauft, speziell für Freitag, in beiden Läden, drei für **25c**

Spitzen Scarfs — Spitzen-Scarfs und Tam voll, Dessins aus feinem Seidenstoff, große Auswahl von Mustern, verschiedene 45 Inches Länge, das Stück zu **25c**

Taschentücher — Damen-Taschentücher, regulär für 5c das Stück, in beiden Läden — 3 für **25c**

Leibchen — Fein gerippte Damen-Leibchen, fleißgefärbte; regulär für 49c verkauft; speziell Freitag in beiden Läden, für nur **25c**

Draperie Seide — Mercerized Drapery Seide — 37zöll., Qlty. stark, klare, glänz. Farben, Qual. wie 50c Sorte, in beiden Läden, Yard **25c**

Tafeldamast — Mer. extra Tafeldamast — große Muster, voll 64 Inch breit, in beiden Läden — die Yard zu **25c**

Seidenband — Fancy Taffet Seidenband, bis 6 Inch breit, feine dauerhafte Qualität, reg. 35c wert, — in beiden Läden, Yard **25c**

Damen-Strümpfe — Schwarze baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, dopp. Ferse und Zehen, in beiden Läden, Paar, 7c; oder 4 Paar für **25c**

Fish Net — Extra Qual. Fish Net, fancy Gabl. Muster, in 9½ Zoll Breite, weiß und Cremefarbig, 24 Zoll breit, 39c wt., in beiden Läden, Yard **25c**

Badehandtücher — Große türkische Bade-Handtücher, fancy Streifen, mit fancy Jacquard Border, 39c wert, in beiden Läden; das Stück **25c**

Stickerei — 27zöll. bestickte Flouncing — sehr hübsche Muster, für Kinderkleider, reg. 35c wt., in beiden Läden, die Yard zu **25c**

Männer-Strümpfe — Schwere baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Ferse und Zehen, spez. in beiden Läden, Paar 7c; 4 Paar für **25c**

Korridor-Teppich — 4-4 breite extra Qual. elektr. Hallenteppich, kombinirte Farben, gute Effekte — volle Rollen, reg. 29c Sorte, beide Läden, zu **25c**

Knaben-Blusen — Neue Frühjahr knabenblusen, alle Gr. 6—16 Jahre — helle od. dunkle Farben, offene od. gefalt. Cuffs, beide Läden. **25c**

Knaben-Hüte — Neue Frühjahr Navajo Hüte und Mützen für Knaben, große Sor. fancy Effekte — volle Rollen, reg. 29c Sorte, beide Läden, zu **25c**

Handtaschen — Back Strap, Cretonnes und Handtaschen für Damen, Best. für Reise und Schule, Ihre Auswahl **25c**

Folgende Spezialitäten zum Verkauf nur im Milwaukee Avenue Laden:

Wäsche-leine Reel — Lowell Indoor Haubloses Wäsche-leine Reel für Küchen, Basimmer oder Waschküche — 40 Fuß lang, 35 Fuß weiter Hanfwollener Wäsche — speziell zu nur **25c**

Stanbbesen — Whist Broom — Militärd Marke — viereckig; farbige, feinste Metall Caps, speziell Freitag zu nur **25c**

Sugar Creamers — Zucker- u. Rahmbehälter — reines Kristallglas, optischer Effekt mit strammschliff an Seiten — das Set zu nur ... **25c**

Küchen Set — Bestehend aus einem 9zöll. Schöpflöffel, einem 8 zöll. Wendelöffel, 1 Eierbecher mit 7½ zöll. Spaltlöffel u. 1 Abwaschlappen Halter **25c**

Rudelholz — Rudelholz — Oval - Glas — absolut fanltlos — 18 Zoll lang — speziell Freitag offeriert für nur **25c**

Teetopf — Englisch Jap Decorirg — 1 Quart Inhalt — mit verstellbarem Deckel — speziell für Freitag zu nur **25c**

Stoples — Dan Darlings, reg. 2 für 5c Stoples — speziell für Freitag, 20 an jeden Kauf für nur 20 für **25c**

Schuhe — In Odds und Ends und angebrochenen Größen, in allen Facons — speziell das Paar für nur **25c**

Körbe — Sandwich Körbchen — ge-flochtene Weiden — rund mit nickelplatirtem Rand, speziell Freitag für nur **25c**

Fardiniere — grüner Heitland Einsatz — 5zöllige Oeffnung — die 50c Sorte — speziell für nur **25c**

Zigarren — Last Arrow long Filler 5c garren, 50 Stück, speziell für Freitag-Verkauf, 10 Stück zu **25c**

Niedrige Schuhe — Niedrige Tanzschuhe, Odds und Ends und angebrochene Größen, Leder und Canvas — das Paar zu nur **25c**

Abstäuber — Wizard Abstäuber mit Griff, chemisch behandelt, nimmt allen Staub auf, 16 Zoll lang — speziell für nur **25c**

Brotbrett — Brot- oder Fruit — Brett — Größe 16 bei 9 — aus Hartholz verfertigt — speziell offeriert nur **25c**

Glühstrümpfe — 100 Inverted Gas Mantels, stark und dauerhaft, auf alle Standard Brenner passend, hes. Fact.-Packung, 3 Stück für **25c**

Schuhe — Schuhe für Babies — in Dongola Kid — dieselben sind bei Hand gependet, speziell das Paar für nur **25c**

Tapeten — 3 große Rollen Tapeten — alles feine Ware — speziell für diesen Freitag offeriert für nur **25c**

Tabak — Central Union Cut Plug Rauch Tabak, reg. 5c Packet — speziell für diesen Freitag offeriert für nur **25c**

Spezialitäten in Prima Groceries zu 25c

Im Milwaukee Avenue Laden.

Feiner Japan Type Kopf-Reis, 4 Pfund für 25c.

Downeys Delight Oleomargarine — speziell das Pfund für nur **25c**

Feinste latte gedeckte Schweine-Kotelets, nicht abgeliefert, hes. 3 Pfund nur **25c**

Frisch gebackene sortirte Iced Cookies — speziell 2½ Pfund für nur **25c**

Turkish Brand frisch gerösteter Kaffee — speziell das Pfund für nur **25c**

Ausgewählter Gunpowder od. Oolong Tee — hes. das Pfund für nur **25c**

Home Baking Powder — Dauphinis, speziell für frischen, 2 Dutzend für nur **25c**

Frisch gebackenes Rindfleisch — speziell morgen 2 Pfund verkauft für nur **25c**

Brancata Biscuits — sp. ziell 3 Packete verkauft für nur **25c**

Ausgewählter rosa Alaska Lachs — speziell 2 Büchsen für nur **25c**

Red Cross Macaroni oder Spaghetti — speziell 3 Packete verkauft für nur **25c**

Blossom Brand Frucht — Zelly in Tafelgläser für nur **25c**

Bunters Frühstücks Cocoa — speziell 2 Büchsen für nur **25c**

Bester holländischer Hering, nicht abgeliefert, 8 Stück für nur **25c**

Kronsbeeren, extra fancy handgepflückt, Cape Cods, 3 Pfund für **25c**

Feigen, ausgel. lahered Frucht, zum Kochen und Essen, das Pfund **25c**

Wiebold's Cold Spring Oleomargarine — das Pfund für nur **25c**

Fancy frisch gelegte Eier, nicht Gaelieferl. 8 Eier für **25c**

Süß gebeiztes Plate Corned Beef — 2 Pfund für **25c**

Reiner geriebener Meerrettig, speziell drei Flaschen für nur **25c**

Quaker Corn Flakes — speziell 4 Packete für nur **25c**

WIEBOLDTS MONTHLY 25¢ FRIDAY

Straßenbahnen durch Parks.

Werden von der Verkehrskommission in ihrem Zusatzbericht empfohlen.

Sondersitzung des Stadtrats.

Vorbereitungen für das Leichenbegängniß des verstorbenen Stadtschreibers getroffen. — Finanzausschuß wird Abwasserbezirk unterstützen.

Bau von Straßenbahnlinien durch öffentliche Parks, wo das Interesse des großen Publikums ihn erfordert, empfiehlt die Verkehrs- und Tiefbahnkommission in ihrem Zusatzbericht an den Stadtrat, von dem gestern weitere Teile veröffentlicht wurden. Die Kommission erklärt, daß, wenn Teile von Parks weit von Straßenbahnlinien entfernt sind, oder wenn wichtige Straßenbahnlinien von Parks durchschnitten werden, so daß weite Umwege nötig sind, die Linien durch die Parks durchgelegt werden sollten. Es werde sich unzweifelhaft ein Mittel finden lassen, die Linien so anzulegen, daß sie die Benutzung der Parks oder ihr Aussehen nicht beeinträchtigen.

In ihrem Zusatzbericht hebt die Kommission hervor, daß das Geschäftsviertel der Stadt sich weit über die Hochbahnschleife hinaus ausgedehnt habe. Der Begriff Schleifen-Bezirk sei nicht länger gleichbedeutend mit dem Begriff Hauptgeschäftsbezirk. Aus diesem Grund sei es unbedingt nötig, Haltestellen für die Bewältigung großer Passagiermassen außerhalb der Hochbahnschleife zu errichten. Daher habe die Kommission die Errichtung von Kopfstationen an der Congreß Str., N. Water Str. und Fünften Ave. empfohlen.

Will Abwasserbehörde unterstützen.

Der stadträtliche Finanzausschuß beschloß gestern, sich für die Annahme des Gesetzes ins Zeug zu legen, das der Abwasserbehörde ermöglichen soll, eine neue Kraftstation an Brandons Landstraße nahe Joliet zu errichten. Zwei Mitglieder der Abwasserbehörde bedeuteten dem Ausschuß, daß die Errichtung dieser Anlage es der Abwasserbehörde ermöglichen würde, der Stadt kostenfrei oder doch nahezu kostenfrei die elektrische Triebkraft für 30,000 Bogenlampen zur Verfügung zu stellen.

Neue Brücke an Orleans Str.

Angebote für den Bau der neuen Brücke von der Orleans nach der Franklin Str. liefen gestern beim Oberbaukommissär ein. Die Kettler-Elliott Erection Co. machte das niedrigste Angebot für den Oberbau in der Höhe von $485,102. Die Great Lates Dredge and Dock Co. machte das niedrigste Angebot für den Unterbau in der Höhe von $238,915.

Telephongesellschaft zahlt.

Die Chicago Telephone Co. überwies gestern dem Stadtkämmerer die Summe von $273,898, die den Anteil der Stadt an den Roheinnahmen der Gesellschaft während der letzten sechs Monate des vergangenen Jahres darstellt. Die Gesellschaft ist durch ihre Gerechtsame gezwungen, 3 Prozent ihrer Roheinnahmen an die Stadt abzuführen.

Im Rang erniedrigt.

Auf Anordnung der städtischen Zivildienstkommission werden 85 Polizisten, die seit drei Jahren den Rang von älteren Detektivsergeanten gehabt haben, sich eine Rangerniedrigung gefallen lassen müssen. 43 werden den Zusatz „ältere" zu ihrem Titel verlieren und einfach Detektivesergeanten werden. 29 werden jedenfalls in Uniform Dienst als Sergeanten tun müssen. Acht können zu Detektive- oder Vultsergeanten ernannt werden, während fünf wieder zu gewöhnlichen Polizisten werden gemacht werden. Die Kommission benachrichtigte den Polizeichef, sie werde nicht gestatten, daß die 85 Mann in Zukunft als ältere Detektivesergeanten geführt würden.

Sondersitzung des Stadtrats.

In einer Sondersitzung traf der Stadtrat gestern Nachmittag Vorbereitungen für die Leichenfeier für den verstorbenen Stadtschreiber John Siman. Mayor Thompson ernannte einen aus den Aldermen Toman, Richert, Kerner und Franz bestehenden Ausschuß, der Beileidsbeschlüsse abfassen soll, die der Familie des Verstorbenen übermittelt werden sollen. Das Rathaus wird am Samstag, dem Tag des Begräbnisses, geschlossen bleiben. Die Mitglieder des Stadtrats werden sich um elf Uhr im Rathaus versammeln und sich gemeinsam nach der Pilsen Turnhalle, 18. Str. und Ashland Ave., begeben, wo die Trauerfeier stattfinden wird.

Bubenstück.

Bombenexplosion verursacht beträchtliche Aufregung in Lakeview.

Die Bewohner des Elmhurst Apartmentgebäudes an Wrightwood, nahe Lake View Ave., und die der umliegenden Gebäude wurden durch eine Bombenexplosion, die sich heute früh kurz vor 1 Uhr in der Gasse hinter dem vorerwähnten Hause ereignete, unsanft aus der Ruhe geschreckt. Die Mehrzahl flüchtete, nur notdürftig bekleidet, auf die Straße. Eine Anzahl Fensterscheiben gingen in Scherben. Sonstiger Schaden war aber nicht zu verzeichnen.

Man glaubt guten Grund zu der Annahme zu haben, daß das Bubenstück auf Mißhelligkeiten zwischen George J. Williams, dem Eigentümer des Elmhurstgebäudes, und der Gewerkschaft der Hausmeister zurückzuführen sei. Seit dem Beginn des Hausmeisterstreiks war das Gebäude, bis gestern, polizeilich bewacht worden.

Die Bombe war anscheinend aus größerer Entfernung geschleudert worden. Durch die Explosion wurden auch die Kranken im Kolumbus und im North Chicago Hospital in begreifliche Aufregung versetzt.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des Attentäters habhaft zu werden.

Verduftet?

George E. Jansen, seit wenigen Tagen Zahlmeister der Automatic Screw Machine Products Co., Nr. 416 W. Grand Avenue, wird seit gestern Nachmittag um fünf Uhr vermißt. Mit ihm verschwanden $700, die er am Abend um sechs Uhr den Angestellten auszahlen sollte. Seinen Ueberzieher hat er im Geschäftslokal zurückgelassen. Der Mann lebte seit zwei Jahren getrennt von seiner Frau im St. Regis Hotel, hat aber dort gestern sein Zimmer aufgegeben.

Unter schwerer Anklage.

Die Koronerjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der Merie Benzing, Nr. 2220 Belle Plaine Ave., hat die Hebamme Helen Doughdale, Nr. 749 West North Ave., unter der auf Mord lautenden Anklage den Großgeschworenen überwiesen.

Marie ist am 17. Februar an den Folgen einer verbrecherischen Operation im Chicago Unionhospital gestorben.

Kaltes Bad.

Vor der Anlage der North American Cold Storage Company, Nr. 345 N. Canal Straße, wurde gestern von zwei Angestellten, Charles Larsen, Nr. 2737 N. Maplewood Ave., und P. E. Rutler, Nr. 1748 W. 21. Straße, ein gewisser John Keascal, wohnhaft Nr. 548 Marwell Str., aus dem Fluß gefischt. Der Gerettete war nicht imstande anzugeben, wie er in den Fluß hineingeraten sei.

Reibt auf Verrenkungen, Schmerzen, Schwellungen

Leidet nicht! Linderung kommt im Augenblick, wenn Ihr „St. Jakobs Oel" anwendet.

Bleibt nicht verkrüppelt. Reibt dieses lindernde, durchdringende Oel direkt auf die Verrenkung, schmerzende Stelle oder Verletzung und heraus kommt der Schmerz, die Wundheit, Steifheit und Schwellung.

Nichts sonst durchdringt, heilt und kräftigt die verletzten Muskeln, Nerven, Sehnen und Ligaments so schnell. Es brennt nicht, noch verfärbt es die Haut und kann keinen Schaden machen. Leidet nicht! Holt eine kleine Probeflasche von irgend einer Apotheke jetzt — macht Euch gelenkig! Reibt das Elend heraus. Einen Augenblick nachdem „St. Jacobs Oel" angewandt ist, fühlt Ihr auch nicht den geringsten Schmerz oder Wundheit und Ihr könnt Euren regelmäßigen Pflichten nachgehen.

„St. Jacobs Oel" besiegt Schmerzen. Es wird mit Erfolg angewendet bei Verrenkungen, Versteifungen Wundheit und Steifheit seit 60 Jahren — sechs goldene Medaillen als Anerkennung. Anzeige

Bruce-Vorlage ist siegreich.

Verbietet geistige Getränke mit mehr als zehn Prozent Alkohol.

Wird zur Annahme empfohlen.

Maßregel wird im Haus aber erst nach Erledigung der Prohibitionvorlage zur Abstimmung kommen. — Frank Vogler als Kandidat vorgeschlagen.

Springfield, Ill., den 1. März.

Mit knapper Not entging die Vorlage des Abgeordneten George R. Bruce von Chicago, die den Verkauf von geistigen Getränken mit mehr als zehn Prozent Alkohol verbietet, gestern einem vorzeitigen Tod im Rechtsausschuß des Hauses. Gegner der Maßregel machten alle möglichen parlamentarischen Schachzüge, um sie im Ausschuß abzutöten, blieben aber erfolglos. Die Vorlage wurde mit 19 gegen 14 Stimmen zur Annahme empfohlen, nachdem eine Anzahl Redner, darunter John L. Whitman vom Chicagoer Arbeitshaus und Dr. A. Augustus O'Neill, Präsident des Chicagoer Aerztevereins, sich dafür ausgesprochen hatten. Die Maßregel wird im Haus nicht zur Beratung kommen, bis die Prohibitionsvorlage erledigt ist.

Springfield war gestern förmlich überschwemmt mit Vertretern aller möglichen Kreise, die gekommen waren, um für oder gegen gewisse Maßregeln Stimmung zu machen, denn eine große Zahl öffentlicher Verhandlungen über wichtige Vorlagen waren in verschiedenen Haus- und Senatsausschüssen angesetzt. Nahezu alle republikanischen Parteiführer von Cook County hatten sich eingefunden, um gegen die Vorlage Countyrichter Scullys zu protestiren, welche die Registrirung von Wählern während des ganzen Jahres ermöglichen soll. Sie wurde einem Unterausschuß des Wahlausschusses des Hauses überwiesen, der in vierzehn Tagen Bericht abstatten soll.

Nachzählung im 6. Bezirk.

Der Wahlausschuß ordnete die Oeffnung der Stimmkästen und Nachzählung der Stimmen, die im 6. Senatsbezirk abgegeben worden sind, an. Der frühere Abgeordnete Robert E. Wilson ficht die Wahl Joseph A. Webers an, der augenscheinlich mit 600 Stimmen Mehrheit erwählt worden ist. Wilson behauptet, eine Nachzählung der Stimmen werde ihm eine Mehrheit von 1000 Stimmen sichern. Wilson und Weber sind Demokraten.

Im Hausausschuß für Bankwesen wurde die Vorlage des Abgeordneten Scanlon von La Salle County abgesägt, welche staatliche Kontrolle für die Verausgabung von Wertpapieren und Lizensirung von Effektenmaklern vorsah. Die Verhandlung über die Vorlage für staatliche Regulirung von Privatbanken wurde verschoben. Zur Annahme empfohlen wurde vom Rechtsausschuß des Hauses die Vorlage des Abgeordneten John W. Thomas von Louisville, welche die staatliche Beaufsichtigung von Kommissionshändlern einführt.

Im Haus reichte der Abgeordnete Gorman von Peoria einen Minderheitsbericht über die Tätigkeit des Legislaturausschusses ein, der unter dem Vorsitz des früheren Abgeordneten Medill McCormick die öffentlichen Nutzeinrichtungen des Staats untersucht hat.

Der Abgeordnete Guy Guernsey von Chicago brachte eine Vorlage ein, welche die Schaffung einer staatlichen Zensurbehörde für Films vorsieht. Die Maßregel würde die Chicagoer Zensurbehörde abschaffen.

Gehaltserhöhungen wahrscheinlich.

Der von beiden Häusern in letzter Woche ernannte Konferenzausschuß begann seine Beratungen der Vorlage Gouverneur Lowdens für Vereinfachung der Verwaltungsmaschinerie. Alles deutet darauf hin, daß die Gehälter der Abteilungsvorsteher der neuen Verwaltungsabteilungen erhöht werden. Sie werden voraussichtlich auf 87000 gebracht werden, wie die ursprüngliche Maßregel vorsah.

Frank Vogler für Stadtschreiberamt.

Die Politiker, die sich in großer Zahl eingefunden hatten, versuchten, mit Gouverneur Lowden bezüglich der Patronage Rücksprache zu nehmen, doch wurde ihnen bedeutet, daß erst die Abteilungsvorstände ernannt werden müßten, ehe an die Verteilung der untergeordneten Posten zu denken sei. Eingefunden hatten sich unter anderen Homer S. Galpin, Charles A. McCulloch, Charles A. Williams, George R. Schmidt und Dr. W. H. Reid. Sie hatten gestern Abend eine längere Konferenz mit Generalanwalt E. J. Brundage. Unter anderen wurde auch die Ernennung eines Kandidaten für das Chicagoer Stadtschreiberamt an Stelle von John Siman erörtert. Vorgeschlagen wurde Frank Vogler. Der Abgeordnete B. J. Clettenberg bewirbt sich um den Posten. Die republikanische Countyparteileitung wird in einigen Tagen in Chicago zusammentreten, um die Vakanz zu füllen. Staatssenator Ettelson deutete an, daß Mayor Thompson unter Umständen in der Zwischenzeit einen Nachfolger für Siman ernennen werde, der bis zum April im Amt bleiben würde.

Grape Fruit — Mittlere Größe, reif und voll Saft (nur ein Dtzd. an jeden Kunden, keine Post- oder Telephonbestell.); Dutzend 39c — das Stück für 3½c

Our Basement Boston Store — Lowest Prices Our Chief Attractions — STATE MADISON and DEARBORN STS.

Fruit of the Loom Muslin (10 Yards an einen Kunden, keine Post- oder Telephonbest.); 9½c

Letzter Verkaufs-Tag des Lagers von Lowe's (Milwaukee Ave. und Paulina Str.) Department Laden zu 58½c am Dollar: In unserm Basement

Lowe's Coats und Kleider für Damen und Mädchen

Lowe's $5 Damen-Coats, aus Mischungen, Cheviots und Chinchillas, große Auswahl von Farben, morgen zu **$2.97**

Damen- und Mädchen-Kleider, in reinwollenen Serges, Poplins und Taffetas, Lowe's verlangten $6.00, zu **$3.33**

Lowe's Damen-Skirts, aus Serges, Poplins u. Mohairs, Waistbands 23 bis 30, Längen 35—43 ..... **$2.97**

Lowe's 69c Waschkleider f. Mädchen, aus Chambrays, Ginghams usw., Größen 6 bis 14 Jahre **47c**

Lowe's Putzwaaren

Frühjahr-Hüte für Damen, bei Hand gemacht aus einfachem und Lace Strohgarnier mit Band und Sammet-Ornamenten in abstechenden Farben, ebenso die populären Stickerei-Garnirungen; Lowe verlangte $3.50 bezw. — Freitag für **$2.37**

Fertige Damenhüte — aus schwarzem Hanf und Milan Hanf gemacht, einfach, aber effektvoll mit schwarzem Grosgrain u. Moire Band, Lowes Preis $2.50 — zu **$1.43**

Ungarnirte Damenhüte, aus schwarzem, glänzendem Streb., alle populären Facons, die Auswahl zu **91c**

Hanf Dress Formen für Damen, eine große Auswahl von Farben, mittlere u. kleine Formen, Lowe verlangte $1.25, zu **65c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Stickereien

27-zöll. gestickte Swiss Flirtings, „Tyrol Work" und „Cloud" Muster, Lowe verlangte 49c; die Yard zu **35c**

Gestickte Cambric- und Swiss-Kanten — in diesem Verkauf die Yard zu **5c**

Bänder

Satin Taffeta- und Moirébänder — in Weiß und Farben zu haben, Lowe verlangte 12½c; die Yard **6½c**

Gebl. unte, satinfestreifte u. einfache Bänder, bis 5½ Zoll breit; Yd. **13½c**

Lowe's Seidenstoffe

Seide, einfache und fancy Gewebe, einschließlich Satins, Taffetas, Foulards, Poplins etc., 26—36 Zoll breit, Längen für Kleider, Waists, Skirt, Futterzwecke etc., Seide, für die Lowe bis $1.25 verlangte, Freitag, Yd. **67c**

Seidegemischte Crepe de Chines, Taffetas und Dub Seide, für Frühjahr-Waists, Kleider, Männerhemden etc., einfache und fancy Effekte, 26—36 Zoll breit, Lowe's Preis bis 79c, morgen Yard **29c**

36zöll. Marietta Sport Seide Taffetas, weiß und farbiger Grund mit prächtig bedruckten Entwürfen, figurirte, gestreifte und punktirte Effekte; die Yard für 65c und **55c**

Lowe's Damen-Waists

Sheer Waists für Damen — aus Lawns und Voile gemacht — eine Auswahl von figurirten, Roman gestreiften und bestickten Entwürfen, einige in farbig, mit Tucks und mit Spitzen-Edging besetzt — Größen 36 bis 44; Lowe verlangte 79c dafür — die Auswahl am Freitag zu

47c

Lowe's Damen-Trachten usw.

Hauskleider für Damen, aus hellen und dunklen Percales, Lowe verlangte 81. ..... **77c**

Gebl. Unterröcke für Damen, Flanelette bleached oder unbleicht — Lowe verlangte $1.00, zu **77c**

Muslin-Nachtkleider für Kinder, schön mit Stickerei garnirt — Lowe verlangte 39c, hier zu **24c**

Graue Flanelette Kleider für Kinder, — Größ. 2 bis 6 Jahre, spez. **33c**

Crib Blankets für Babies, grau oder weiß, Lowes Preis war 57c, zu **29c**

Kissen

Bettkissen — mit feinen Federn u. weiß. Art Ticking bezogen, in reinen fein. Federn. — Lowe verlangte für dieselben bis zu $1.50. Eine Anzahl in diesen Linien für diesen Eintägigen Verkauf am Freitag für nur ..... **98c u. 69c**

Lowe's Waschstoffe

Fabrik-Reste von 20zöll. Dress und Shirting Ginghams, in solcher wie Seide, heller Unterstand, Waschstoffe und Voiles, Yard zu **10½c**

Fabrik-Reste aller Arten Waschstoffe, Dress Ginghams, Percales, Chambrays, Voiles, Batistes, Lawns und Organdies, Yard zu nur **12½c**

Fabrik-Reste von 36zöll. Dress und Shirting Percales, heller Unterstand, Waschstoffe und Voiles, die Yard zu nur **12½c**

3/4 Inch Tisch-Damast, in allen dunklen Farben, die reguläre 20c Sorte — speziell die Yard für nur **15c**

Fabrik-Reste — Der echte Red Seal Percale, in Dress Ginghams und andere Dress Stoffe, die Yard zu nur **11½c**

Fabrik-Reste — Dress Ginghams etc., Yard **3½c**

Lowe's Gardinen

Feine Spitzengardinen, haben kleine Fadenfehler, in Weiß, Cream und Ecru — Lowe verlangte $3.00 für das Paar — das Stück zu **67c**

Nottingham und Scotch Net Gardinen, sehr stark und dauerhaft, hübsche Muster — regulare $1.50 Werte — speziell, das Paar zu **88c**

Gardinen-Vorhangstoffe, Garnirungen, Insertions, Bordüren, Yard zu **7½c**

Gardinen-Materialien, ganz feines, gewöhnlich 15c Yard zu **13½c**

Fabrikreste von Garnirungen, Insertions, Bordüren, viele einander gleich, 15c u. 20c Yard, die Yard zu **9½c**

Handschuhe

Gefütterte Fausthandschuhe für Kinder. Werte bis zu 50c; für **29c**

Warme, wollene Fausthandschuhe f. Kinder, in besten Farben, etwas verschmutzt; 25c Wt. **5c**

Lowe's Kleider

Lowe's Rompers — Anzüge für Knaben, Eton Norfolk-Moden, mit Extra-Hosen, in dunklen und mittleren Schattirungen, Mischungen u. Streifen, Größen 3—8 Jahre, Lowe verlangte 2.75; zu **1.63**

Einzelne Partien und Reste von Knaben-Waists, Größen 4 bis 14 Jahre, früher 50c, speziell zu **28c**

Lowe's Reste von Kleiderstoffen, Suitings

Fabrik-Enden u. Reste von reinwoll. Kleiderstoffen, reinwoll. Storm Serges, feinen Serges, Panamas, Suitings etc., 50 bis 54 Zoll breit, helle und dunkle Farben, viele in marineblau und schwarz; diese Längen sind leicht zusammenstellbar für Skirts u. anzugegebrauch; wegen um 2 Uhr Nachm., soweit sie reichen, Stück zu **59c 48c 39c 29c**

2 Kisten Fabrikreste von feinen schwarzen Mohair-Brilliantine, gute waschecht Qualität, reicher Glanz-Finish, Längen bis zu 7 Yards — regul. Wie Werte; speziell die Yard **33c**

50zöllige reinwollene Storm-Serges, doppelter Warp, schwere Qualität für Suits und Skirts — in marineblau und schwarz — regulär $1.25 Wert — speziell die Yard für nur **89c**

Reste aller Arten Kleiderstoffe und Suitings, in einfachen und Novelty-Geweben, helle und dunkle Farben — feine Mohairs, Poplins, Cashmeres, fancy karrirte und gestreifte Suitings, und viele andere einfache und fancy Gewebe, verschiedene Werte, in Längen bis zu 6 Yards, weil bis zu 50c — speziell die Yard offeriert für nur **25c**

Fabrik-Enden von Kleiderstoffen — in einfachen und fancy Geweben, helle und dunkle Farben — in Längen bis zu 1 Yard — gut das Doppelte wert; speziell die Yard zu **15c**

5 Kisten Fabrikreste von ganzwoll. und Worsted Storm Serges, feinen Serges, Poplins, Cashmeres und anderen einfachen und fancy Geweben, in Längen für Suits, Dresse usw., alle für Freitag markirt zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Hübsche schwarze u. weiße Shepherd Check Suitings, in den verschiedenen Größen Schattirungen für Kinder-Schulkleider etc. — speziell für Freitag die Yard zu **33c**

Lowe's Damen- und Kinder-Schuhe

Knöpf- und Schnürschuhe für Damen, gemacht aus Patent Colkfin, Gun Metal Calfkin und weichem Kidkin — mit hohen oder niedrigen Absätzen — alle Größen von 2½ bis 8 — wert bis zu $2.50 — speziell zu **$1.47**

Leder Haus-Slippers für Damen, Juliet und Prince Albert Fassons, und Front Gore Elastic, Tip und einfache Zehen, Größen von 3 bis 8 — Lowe verlangte $1.50 dafür, zu ..... **Seiten und 97c**

Hohe Napoleon Stiefe für Mädchen und Kinder, gemacht aus Patent Colkfin und Gun Metal Calfkin, Kid- und Tuch Oberteile — Educator Fasson, Größen 6 bis 2, Lowe verlangte $2.50, zu **$1.67**

Knöpf- und Schnür-Schuhe für Knaben, gemacht aus Gun Metal und Velour Calfkin — alle Größen von 1 bis zu 5½, speziell morgen zu **$1.47**

Schuhe für Kinder, gemacht aus Velour Calfkin, in Knöpf Fasson, breite Zehen, alle Größen bis 8 — Lowe verlangte $1.25 dafür — speziell zu **77c**

...gsbericht der „Abendpost".)

...ieber Lebensmittel und andere Dinge.

...e Ernährungsfrage in Wien und der ...onarchie. — Der Ausgleich mit Ungarn. ... Schritte zur Erhöhung der Produktion. — ...öhmen am fortgeschrittensten. — Durch...chnittsertrag und mangelnde Düngung. — ...ie Kriegsnot als Ansporn zu vernünftige...er Landwirtschaft.

Sonderbar. Witterungs- und Bodenverhältnisse sind, im Ganzen genommen, weit günstiger in Oesterreich-Ungarn, als in Deutschland. Und trotzdem ist ...r Durchschnittsertrag per Hektar ... dem südlicher gelegenen und ...uchtbareren Habsburgreiche tief ...nter dem im benachbarten Deut...en Reiche. Das hat sich nun im ...aufe dieses gräßlichen Krieges, ...r Alles von oberst zu unterst ge...hrt, allmählig sehr störend fühl...r gemacht.

Was sind nun die Gründe? ...weifellos sind es mehrere. So ist ... richtig, daß das Klima im ...onaureiche infolge seines mehr ...ntinentalen Charakters und wegen ...r hohen Gebirge, die auf große ...trecken die Meerwinde absperren, ...ine so ausgiebigen und regel...äßigen Niederschläge aufweist, ...ieselbe Erscheinung zeigt sich ja ...hon in Deutschland; denn je wei...r östlich man gelangt, je ent...rnter von den Regenstrichen der ...üsten, z. B. nach Ostpreußen und ...osen, je trockener wird auch das ...lima.

Bei Gelegenheit der Tagungen, ...e bezüglich der Frage der Donau...näle und der stärkeren Schiff...ahrt auf dem auszubauenden ...analnetz in Regensburg statt ...anden — wenn ich nicht irre, ...n Frühsommer letzten Jahres, — ...urden diese Punkte von öster...eichischer und ungarischer National...konomie dargetan und hervor...ehoben. Und ganz ohne Zweifel ...t das eine Tatsache, mit der für ...lle Zeiten gerechnet werden muß. ...n einigen der österreichischen Kron...änder, namentlich in den Alpen...istrikten, in Kärnten und Krain ...nd Istrien vor allem, ist ja der ...orhandene Karstboden wegen seiner ...ede und Unfruchtbarkeit förmlich ...erüchtigt. Die slovenischen Bauern ...n den adriatischen Küstengegenden ...aben von ihrem Lande oft nichts ...u bebauen als die sogenanten ...olinen — das sind Erdtrichter von ...00 bis 500 Fuß Umfang und 10 ...is 30 Fuß Tiefe, welche die Natur ...n ihrer Launenhaftigkeit selbst ge...haffen und wo sie dann gegen die ...auhen, trockenen Stürme fette Erd...rume abgelagert hat. Solche Doli...en sind sehr ertragreich. Oft erntet ...in Bauer, allerdings mit unsäg...icher Mühe, aus einem oder mehre...en solcher Erd- und Felslöcher ...oviel, wie aus einem Rittergut ...nderwärts kommt.

Also richtig ist schon, daß für ...iese Gegenden — die immerhin ...usammen viele Tausende von Qua...ratkilometern in der Monarchie be...ecken — die Ernte immer nur ...ürftig ausfallen wird. Aber dies ...rifft doch gar nicht zu auf das über ...us fette und reiche Donaubecken, ...uf das gesammte ungarische Tief...and bis nach Serbien und Bul...arien und Rumänien hin.

Nein, es liegt vor Allem ein ...piterer Hauptgrund vor für die ...nerfreuliche Erscheinung eines ent...chiedenen Mindererträgnisses des Bodens in der Monarchie. Und das ist die Rückständigkeit der Landwirtschaft daselbst überhaupt. Ganz besonders tritt dies deutlich zu Tage, wenn man die zwei Hälften des Gesammtstaates mit einander von diesem Gesichtspunkt aus vergleicht. Da stellt sich heraus, daß trotz des weitaus günstigeren Bodens und Klimas in der ungarischen Ebene der Donau, Moros, Save und Drau, das Ackerbauerträgniß per Hektar um mehr als 50 Prozent hinter dem Böhmens zurückbleibt, obwohl Böhmen in seiner nördlichen Hälfte — am Erzgebirge und Böhmerwald angelehnt — eine rauhe Witterung und kärglichen Boden hat. Böhmen ist überhaupt im Ackerbau der ganzen übrigen Monarchie voraus. An Kornfrucht erzeugt es per Hektar etwa 32 bis 35 Doppelzentner, gegen Ungarns 19 bis 23. Mit Hackfrüchten steht es ähnlich.

Woher kommt das? Einfach daher, daß man seit Urzeiten das Evangelium aller vernünftigen Landwirtschaft, welches sich „Mehr und immer mehr Düngung" betitelt, stark vernachlässigt hat. In Böhmen werden per Hektar genau viermal soviel künstliche Düngemittel verbraucht, als in Ungarn, prozentuell mehr als doppelt soviel wie in der Gesammtmonarchie. Außerdem aber sind auch die übrigen Methoden der Bestellung und Bewirtschaftung in Böhmen vorgeschrittener; man wechselt da die Ernte ab; man arbeitet mit rationellen Maschinen usw. Nirgendswo auch sind die einfachen Klein- und Großbauern im Habsburgerreiche so wohlhabend und so zufrieden wie in Böhmen und Mähren. In ihren einfachen Häusern stehen Klaviere für die Töchter; die Söhne werden auf die landwirtschaftlichen oder technischen Hochschulen nach Brünn, Prag oder Wien geschickt, um etwas Tüchtiges zu lernen. Anders leider, ganz anders in den Gegenden Ober- und Niederösterreichs, wo man sich der steinigen Erde und der Berge wegen viel mit dem Weinbau befaßt, der sich nur knapp bezahlt. Der Wein gehörte auch während der ganzen Kriegsdauer zu den wenigen Bodenerzeugnissen, die nicht im Preise gestiegen sind, eigentlich sogar (wenn man die geringere allgemeine Kaufkraft des Geldes berücksichtigt) direkt gefallen sind.

Wenn man die amtlichen statistischen Ziffern für Deutschland und Oesterreich-Ungarn vergleicht, so wird man dessen inne, wie der verhältnißmäßig geringere Fruchtertrag in letzterem zu erklären ist.

Jetzt ist man nun gerade wieder daran, den „Ausgleich" zwischen Oesterreich und Ungarn auf einen neuen längeren Zeitraum auf neuer Grundlage herzustellen. Das ist immer eine Heidenarbeit, ist sehr verzwickt und macht stets viel böses Blut zwischen den beiden Ländern. Man ist sich zur Stunde noch über gar nichts klar dabei; nicht einmal über die Dauer der neuen Ausgleichsperiode. Die letzte war auf zehn Jahre. Diesmal, vor allem auf Seite Oesterreichs, befürwortet man eine längere Frist, zwanzig bis fünfundzwanzig Jahre. Man sagt (was im Allgemeinen auch unbestreitbar ist), daß eine längere Periode vonnöten ist, um sich in allen Kreisen, industriellen nicht minder als ackerbautreibenden, auf die neuen ökonomischen Verhältnisse einzurichten und einzuleben. Wobei auch nicht zu vergessen ist, daß die neue, viel innigere wirtschaftliche Verständigung mit dem verbündeten Deutschland, welcher Art letztere auch immer schließlich sei, zum guten Teil von dem Schlußergebniß des neuen Ausgleichs zwischen Oesterreich und Ungarn abhängt. Nun hat sich während der Kriegszeit neuer und leicht entzündlicher Reibstoff zwischen den beiden Ländern der Monarchie angesammelt. Ich habe auf diese bedauerliche Tatsache schon in früheren Korrespondenzen hingewiesen. Ungarn hat sich unbedingt während dieser knappen Nährtage nicht gerade sehr freundlich oder nachbarlich gegen das hungernde Oesterreich benommen. Es stellten sich da häufig merkwürdige Gegensätze heraus.

So mußte es mich, wie jeden anderen Zugereisten, arg befremden, als ich bei meinem letzten Besuch in Budapest in den Kaffee- und Gasthäusern der ungarischen Hauptstadt die Leute in Hülle und Fülle leben sah, während in Wien, woher ich gekommen, absolut Mangel am Nötigsten herrschte, die langen Reihen der darbenden Weiber und Kinder vor den Bäcker- und Gemischtwaarenläden stundenlang jeden Tag zu erblicken waren. Aber hier, im lustigen Budapest, da schmausten sie Weißbrot und knuperige Wecken nach Herzenslust. Der Gulaschduft hing wie eine Wolke über der ganzen inneren Stadt. An der Andrassystraße speisten die Menschen bei offenen Türen und Fenstern allerhand Leckereien. Und nur wenige Eisenbahnstunden davon, in der größeren, der deutschsprachigen Donaustadt, litten die Menschen tatsächlich Hunger. Nicht schön, gewiß. Etwas sehr selbstsüchtig von den Herren Magyaren, nicht wahr?

Nun, diese und ähnliche Dinge, vor allem die absolute Abhängigkeit von Ungarn in Bezug auf Füllung des Brotkorbs, hat endlich die österreichische Regierung aufgerüttelt. Aber auch gleichzeitig die ungarische. Man geht auf beiden Seiten ernstlich an die Arbeit, um der Rückständigkeit der Landwirtschaft abzuhelfen. Das ist eine nicht ernst genug zu nehmende Nachricht. Und auch hierin rechnet man sehr stark auf die Hilfe des deutschen Freundes. Das deutsche Kapital, deutsche Sachverständige sollen einspringen in die Breche. Und wunderbar: trotz der eigenen drückenden Lage, trotz des Kreises von mächtigen Feinden, die ringsum lauern, bringt Deutschland auch diese erwünschte Hilfe.

Zuerst ist im verwichenen Jahre schon die letzte Errungenschaft des deutschen Erfindungsgeistes, die fabrikmäßige Herstellung ungeheurer Massen von Stickstoffdüngung durch Verwendung der atmosphärischen Luft, also eine Erzeugung in nichtbegrenzten Quantitäten dieses wichtigsten Stoffes, bei diesen Aushungerungs-Kriegszeiten der Gesammtmonarchie zugänglich gemacht worden. Deutsche Techniker und Chemiker haben eine Anzahl von Fabriken eingerichtet. Für die kommende landwirtschaftliche Kampagne ist schon jetzt in einem Maße gesorgt (natürlich mit energischer Beihilfe der Regierung), daß die nächste Ernte wohl um 20 bis 25 Prozent stärker ausfallen wird, als im Jahre 1916, selbst gesetzt den Fall, daß die Witterung abermals so ungünstig sein werde, als in den verflossenen drei Jahren.

Auch in Ungarn, wie ich bemerkte, ist Aehnliches geschehen, wenn auch nicht im gleichen Maßstabe. Bisher sind dort erst drei solcher Stickstoffgewinnungsfabriken entstanden, aber einige mehr sind im Entstehen. In Oesterreich dagegen (und namentlich in Böhmen und Mähren) sind Dutzende solcher Fabriken schon in vollem Schwunge. Dem Düngstoffmangel, der 1916 sich noch drückend fühlbar machte, ist damit abgeholfen. Im Herbst 1917 braucht auch Oesterreich nicht mehr zu hungern, selbst wenn der Friede bis dahin noch nicht beschert wird.

Dr. Wolf v. Schierbrand.

Speise, die im Magen sauert, verursacht Unverdaulichkeit, Gas

„Pape's Diapepsin" lindert alle Magenbeschwerden in fünf Minuten.

Was Euren Magen in Unordnung brachte — welcher Teil der Nahrung in seiner Schädigung die Schuld trug — möchtet Ihr das wissen? Nun, zerbrecht Euch den Kopf darüber nicht. Wenn Euer Magen sich auflehnt, wenn er krank, aufgebläht und außer Ordnung ist, und das, was Ihr gerade gegessen habt, in Gährung geriet u. sauer wurde, wenn Ihr Schwindelgefühl und Schmerzen im Kopfe habt; wenn Gase und Säuren Euch aufstoßen und unverdautes Essen Euch wieder hoch kommt; wenn Ihr einen schlechten Atem habt und Eure Zunge belegt ist — dann nehmt nur ein wenig Pape's Diapepsin, um die Säure unschädlich zu machen zu helfen, und in fünf Minuten werdet Ihr Euch darüber wundern, wo Eure Unverdaulichkeit und Eure Beschwerden geblieben sind.

Millionen von Männern und Frauen wissen heute, daß es nicht nötig ist, daß man einen schlechten Magen hat. Ein wenig Diapepsin hin und wieder erhält die Mägen süß, und sie verzehren ihre Lieblingsspeisen ohne Angst!

Wenn Euer Magen Euer reichliches Essen nicht verarbeitet, ohne sich aufzulehnen, wenn Eure Nahrung Euch Schaden bringt, statt Nutzen, dann bedenkt, daß Pape's Diapepsin, wovon die große Schachtel in den Apotheken nur 50 Cents kostet, das schnellste, sicherste, höchst harmlose Heilmittel ist. Es ist wirklich wunderbar. —

Es macht ein Ende mit der Gährung und Säure und bringt Alles in Ordnung, so sanft und leicht, daß es in der Tat überraschend ist.

Anzeige

Frei an 50,000 Katarrh-Leidende

Die erstaunlichste, die erfolgreichste Hausbehandlung, die je erfunden wurde gegen Nasen, Lungenröhren, Hals, Magen, Blasen und andere Symptome von systemischen übermäßigen Absonderungen der Schleimhäute.

Eine Probe-Behandlung dieser wunderbaren Entdeckung frei an Alle, die schreiben.

Es gibt absolut keinen anderen Weg, Katarrh zu vertreiben, als durch eigene Hausbehandlung. Ihr müßt positiv die Behandlung selbst anwenden. Mit dieser wichtigen Erkenntniß hat C. E. Gauß von Marshall, Mich., die wunderbarste Kombinations-Behandlung zusammengestellt, die je entdeckt wurde. Nachdem er hunderte seiner Freunde und Nachbarn und andere vollständig geheilt hat, offerirt er jetzt, an Jeden eine Probebehandlung frei in Eurer Heim zu senden. Die Behandlung genügt, um zu überzeugen. Sie gibt positive Linderung. Ihr fühlt die Erleichterung. Ihr merkt es ganz bedeutend. Dies ist eine der wichtigsten Entdeckungen, die je gemacht wurde, denn es ist eine Tatsache, daß neun Leute aus zehn Katarrh haben, es aber nicht begreifen, **wie bösartig sie ihn haben.**

Ein Mund von Korruption.

Katarrh ist die eine Krankheit, die keine Einbildung ist. Das Husten, Spucken, Würgen, Schneuzen, Niesen, Blasen und Räuspern sind keine Gewohnheit, diese schrecklichen und widerlichen Bemühungen, Erleichterung zu erzielen, werden nicht einfach durch Willenskraft beseitigt. Keine noch so große Willenskraft, ganz gleich, wie entschlossen, vermag Katarrh zu heilen.

Es ist Hilfe nötig, eine Krankheit zu vertreiben, die, obgleich örtlich in ihrer Art, das ganze System zu durchdringen vermag und häufig durchdringt. Denn sobald Ihr wißt, daß Ihr an Katarrh leidet, wißt Ihr doch nicht, **wie sehr** Ihr daran leidet. Ihr möpt nach Eurer Ansicht nur an Nasenkatarrh leiden, aber auch dann ist es eine Bedrohung Eurer allgemeinen Gesundheit.

Hier ist eine vernünftige, eigene Hausbehandlung, gerade so wirksam, gerade so durchdringend, gerade so umfassend, so reinigend, als wie es nur von irgend einer Seite möglich ist, **und wenn Ihr das Hundertfache bezahlen würdet.**

Eine Nase, die Schleim absondert, ist ein Anzeichen von **Krankheit.** Ein Atem, mit dem Geruch von Katarrh durchsetzt, ist ein Vergehen gegen die Gesundheit und Anständigkeit. Ein Magen, gefüllt mit Tropfen von entzündeten Nasenhöhlen, mag ungezähltes Elend bringen. Die Eingeweide, verstopft mit Fäden von zähartigem Schleim, zeigt an, daß der Körper tatsächlich mit Katarrh überladen ist.

Das Blut, voll von Millionen von Katarrh-Keimen, zwingt den Nieren eine Arbeit auf, die sie zerrütten mag; die Lungen und Lungenröhren, behaftet mit dem zerstörenden Einfluß von systematischem Katarrh, mögen Anlaß zu den gefährlichsten Folgen geben.

Keine Einbildung.

Wenn Ihr Morgens aufsteht mit belegter Zunge, einem Atem, der Eure Umgebung in Schrecken versetzt, wenn Ihr würgt und räuspert und hustet und ausspeit und die Luft Euch weglebt, dann versucht nicht, Euch glauben zu machen, daß alle diese Störungen sich nur auf Eure Nase und Euren Mund beschränken.

Ist es irgendwie verwunderlich, daß überall Krankheit ist? Tausende suchen sich durch nervenanregende, tonische Mittel, starke Drogen und andere Gifte zu helfen, während sie an Katarrh und nichts anderem leiden. Und wenn Ihr Euch hier macht, daß der ganze Körper ein großer Lagerplatz für Myriaden von Giftkeimen ist, die in jeder Sekunde in dem kleinen Raume hinter Eurer Nase sich entwickeln, könnt Ihr Euch dann wundern, wenn 50,000 freie Probebehandlungen nicht einmal ein Anfang sind zur Deckung des Bedarfs, sobald die Leute erst zu der vollen Erkenntniß erwachen von den Gefahren des Katarrhs.

Willenkraft ist nutzlos.

Ihr wißt aus Erfahrung, daß Ihr Euren Katarrh nicht heilt, wenn Ihr nicht an ihn denkt. Ihr könnt jedoch durch eine tatsächliche Demonstration lernen, wie Katarrh durch diese kombinirte Behandlung zu heilen ist.

Dies ist eine ernsthafte Maßregel meinerseits. Ich wünsche, daß Jedermann meine Behandlung versucht. Ich verlange kein Geld, stelle keine Fragen. Ich habe nur ein Mittel, eine Entdeckung, die es wert ist, daß Ihr Euch die Zeit nehmt, danach zu schicken, ob Ihr nun ein Millionär seid oder ein Tagelöhner. Katarrh hat keine Achtung vor Personen. Er legt seine Minen gleicherweise für Arme und Reiche. Diese freie Behandlung liefert den Beweis, daß es bis auf die Grundursache der verstopften Nasen, des beständigen Hustens und Ausspuckens, der Nasenausflüsse, des Schnaubens, des schlechten Atems, des Gefühls des Ersticken in Tränen, der plötzlichen Niesanfälle, des angetrockneten Schleims in der Nase, des im weichen Gaumen lagernden Klumpens und anderer Symptome geht, die zu zahlreich sind, um sie anzuführen. Schneidet einfach den Koupon aus, füllt ihn aus und schickt ihn ab. Tut es **jetzt.**

Das Leiden beginnt hier.

In den oberen Nasenhöhlen sammelt sich der katarrhalische Schleim und läuft entweder in der Nase herunter oder trapft herunter, verhärtet und bildet Stücke oder lange Fäden gerade wo der meiste Gaumen oder Nonia sich befindet.

Das Leiden wird schlimmer.

Er trapft dann in die Kehle mit Speise und Trank und erzeugt einen Zustand, der fälschlich als Unverdaulichkeit oder Magenleiden bezeichnet wird.

Ihr könnt nie sagen, welches gefährliche Leiden Katarrh hervorrufen mag.

Vom Magen mischt es sich mit allen Speisen und geht ins Blut, und den ganzen Körper nach Hilfe zu seiner Vertreibung anzurufen. — Gauß' kombinirte Methode wirkt in allen diesen Stadien von den Nasenhöhlungen bis zum Hals, Magen, Eingeweiden, dem Blut, der Leber, den Atmungsorganen, Gedärmen, Nieren, Blase und Haut. Es ist die umfassendste Behandlung, die je entdeckt wurde.

Es wird sich für Euch bezahlen, den Koupon heute einzuschicken.

E. E. Gauß,
1265 Main Str., Marshall, Mich.

Falls Ihre neue kombinirte Behandlung meinen Katarrh heilen und mir Gesundheit und guten Humor wiedergeben kann, möchte ich Sie ersuchen, mir ohne Kosten oder Verpflichtung meinerseits Ihre freie Behandlung vorlosrei mit vollen Anweisungen zu schicken.

Name .....

.....

Adresse .....

.....

Heilte seinen Bruch

Ich zog mir vor mehreren Jahren beim Heben eines Koffers einen schlimmen Bruch zu. Die Doktoren sagten, meine einzige Hoffnung auf Heilung bestehe in einer Operation. Bruchbänder halfen mir nichts. Schließlich stieß ich auf Etwas, das mich schnell und vollständig heilte. Jahre sind vergangen, ohne daß mein Bruch wiederkam, obschon ich als Zimmermann schwere Arbeit verrichte. Keine Operation, kein Zeitverlust, keine Unannehmlichkeiten waren damit verbunden. Ich habe nichts zu verkaufen, aber ich will ausführliche Mitteilung davon machen, wie Ihr ohne Operation vollständig geheilt werden könnt, wenn Ihr an mich schreibt. Eugene M. Pullen, Carpenter, 584 E. Marcellus Ave., Manasquan, N. J. Schneidet lieber diese Notiz aus und zeigt sie irgend welchen Anderen, die einen Bruch haben. Ihr könnt dadurch ein Menschenleben retten oder mindestens der Bruchbänder und der Quälerei und Gefahr einer Operation Einhalt gebieten. Anzeige.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Der Pikeiche Nachlaß bleibt in der Familie.—Ackerland in Avondale verkauft.

Die zwanzig Liegenschaften des unlängst verstorbenen Eugene S. Pike, darunter das siebzehnstöckige Mentorgebäude an der Nordostecke der State und Monroe Straße und das Land, auf dem das Great Northern Hotel steht, Nordostecke der Dearborn Straße und des Jackson Blvd., im Gesammtwerte von $3,000,000, sind von Karl D. Matz an die drei Söhne des Verstorbenen, Eugene, Charles und William W. Pike, als Treuhänder übertragen worden. Der Erblasser hat verfügt, daß die Liegenschaften nicht vor 21 Jahren nach dem Tode der Treuhänder, ihrer Frauen und einer Tochter von William W. Pike verkauft werden, seine Wittwe ein Drittel, die Treuhänder die beiden anderen Drittel der Einkünfte erhalten sollen.

Das Land zwischen der Avondale, Menard Ave., der Verlängerung der Maynard Ave. und dem Wegerecht der Chicago and Northwesternbahn, fünf und einen halben Acres, ist von Edith R. Lundy an John E. Van Natta zu rund $2500 den Acre verkauft worden.

Für die Anlage des Waldparkgürtels sind von Frau Auguste Lehmann und Anderen 27 Acres Land am Desplaines Fluß und der „Soo Line" in Cicero zu $23,357 erworben worden.

Das mit $5000 belastete Wohnhaus Motte O'Briens auf der Südseite der Byron Straße, 100 Fuß östlich von der Sheffield Ave., Grund 53 bei 150 Fuß, ist zu $25,000 von James E. Quan erworben worden; ferner hat Peter Höffner sein schuldenfreies Wohnhaus Nr. 4615 Nord Ashland Ave., Grund 97 bei 170 Fuß, zu $12,000 an Swan Isaacson abgetreten im Tausch für das mit $9000 belastete Sechsfamilienhaus Nr. 662 und 664 Buckingham Pl., Grund 50 bei 133 Fuß.

Samuel B. Goldberg hat den bis April 2010 laufenden Pachtvertrag für das Grundstück an der Nordostecke der West 12. Straße und Spaulding Ave., 82 bei 125 Fuß, Jahreszins $1000, von M. C. Lipman zu nicht genanntem Preise gekauft.

Zinshausverkäufe: Nr. 4401 bis 4411 La Crose Straße, Nordostecke des Montrose Blvd., 21 Wohnungen, Grund 133 bei 48 Fuß, mit $30,000 belastet, zu $50,000 von S. Montgomery Smith an Frank Ransford. N 421 und 423 Ost 60. Straße, am Washington Park, drei Wohnungen, Grund 50 Fuß Front, mit $32,500 belastet, zu $37,500 von Barnett Bros Bauunternehmern, an Walter Page, Evansville. An der Nordwestecke der 56. Straße und des Drexel Blvd., zwölf Wohnungen, Grund 100 bei 135 Fuß, mit $12,500 belastet, zu nicht genanntem Preise von Thomas Stenhaus an Gregory Van Meter. Auf der Nordseite des Oakwood Blvd., 70 Fuß östlich von Drexel Blvd., 24 Wohnungen, Grund 140 bei 100 Fuß, mit $40,000 belastet, zu nicht genanntem Preise von Gustav Carlson an George S. Pines und Edward R. Newman.

Die Aktienmakler Perry, Price & Co. haben zu jährlich $9500 3000 Geviertfuß Flächenraum im zweiten Stockwerk des Borlandgebäudes, Monroe und La Salle Str., gepachtet.

Malt Marrow
Empfohlen von den besten Aerzten
Nur echt, wenn es McAvoys ist.
McAvoy Brewing Comp.
ADAM ORTSEIFEN, Präsident.
Tel. Calumet 5401.—Alle Depts.
ALMA MATER ist das beste Bier im Markt.
Gebraut von der McAvoy Brewing Company.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, Epilepsie, private und alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und gründlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden zu fortgeschritten.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist
Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882.
35 Süd Dearborn Straße
Ecke Monroe, Chicago
im Grilly-Gebäude, Suites 506—507.
Neuer Elevator zum 5. Floor.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.
feldofadtmt

Gegründet 1860
Bruchbänder

Elastische Strümpfe und Bandagen
Apparate f. Mißgestaltungen
Künstliche Arme und Beine
— zu Fabrikpreisen. —
HOTTINGER.
801—803 Milwaukee, Ecke Chicago Ave.
Offen bis 7 Uhr: Sonntags von 9—12.
Damen zum Maßnehmen für Frauen.
Ganter G. Fisor. — Nehme Fahrstuhl.
Karl Mayer, Manager.
Telephon: Monroe 2697.
feldofadtmt

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische u. X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für große Anzeigen. Deutsch gesprochen.

Dr. I. W. HODGENS
35 S. Dearborn Str., 2. Fl., Grilly Bldg., Zimmer 208. Chicago.
jn13*2

X-RAY Bilder aufgenommen. 514 Gebiß, $8. Unser Spezialist paßt an und entwirft täglich etwa 15 Gebisse; der durchschnittliche Zahnarzt macht deren im Monat. Unser Expert macht 3 bessere Platten während der durchschn. Zahnarzt eine anfertigt. Dies ist der Grund, weshalb wir ein $14 Gebiß für $8 geben können.
BOSTON DENTISTS
Ecke n. Adams (gegenüber von The Fair).
Dr. Zelman, Mgr.
13feddbdofsom*

Harry C. Moir, John J. Vogelsang, Aaron J. Jones, Leonard R. Adams und C. A. Pratt haben einen Verein der Grundbesitzer und Ladenmieter an der Madison Straße gebildet, um diese zwischen dem Fluß und dem Michigan Blvd. Abends glänzend zu beleuchten.

Hauptrohr war leck.

Die von der Gasgesellschaft ausgeübte Kontrolle scheint ungenügend zu sein.

Joseph J. Cashion, ein Plumber, der von dem Eigentümer des Gebäudes an der West 14. Straße angestellt war, in dem 14 Bewohner durch eine Gasexplosion ihr Leben verloren, sagte gestern während eines Verhörs aus, daß die undichte Stelle sich direkt vor dem Hause in der Hauptleitungsröhre befunden habe.

Heilung-Suchende,
von Blut- und Nervenleiden, Kopf-, Magen-, Nieren-, Blasen-, Leber- usw. Schwächen, Lähmungen, Katarrh und Lungenleiden usw., sowie Männerkrankheiten etc. finden im Institute of Regeneration, 306 W. North Ave., volle Hilfe ohne Messer, ohne Gift. Kein Kranker, wenn er auch die schlechtesten Erfahrungen machte, gehe achtlos vorbei und verlange Information kostenfrei.
Beispielliche Heilerfolge beweisen die Tatsache. Die Kurmethode ist in Europa mit der höchsten Ehrungen preisgekrönt. Freie Auskunft. Deutscher Spezialist. jn15sa9dtf*

Samenhandlung
— von —
Peter Hollenbach
Halsted und Lake Str.
Kein Garten- und Blumenfreund sollte verfehlen, dieselbe vorzusprechen.
22fb—13ap.do

Ruft Monroe 40 auf um eine Gratis-Tafelsicher
TOPAZ
Fortune Bros. Brewing
412 S. Desplaines Str.
jan11dofsand3m

Frank W. Thomas.
John T. McNally.
William H. Lake.
A. O. SLAUGHTER & COMPANY
Brokers
110 W. Monroe Strasse
Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants Exchange
Erster Klasse Geldanlage
BONDS
Anlage-Sicherheiten.

Geld zu verleihen
— auf —
Grundeigentum
Niedrige Raten.
Schnelle Bedienung.
E. G. PAULING & CO.
5 N. La Salle Str.
4feb.fsonbdo.1m

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.
DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9—4.
jn3*

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — „Hip, Hip, Hooray."
Chicago. — „The Knife".
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burlesk.
Cort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „The Passing Show of 1916".
Illinois. — „Suzi."
Imperial. — „The Girl without a Chance".
National. — „Bird Zzb".
Olympia. — „Potash and Perlmutter in Society."
Powers. — „The Boomerang."
Princeß. — „Fixing Sister."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlitzer, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Für Kleider-, Waist- und Skirt-Fabriken.

Cutters,
Pressers.

Ihr könnt hier größere Löhne verdienen als in irgend einer anderen Industrie.
Stetige Arbeit.
Angemessene Stunden.
Angenehme Umgebung.
Helle, luftige, geräumige und Bequemlichkeit bietende Fabriken.
Nur „Open Shop" Zustände werden bestehen.
Employment - Department
M. Myers, Mgr.,
Room 909 Rookery Bldg.,
209 S. La Salle Str.,
9. Floor. Sprecht vor 8:30 bis 5 Uhr.

24feb1mX

Verlangt: Porters und Fensterputzer. Sprecht vor in der Superintendent-Offize auf dem 14. Floor.
Mandel Brothers.

Reisende.
Geld jeden Abend.
Macht Euren eigenen Verdienst, gute Bezahlung und leichte Proposition. New Yorker Haus soeben eröffnet. Zimmer 1333 Masonic Temple Bldg., 159 N. State Str. do—fa

Verlangt: Ein junger Mann, um an Cakes zu helfen. 713 Leighwood Ave., nahe Burling. dofrfa

Verlangt: Deutscher Porter, um als Bartender mitzuhelfen. Anzufragen: McJunkins Place, 323 N. 51. Str. Bringt Empfehlungen.

Verlangt: Upholsterer. J. Bunnemeyer, 1768 Wilson Ave., 2. Floor. dofrfa

Verlangt: Lehrling oder Junge, um im Drogenladen zu arbeiten. 301 C. 58. Str.

Verlangt: Erstklassige „Lathe Hands". 33 Grand Ave.

Verlangt: Starke Männer für allgemeine A. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth dofr

Verlangt: Hausmann. 2002 Michigan Ave.

Verlangt: Janitorheizer, verheiratet, keine 45 per Monat und Flat. 820 Sheri- Road.

Verlangt: Maschinist und Elektriker für Steltjer Plan für guten Mann. Irving Park Blvd., Ecke C. Ravenswood. dofr

Verlangt: Junge in Bäckerei. Erfahrung nötig. Tagarbeit. 636 W. 43. Straße, Boulfield.

Verlangt: Aufgeweckte Knaben, über 16 Jahre alt, um Gänge zu besorgen und im Ablieferungsraum zu arbeiten. Nahe Metropolitan „L". Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str.

Verlangt: Ein Restaurant-Porter, älterer Mann für leichte Arbeit. Hotel Bismark, 179 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Helfer auf Indiana-Farm. Muß das Melken verstehen und englisch sprechen. Schreibt oder sprecht vor: 718 N. Curtis Str.

Verlangt: Schuhmacher; Fabrikarbeit; stetige Arbeit. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str.

Verlangt: Junger Mann im Saloon, muß mit Hallenarbeit vertraut sein. — 2600 Lawrence Ave., Ecke Rockwell. dofr

Verlangt: Bushelman. 2108 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Cakes und Biscuits; Tagarbeit. 4843 So. Ashland Ave.

Verlangt: 16 Jahre alter Junge für Garagearbeit. Stetig. 5323 Madison Str.

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen; hat beste Gelegenheit, gutes Geschäft zu lernen. $6 für den Anfang. 119 N. Franklin Straße, 3. Floor. dofr

Verlangt: 3 Waiter und ein Bartender für auswärts. Nachzufragen: 170 N. 5. Ave.

Verlangt: Etliche tüchtige Klempner können dauernde Tag- und Stundenarbeit erhalten. Nur solche mit Erfahrung, die ihr Fach gründlich verstehen, brauchen anzufragen. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 1mzX

Verlangt: Weavers und Mounters an Haarwaaren, 7 E. Jackson Blvd. dofrfa

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 3911 Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Lehrling. The Logan Pres, 1738 N. California Ave.

Verlangt: Schriftsetzer. The Logan Pres, 1738 N. California Ave.

Verlangt: Männer, um an Refrigerators zu arbeiten; muß Werkzeug haben. 857 Fullerton Str.

Verlangt: Cabinet-Makers. Louis Hanson Co., 1500 N. Kolmer Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3152 Southport Ave. dofr

Verlangt: Maschinist, zuverlässiger Mann, 25 bis 45 Jahre alt. Muß auch an der Bank arbeiten können und fähig sein, einfache Werkzeuge zu machen. Western Coil Co., 2400 Milwaukee Ave. dofrfafon

Verlangt: Bäcker als dritte Hand, gut an Kaffeekuchen und Cakes. Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Str.

Verlangt: Nacht-Stallmann. Heisel & Co., 1801 Larrabee Str. mido

Verlangt: Junger Mann als Clerk für allgemeine Arbeit in Grocery; Pole bevorzugt. — 1474 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Saloonporter, $12 die Woche und Board. 2800 Chicago Ave. mido

Verlangt: Guter, steiiger Porter, der auch etwas bartenden kann. 2699 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Automobil-Wascher, **Deutscher oder Ungar bevorzugt.** $17 für den Anfang; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. 617 Chicago Ave., Südseite, Evanston, Fortsetzung von Clark Str. dofrafon

Verlangt: Vergolder an Bilder-Rahmen. Mueller Bros., 434 S. Wabash Ave. do—fa

Verlangt: Knabe für Ablieferung. Stetige Stellung. 6128 Broadway.

Verlangt: Knaben, mehr wie 16 Jahre alt. Robbins Mfg. Co., 1801 No. Central Park Avenue. dofrfa

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung als Seifenmacher-Assistent. David Burt & Co., 28 E. Kinzie Str. dfrfa

Verlangt: Janitors, Tag und Nacht, Streikgelegenheiten; nur tüchtige Männer wollen vorsprechen. Müssen die besten Empfehlungen haben. $2.50 die Nacht. Zu erfragen Zimmer 20, 175 W. Van Buren Str. mido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Knaben, um Upholstering zu erlernen. John Kimmeth & Co., 831 N. Wood Str. mi—fr

Verlangt: Holzarbeiter, erfahren an Commercial Auto Bodies; stetige Arbeit; guter Lohn. 2730 Elston Ave. mido

Verlangt: Helfer an Structural- und Ornamental-Eisenarbeit. Duffin Iron Co., 40. Str. und Wentworth Ave. mido

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt, um das Wholesale Schmuckwaren Geschäft zu erlernen. Alter & Co., 165 W. Madison Str. dimido

Verlangt: Blacksmith-Finishers an Wagenarbeit. 159 N. Green Str. dimido

Verlangt: Maschinisten an Lathe Arbeit. Frank F. Bey Co., Hammond, Ind. 27feb1mX

Verlangt: Farmer, mittleren Alters, für kleine Farm, Arbeit das ganze Jahr; gutes Heim, Adressirt: J. Heinken, „Argus" Office, La Porte, Indiana. bf—fa

Verlangt: Junge, um in Bäckerei zu arbeiten. 3334 Southport Ave. mido

Verlangt: Erfahrener Mann in Shipping Room eines Wholesale Schmuckwaaren Geschäfts, für Zurückreisen nach Orders nochmals abzuschicken. Alter & Co., 165 W. Madison Straße. dimido

Verlangt: Junger Mann, um Porter und Packer zu helfen. Alter & Co., 165 West Madison Str. dimido

Verlangt: Deutscher Porter im Saloon, erfahrener Mann. 1341 S. Union Ave. 27feb1mX

Verlangt: Deutscher mit einem Pferd und Wagen. Adr.: Z 442 Abendpost. dido

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag und eventuell auch Abends. 1808 Addison straße. mido

Verlangt: Junger Wurstmacher, Deutscher, guter Lohn. 1425 W. Madison Str. mido

Verlangt: Junger Mann als Helfer im Shipping Room. Steiiger Platz und guter Verdienst. Sofort zu erfragen: Nicholas Diamond & Co., 616—618 W. Adams Str. mido

Verlangt: Verheirateter junger Mann für leichte Aufsetzerung und Bestellungen entgegenzunehmen; Food Maschinen-Zeugnisse verlangt. A. Z. 746 Abendpost. midofr

Verlangt: Sofort, Erster Klasse Bushelman, stetige Arbeit für einen zuverlässigen Mann. Referenzen verlangt. Aurora Cigarets & Stores, Lake und Galena Str., Phone: Aurora 185. 28feb1mX

Zu verkaufen: Butcher Ice Box, 5712 Marshfield Ave. mido

Verlangt: Deutscher Barbier für Samstags und Sonntags. 6537 Irving Park Boulevard. midofr

Verlangt: Mann in einem Restaurant Geschirr zu waschen. 1130 Wells Str. mido

Verlangt: Tailor, Bushelman. 3657 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Einige Männer, um in Union Set Warehouse in Jefferson Park zu arbeiten. Nehmt Milwaukee Ave. Straßenbahn bis zur Endhaltestelle, Leonard Seed Co., Jefferson Park. midofr

Verlangt: Männer, die das mittlere Alter überschritten haben, für Nachtarbeit. Müssen zu entschulden. Können guten Lohn verdienen. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str., zweiter Floor. Anzufragen 6:30 Uhr Abends. 27feb1mX

Verlangt: Tire Vulcanizing Reparateren Mann. 2729 Ogden Ave. 16z24,1mX

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Mann oder Frau zum Geschirrwaschen im Saloon; keine Sonntagsarbeit. 210 West Washington Str.

Verlangt: Ehepaar, leichte Janitorarbeit für Frau; 3 leere Zimmer, vollständig möblirt für Haushaltung. 2218 Washington Blvd. 1mzg1mX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Bäcker sucht Stelle; Blitz-Bevorzugt, wo ich später kaufen kann. R. Z. 525 Abendpost.

Gesucht: Guter Bartender, anständiger solider Mann, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. 1mzlwL

Verlangt: Junger Mann sucht Arbeit als Mechaniker-Helfer. Beste Empfehlungen. S. S. 307 Abendpost.

Gesucht: Bäcker an Brot und Biscuits sucht Arbeit. Südseite. Geht auch als zweite Hand. 5916 Throop Str. Tel.: Wentworth 638. dofr

Gesucht: Junger, verheiratester, erstklassiger Wurstmacher sucht Stelung. 2027 S. Lawler Ave. dofr

Gesucht: Junger Mann, nicht arbeitsscheu, kann mit Werkzeug umgehen, sucht stetige Stellung; ist willig, jede Arbeit zu verrichten. Adr.: B. 356 Abendpost. dofr

Gesucht: Ein guter Carpenter mit Werkzeug sucht Arbeit, Fred Egli, 615 Wells Str., Tel. Superior 415.

Gesucht: Engineer (Ehief), 32-jährig, sucht Stellung in größerer Fabrik, 15 Jahre praktische Erfahrung (Dampfmaschinen, Dynamos, Milwaukee-Corliss). Adr.: Z. 190 Abendpost. midofr

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, Phone Diversey 2799. 27feb1mX

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht Stelle. Nordseite bevorzugt. Adr.: 2459 N. Halsted Str. Phone: Diversey 4932. mido

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht irgend welche Arbeit. Adr.: R. Malocco, 1921 Evergreen Avenue. mido

Gesucht: Bartender, verheiratet, vierjährige Empfehlung, sucht Beschäftigung. Telephon: Ravenswood 8479. 1mzlwX

Gesucht: Deutscher, 35, ledig, spricht englisch, wünscht Stellung als Porter, Lunchman oder Küchenmann, kann auch am Tisch aufwarten. Für Hotel oder außerhalb. Wm. Sauer, 1. No. Peoria Str. dofrfa

Gesucht: Gute 2. Hand Cake-Bäcker (Kondiktor) sucht Stellung. Alfred Weinreich, 546 Wells Str., 2. Floor c. o. B. Dsooba. dofrfa

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der keine Arbeit scheut (45, verheiratet) wünscht stetige Stelung. Phone: Wellington 8315. dfr

Gesucht: Aelterer Mann sucht Hausarbeit oder Porter. Franz Weser, 35 N. Halsted Straße. dimido

Gesucht: Brot- und Cakesbäcker sucht Stelle. 1342 Wolfram Str. Finke. 20feb—14mz,dimidofr

Gesucht: Verläßlicher Bäcker an Brot und Biscuits sucht Stelle. Telephon: Diversey 4932. mz—20

Gesucht: Barkender, 33, verheiratet, mit Empfehlungen, sucht Tag- oder Nachtarbeit. Tel.: Lincoln 3651. 27feb1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen für Seide und Baumwolle zu hynlen bei Maschine; auch solche, die geübt sind in Vollamentierarbeiten für Teffeln, Ornamente usw. C. F. Baum Co., Fronttr. Ave. und Blackhawk Str., nahe Larrabee Str. Hochbahnstation. midofr

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit; schnelles Emporkommen; stetige Beschäftigung; $7 die Woche. Allen B. Wrisley Co., 925 So. Fifth Avenue. di—fa

Verlangt: Erfahrene Tollettefeife-Packerinnen; stetige Arbeit und gute Bezahlung. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Avenue. di—fa

Verlangt: Operators an Midd Blusen. — Guter Lohn. Stetige Arbeit. 1617 W. Polk Str., nahe Roben. 27feb1mX

Verlangt: Powermaschinen-Operators zum Zunähen von Matratzen und Kissen; guter Lohn. Valentine Scaver Co., 1727 Sedgwick Straße. dimido

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Laundry Arbeit. St. Clouds Laundry, 162 No. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Zigarren- und Candystore. 2602 Lincoln Ave. 28feb1mX

Verlangt: Mädchen für Store-Arbeit. 3104 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Für Kleider-, Waist- und Skirt-Fabriken:
Operators,
Finishers,
Drapers,
Mädchen für leichte Fabrikarbeit.
Ihr könnt größere Löhne verdienen, als in irgend einer anderen Industrie.
Wir wollen Anfänger anlernen.
Stetige Arbeit.
Annehmbare Stunden.
Angenehme Umgebung.
Helle, luftige, geräumige und Bequemlichkeit bietende Fabriken.
Nur „Open Shop" Zustände werden bestehen.
Employment - Department
Garment Manufacturers.
M. Myers, Mgr.,
Room 909 Rookery Bldg.,
209 S. La Salle Str.,
9. Floor. Sprecht vor 8:30 bis 5 Uhr.

24feb1mX

Mädchen.

Rothschild & Company.

Wir benötigen der Dienste von Mädchen im Alter von 16 Jahren für verschiedene Laden-Stellungen. Liberale Gehälter und ausgezeichnete Gelegenheiten für Mädchen, die sich als fähig erweisen. Graduirte der öffentlichen Schulen vorgezogen.

Aplikationen werden in der Employment Offize auf dem 9. Floor um 8:30 Vormittags entgegengenommen.

State, Jackson und Van Buren.

dofrfafonm

Operators verdienen von $12 bis $30.

Finishers verdienen von $9 bis $21.

Drapers verdienen von $12 bis $16.

Arbeitsstunden von 8 Uhr Vormittags bis 5:30 Uhr Nachmittags.

Samstag bis 1 Uhr Nachm. das ganze Jahr hindurch.

Tageslicht-Fabrik.
Best eingerichtet in Chicago.
Wir lernen Anfänger an.
Gute Gelegenheit f. Kleidermacherinnen.
Stetige Beschäftigung.
Nachzufragen: Apfelbaum & Stern, 234 S. Market, Ecke Jackson, 7. Floor.

1mzg1mX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Erfahrene Chocolate Dippers an handgerolltem Cream, sowie Candy Packers; dauernde Beschäftigung, wenn qualifizirt. Nachzufragen in der Offize des Superintendenten, 9. Floor. Marshall Field & Co., Retail.

m1fX

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt; muß gut rechnen und englisch sprechen und schreiben können: Graduirte von Grammarschule vorgezogen: die Arbeit besteht aus Führung von Fabrik-Rekords: muß reguläre Fabrik-Stunden arbeiten; reine und angenehme Umgebung: $8 die Woche zu Anfang. Vorzusprechen bei W. B. McDonald, Imperial Belting Co., 400 N. Lincoln Str. dimido

Verlangt: Operators an Seide- und Baumwolle-Kleidern. Wir beschäftigen nur weibliche Arbeiter. Brauchen nicht gründlich erfahren zu sein, da wir einen Instruktor beschäftigen. J. S. O'Brien, 116 S. Fifth Ave. 25feb1mX

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, um „Sanitles" an Stickereimaschinen zu füllen und für andere reine, leichte Fabrikarbeit. Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan „L".

Arbeit. John Krumm's Dept., 1509 Fullerton Ave.

dofr

Verlangt: Mädchen, erfahren im Annähen von Knöpfen an Coats. Kein Streik. Chicago Novelty Cloak Co., 366 W. Adams Str. 24feb1mX

Verlangt: Intelligentes, junges Mädchen, um Schneiderei zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. 636 Fullerton Ave.

Verlangt: Copyists, Makers und Lehrmädchen. E. B. Gunn, 2010 North Park Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen. 5415 N. Clark Straße. mido

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin. — Mrs. R. Z. Frankel, 3130 W. 12. Str. mi—fa

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. Erfahrung nicht nötig. Chicago Hat Mfg. and Binding Co., 12 N. Michigan Ave., Room 416. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen; guter Lohn. 519 North Ave. 28feb1mX

Verlangt: Nähmädchen bei einer Schneiderin. 1515 No. LaSalle Str., 3. Floor. midofr

Verlangt: Junge Dame für Arbeit an Novelty Waaren; muß fleißig und reell sein; Lohn $8 für den Anfang. 711 Webster Str. 28feb1mX

Verlangt: Mädchen, um in Candy-Fabrik zu arbeiten. 28 S. Desplaines Str. mi—fr

Verlangt: 100 Operators für Maschinen mit Kraftbetrieb, an Schürzen und Hauskleidern. Stetige Stück- oder Wochenarbeit. 1254 N. Paulina Str., 3. Floor. mi—fr

Verlangt: Knopfannäherinnen und Finishers an Damen-Coats und Suits. Reskie Kirschbaum Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. 28feb1mX

Verlangt: Mädchen für Garnish Room, beständige Arbeit. 116 W. Superior Str. 24feb1mX

Verlangt: Mädchen und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Confectionery-Abteilung: dauernde Beschäftigung, wenn qualifizirt. Nachzufragen in der Offize des Superintendenten, 9. Floor. Marshall Field & Co., Retail.

m31fX

Verlangt: Mädchen an leichter und schöner Arbeit; Sample- und Jewelry Cases; stetige Arbeit und guter Lohn. 119 No. Franklin Str., 3. Floor. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Frauen für Reinmachen am Tage. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Superint.-Offize auf dem 8. Floor.

The Fair.

unidofr

Verlangt: Erfahrene Geschirrwascherinnen. $8.00. 3509 S. Ashland Ave. mi—fr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 836 Leland Ave., 3. Apt. midofr

Verlangt: Haushälterin bei kleiner Familie. Lohn $8. 2923 Parnell Ave. Phone: Drover 0977. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 713 Hinman Ave., Evanston. Telephon: Evanston 4455. mi—fa

Verlangt: Alleinstehende Frau für allgemeine Arbeit in kleinem Hotel für auswärts, $5 Anfangslohn. Anzufragen von 9 bis 4, 160 N. Fifth Ave., Zimmer 216. mido

Verlangt: Aeltere Frau für sehr leichte Hausarbeit. C. Gielow, 3214 Mckean Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier Erwachsene in der Familie; guter Lohn. 4725 Drexel Bvd., 2. Apt. Phone: Oakland 2893. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; leichte Nachbarschaft Chicagos, 1 Block südlich von Jackson Park; guter Lohn, kleine Familie. 6317 Bennett Ave. Phone: Midway 651. midofr

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. 540 Melrose Str., nahe Broadway. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eine Kinder, kein kochen, Abends und Sonntag Nachmittags frei. $6. Platz. 2607 Potomac Ave. 28feb1mX

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, sofort; kein Waschen. 5402 Madison Straße. Tel.: Austin 53042. dimido

Verlangt: Ein besseres Mädchen für drei Schulkinder; muß gut nähen können. 567 Stratford Place. Telephon: Graceland 5714. dumido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; k. ne Wäsche; guter Lohn. 430 East 48. Place. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Waschen und Bügeln, in Familie von drei, modernes Haus, guter Lohn. 615 So. East Ave., Oak Park, Ill. dido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; muß kochen können. 4410 Grand Blvd., 1. Apt. 26feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; gutes Heim. 5300 South Park Ave., 2. Apt. 26feb1mX

Verlangt: Zuverlässige Haushälterin zur Besorgung des Haushaltes in Vorstadt, wo Mann und Frau beschäftigt sind. Lohn $9. Gutes Heim für die richtige Person. Briefe zu anzufragen: C. W. Stanzo, 1323 Michigan Avenue. 26feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 3 in Familie. Nachzufragen 3. Apt., 5809 Ridge Ave., Tel. Sunnyside 6733. dofr

Verlangt: Fähiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 2 in Familie. $9.00. Gute Referenzen. 4930 Grand Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; drei erwachsene Personen. 4940 Washington Et. Telephon: Drexel 4922. dofr

Verlangt: Durchaus zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4058 Dorchester Ave. Telephon: Kenwood 5796.

Verlangt: Waschfrau für Familienwäsche. — 1438 Christiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2459 West Division Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Fleißige, saubere Waschfrau und Reinmachfrau für halbe Tage jeden Freitag oder Samstag und jeden zweiten Dienstag. Nordseite. Telephon: Graceland 2097.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Salomen, 4728 Ingleside Ave. Phone: Oakland 934. dofr

Verlangt: Frau, um Store zu reinigen; 12 Stunden wöchentlich. 834 N. Clark Str.

Verlangt: Waschfrau, Rosenfield, 2654 Hirsch Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; einfaches Kochen, kein Waschen, guter Lohn. 430 S. Hamlin Blvd., nahe North Clark Str. Tel.: Lincoln 3718.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hotelarbeit, die zimmer zu reinigen. Muß zu Hause schlafen. 23 W. Van Buren Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. Empfehlungen. 457 Fullerton Parkway, 3. Apt. dofr

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren zu einem Witwer mit 6-jährigem Kind als Wirtschafterin. Vorzusprechen Nachmittags oder Abends, 2319 N. Leavitt Str.

Verlangt: Gebildetes deutsches Mädchen oder junge Frau für Pflege und Aufsicht von Kindern im Alter von 4 bis 9 Jahren. Anzufragen 10 Uhr Morgens, Lackner, Conway Bldg., 111 West Washington Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen. 2007 Howe Str., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 4925 Grand Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Wäsche. Hoher Lohn. 425 Oakdale Av., 1. Apartment. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. Phone: Edgewater 481. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen. Guter Lohn. 519 North Ave. 28feb1m—

Verlangt: Kompetentes weißes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; 3 in der Familie; muß eine gute Köchin sein und erster Klasse Referenzen beibringen. Telephon: Rogers Park 3129. midofr

Verlangt: Gute, einfache Köchin für allgemeine Arbeit: kein Waschen. 525 Roscoe Str., 2. Apt. Tel. Lake View 216. midofr

Verlangt: Scheuerfrauen. Sprecht vor: Columbia Cleaning Co., 24 N. Fifth Ave. mi—fr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Empfehlungen. Eddy, 915 Winona Ave., 3. Apartment. fomidofr

Verlangt: Deutsches oder schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. L. F. King, 2173 Archer Ave. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 3134 No. Leavitt Str., Phone: Wellington 1886. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. N. Bruder, 5749 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Mädchen um bei Hausarbeit behilflich zu sein. Kein Waschen. 939 Winona Ave., 3. Apt., nahe Sheridan Road. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Frauen für Reinmachen am Tage. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Superint.-Offize auf dem 8. Floor.

The Fair.

dofrfa

Verlangt: Haushälterin um für 2 Kinder und sich selbst zu kochen; kann hier oder zu Hause schlafen; wegen Näherem heute Abend vorzusprechen. 6707 Irving Park Blvd., obere Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, kein Waschen, 3 Erwachsene, Lohn $8. Kaufman, 600 Dti 51. Straße, Phone Oakland 1234

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen. Keine Wäsche. 3939 Prairie Ave.

Verlangt: Ehrliches Mädchen für Hausarbeit in 3 Zimmer Apartment und auf Rads aufzuwaschen. Empfehlungen. Lohn $10/10 Wabeland Ave., 2. Apt, Grace Str. Hochbahnstation.

Verlangt: Haushälterin, Frau mittleren Alters, in Familie von 4. Gutes Heim, keine Wäsche, guter Lohn, Südseite. Telephontrir Parks 2227, zwischen 7 und 8 Uhr Abends. dofr

Verlangt: Perfekte österreich-ungarische Soloswäscherin. Keine Sonntagsarbeit. Nordseite. Tel. Lincoln 4284.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Geschirrwaschen in Bäckershop. 519 North Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, guter Lohn. 1047 Belmont Ave.

Verlangt: Waschfrau. 4832 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, guter Lohn. 2535 Orchard Str., 1. Apt.

Verlangt: Reinliche Frau für Waschen und Reinmachen, Montags. 2 in der Familie. 2202 Hedzie Blvd., 1. Flt. Phone: Albany 7704.

Verlangt: Junges Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 1147 Webster Avenue. dofamo

Gesucht: Mädchen sucht Küchen-, Zimmer- oder leichte Hausarbeit. Kein Sonntagsarbeit. Nachts nach Hause gehen. 1005 Sedgwick Str., Basement.

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau für leichte Hausarbeit. Vorzusprechen 5 bis 8 Uhr Abends oder Vormittags. 3553 Hirsch Str., 1. Flat. dofrfa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen, kein Kochen. Guter Lohn, muß zu Hause schlafen. 2305 Roscoe Straße (Gate View 3508.) dofrfafo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. 1538 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 8 bis 5. 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, bester Lohn. 5124 Winthrop Ave., 2. Apt. Phone Midway 6791.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit im Saloon, kein Waschen. 3534 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, um im Saloon beim Aufwarten am Tisch mitzuhelfen; keine Sonntagsarbeit. 1342 N. Halsted Straße.

Verlangt: Haushälterin, zwischen 30 und 40, bei alleinstehendem Geschäftsmann; muß von gutem Hause, gebildet und gewillt sein, als Kassiererin im Geschäft mitzuhelfen; guter Charakter und Empfehlungen, eine, welche ebenen Haushalt hat, bevorzugt. Schreibe volle Einzelheiten. Ein Kind muß ausgeschlossen. H. Goacre, 2123 Roscoe Blvd.

Verlangt: Erfahrene „Linen Room" Frau. Hotel Grasmere, 1621 Sheridan Road.

Verlangt: Küchenmädchen, muß etwas vom kochen verstehen. „Maffes" Store, 27 East Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim; guter Lohn. 5537 Calumet Ave., 1. Flat. Phone: Drexel 4348.

Verlangt: Deutsches, dänisches oder norwegisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Kein Waschen. 3310 Washington Blvd.

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit bei besserem Lohn, keine Wäsche, 4 Erwachsene, 1 Kind; Haus, 3051 Logan Blvd.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren oder älteres Mädchen als arbeitende Haushälterin; eine ohne Anhang. Vorzusprechen 2435 N. California Ave., 1. Apt., heute Abend zwischen 6 und 8 Uhr.

Verlangt: Haushälterin bei Mann mit einem Kind; gute Behandlung zugesichert; Lohn nach Uebereinkommen. Vorzusprechen 1530 Larrabee Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; sofort. 4926 Sheridan Rd., 1. Apartment. Phone: Edgewater 1035.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. 1427 No. Clark Str. dofrfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1757 Augusta Str.

Verlangt: Aufwärterin für Lunchroom. — 1406 S. Wabash Ave. dofrfa

Verlangt: Anständige Frau als Haushälterin. Ich habe alles Land vermietet und ziehe nach der Stadt. Gute Stelle. Dieses die beste Gelegenheit für passende Person. Wegen Auskunft vorzeibt an Nikolas Mattion, Pontiac, Ill. do—di

Verlangt: Janitress, vertraut mit allgemeiner Reinigungsarbeit in Bibliothekraum; dauernde Stellung; gebt Referenzen. Adr.: A. 464 Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2028 LeMoyne Str., nahe Robey und North Ave., 1. Flat. Carfare wird bezahlt.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht von Abends 6 Uhr an 3 bis 4 Stunden Arbeit. Geschirrwaschen oder Reinmachen. 1627 Pine Str., 2. Floor.

Gesucht: Gutes Mädchen wünscht Hausarbeit bei christlicher Familie. 3607 Montrose Ave.

Gesucht: Eine erfahrene Köchin sucht Arbeit in Saloon oder Restaurant. Phone Lincoln 7482.

Gesucht: Aelteres Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit, kein Waschen. Bitte persönlich vorzusprechen. 1598 Clybourn Ave., 2. Flat. dofrfa

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus, geht auch aus zum Waschen. Mrs. Medert, 1635 Clybourn Ave., Phone Lincoln 9112.

Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren sucht Stelle für Hausarbeit. — Merle, 1817 Dayton Str.

Gesucht: Junge de

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, Attic und Basement, 1939 LeDale Ave., $1700. Zehl John Bodel, 3430 Southport Ave. dofsfa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, beim Eigentümer, 1908 Cornelia Ave.

Zu verkaufen: Nur $3500 schönes 2-stöckiges Gebäude, zwei 5- und ein 6-Zimmer-Flat, Bad, auf 37X125 Fuß Lot, nahe Otto und Paulina Str., nur $500 baar und $40 per Monat einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: Anteil $15,000 — neues 9-Apartment-Gebäude, alles 4 Zimmer-Wohnungen und ein Laden, auf 60X130 Fuß. Ecke N. Clark Str. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: Nur $18,500 — schönes, großes, neues 6-Apartment-Gebäude, $6500 Anteil, nahe Ravenswood Hochbahn oder N. Clark Str.-Straßenbahn. Wünsche kleines verbessertes Geschäfts- oder Privat-Eigentum. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Verkaufe sehr billig: Store-Eigentum, gut für Bäcker, Grocery und Market mit Einrichtung, 2 Flat Frame, N. 28. Heizung, elektr. Licht. Preis $4500. Abzahlung. 1774 Winnemac Ave. Ravenswood 7310.

Muß sofort verschleudert werden: Schöne neuere 5-Zimmer Cottage in Lake View, zeitgemäßer Einrichtung, elektr. Licht, 30 Fuß Lot, kleine Anzahlung. Macht Offerte. H. F. Heins, 3400 N. Paulina Str. midofa

Zu verkaufen: $2500, große 6 Zimmer Cottage, Bad und Gas, Lincoln und Southport Ave., nahe St. Alphonsuskirche, $300 Baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. midofa

Zu verkaufen: $1000 baar, $35 monatlich, kaufen neues 2-Flat Backhaus, Heißwasserheizung. Platz sind vermietet an zuverlässige Leute. Besitzen zur Hochbahn und gute Straßenbahnverbindung. Nehme kleineres unbebautes oder bebautes Grundeigentum auf der Nordseite in Tausch. Em. Zeloski, 2553 N. Western Ave., Ecke Addison Str. 24fo1mX

Zu kaufen gesucht: Kleine Residenz oder Bungalow in Ravenswood oder Edgewater; neu. Adr.: O 56 Abendpost.

$1500 kaufen 6—4 Zimmer Brick, Toilets, Miete $988. Preis $7200. Anedel, 602 North Ave. 1maf1mX

Northshore und Edgewater Eigentum ist gegenwärtig in größerer Nachfrage als irgend ein anderes in der Stadt. Baraains in Residenzen, Apartments, Geschäfts- u. leeren Grundstücken, gute, sichere und gewinnbringende Anlage. Hamilton & Berry, 5040 N. Clark Str., Ecke Ridge Ave. Phone Ravenswood 800.

Zu verkaufen: Stück, Brickhaus: modern; preiswürdig; beim Eigentümer, 1306 Eddy Straße. ludofo

Zu verkaufen: Modernes 3-Flat Brickhaus, Fremont, nahe Center. $4500. Miete $576. Dorpe, 2360 Lincoln Ave. dodofamomi

Zu verkaufen: Gutes 4—4 Zimmer Flatgebäude, 1525 Melrose Str., $4000. Miete $528. Dorpe, 2350 Lincoln Avenue. Alleiniger Agent. dodofa

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 6 Zimmer und Bad in jedem, 50 Fuß Lot, Clybourn, nahe Belmont Ave., erste Hypothek $3000; Miete $540. Preis $4300. Bennett, 110 S. Dearborn Str. 27fo1mX

Zu verkaufen: Schaus in North Edgewater, Furnaceheizung, elektrisches Licht, 8 Zimmer, in gutem Zustand. 1447 Hood Ave. di—fa

Legt Eure Ersparnisse in Chicagoer Grundeigentum an; bester, sicherster Platz für Euer Geld. F. Anedel, 602 North Ave., Grundeigentumsgeschäft. 24fo1mX

Hübsche 6 Zimmer Cottage, auf 30 Fuß Lot; bequem zur „L" Station u. Irving Park Straßenbahn. Preis $3450; $750 baar, $15 monatlich. P. m. Zelosla, 3553 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 24fo1mX

Zwei Flat-Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, mit hohem Basement, die neuesten Bequemlichkeiten, nahe am „L" und Lincoln u. Belmont Ave.-Straßenbahn. Preis $4650; $1400 Baar, $25 monatlich. Em. Zelosla, 3553 N. Western Ave. 27fo1mX

Eigentümer verkauft sein 12 Apartment-Gebäude (4-Zimmer-Flats) in Edgewater. Adr.: Z 477 Abendpost. 23fo1mX

Zu verkaufen: Zwei gute Häuser, auf einer Lot, 4 und 4 Zimmer, Bad und Toilet, Preis $672. Preis $5500; $2000 Anzahlung. — 3005 No. Racine Ave. 15fo1mX

Nordwestseite

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, 6 Zimmer Flats, $7300. 3321 LeMoyne Str.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Gueteil" 5-Zimmer Cottage, neu und modern. Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung. Elektrisches Licht; Kontrol-Basement; 30 Fuß Lot.
Gueteil, 4101 Fullerton Ave. 27of*X

Verkaufe neues 3-Flat Eck-Brickgebäude, Sun Porches, Brick-Garage, Hypothek $8000, Miete $1440. Cullen, nahe Milwaukee Ave. für 2-Flat Gebäude. Lerre, 2364 Lincoln Avenue. dlofa

Zu verkaufen: 4 und 5 Zimmer Haus. Nachfragen 1238 N. Springfield Ave. dofa

Echter Bargain: Kleines 2-Flat Gebäude in Park Irving Park, 7 Zimmer, modern und in besten Zustand, 35 Fuß Eckl., beide Strßen gepflastert und bezahlt. Preis $4200. — $300 Bar, Rest monatlich. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. dlofo

Bargain: Capital Str., nahe Spaulding, 6 Zimmer Brick Cottage, Fundament für 2 oder 3 Flat, Furnace. Preis $3100. J. B. Haas, 1548 Chicago Ave. dofsfa

Bargain: $300 Baar kaufen ein 7-Zimmer Brickhaus, Rest monatl.; $1050 Brick Store, nahe Humboldt Pk. Macht mir eine Offerte. Ihr Näheres schreibt an J. Frey, 4717 Drake Ave. 23fo1mX

Westseite

Verkaufe mein fast neues Backiges Brickgebäude (3 Flats), Bad, Lyondon, Gas, elektr. Licht, Eigentümer 2629 West 22. Place. dofrsfa

Bargain: muß möglich schnell verkaufen wegen Fortzug: 5 Zimmer Cottage, Furnace, Bad, Gas, elektr. Licht, großer Garten mit Hühneryard; bequeme Verbindung, Car und Hochbahn. 5311 W. 35. Str. 1maf1mX

Südseite

Verkaufe für Bäckerei ein großes zweistöckiges Haus, Schaufenster, Lagerraum und 5 Zimmer-Wohnung. Adr.: Z. 100 Abendpost. dofsfa

Zu verkaufen: Stück, Brickhaus und leere Lot, 5 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Heißwasser-Heizung. Eigentümer 6035 S. Laflin Straße. dofosm

$500 Anzahlung und darnach in kleinen monatlichen Raten, kaufen ein schönes Haus. Auch allerlei Möbel und Oefen zu verkaufen, wegen Adreise nach Oregon. Näheres Auskunft erteilt August Berke, 5210 S. Laflin Straße, Telephon: Drexel 3133. 27feb1X

Südwestseite

Zu verkaufen: Eine Baustelle an Fullerton und Kostner Ave., gute Nachbarschaft für irgend ein Geschäft. Nachzufragen 3559 S. Rockwell Str. Tel. Nards 7133. 24fo5amodo,2m

Austin und Oak Park

Hogenson Model Heime.
Gebaut von Brick, Stucko und California Redwood, an Latrobe und Laramie Avenue, Austin, $3000 bis $6000. Kaufsbedingungen und Zahlungen, wie es dem Käufer paßt. Jetzt ist die Zeit, Eure Bungalows auszusuchen für Frühjahrs-Eingang.
E. Hogenson & Co., 5312 W. Chicago Ave.

25feb6mdimido*

Vorstädte

Bargain: Muß verkaufen, 8 Zimmer Holzhaus, beste Lage, Lot 100 bei 240, nahe A. C. & E. R. R. und C. R. & P. Depot, 45 Minuten zum Loop. J. Brede, Lombard, Ill. 24fb.1aml,1mt

Farmländereien

Zu verkaufen: 20 Acres Farm, 4 Zimmer Haus, Nebengebäude und alle Maschinerie billig. Fennville, Michigan. Eigentümer 2772 Francis Place, Chicago. mi—fon

Zu übernehme Farmen zum Verkaufen in Michigan und Indiana. Gebt genaue Einzelheiten an. Peter Korp, 904 Fullerton Ave., Chicago.

Großer Verdienst jetzt in Gemüsebau; 11 Acker feines Gartenland, an Rand Road, in der Nähe von Desplaines; feine Landwege u. große Eichenbäume; gut drainiert; ein Bargain. Telephon: Park Ridge 1282. dofsfa

Da ich nicht mehr mein ganzes Land bearbeiten kann, möchte ich 80 Acres für $1200 verkaufen, 40 Acres gelart, mit Haus und Stall. J. Keller, Box 217, Chafe, Mich. sep27,mz1,3,10,17,24

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Farmländereien

Muß verkaufen: 80 Acker gutes Land in Clark County, Wis.; für Heu, Getreide, Gemüse, billig; nur $15 den Acker. Krenger, 1536 Belmont Ave., 2. Floor. dofrsfa

Zu verkaufen: Gute 80 Acker Farm, nahe Quincy, Ill. $8000, Mortgage $4100. Wünsche Einkommen dringendes südliches Grundeigentum. Beliman, 2828 Lincoln Ave. f27.28.mz1,2,3,4

Zu verkaufen: Billig, 160 Acker Wisconsin Farm, Fluß-Front; Lehmboden, 30 Acker gelart, 3 Meilen von guter Stadt. 112 West Adams Str., Zimmer 515. 6fb*X

Verschiedenes

Heimkäufer, zur Beachtung! Schönes, modernes Heim zu verkaufen. Bargain, nahe Schule und Kirchen; gute Verbindungen; leichte Zahlungen. Adr.: B 354 Abendpost. dofrsfa

Verkaufe oder vermiete 2½ Acker, guter Boden; $45. Str. und Springfield Ave. C. J. Pilhora, 405 West Division Str. dofsfon

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Verlangt: Teilhaber mit etwas Geld in kleiner Bäckerei, 1756 No. California Avenue. dofr

Partner, mit 500—600 Dollars, für ein gutgehendes Bucher-Geschäft. Erklärung hier notwendig. Adr.: B. 348 Abendpost.

Verlangt: Partner mit $500 für flottgehenden Saloon. Transferecke. Adr.: P. 361 Abendpost. dofrsfa

Partner verlangt, Geschickter, wenn auch älterer Mann, lang sich durch Beteiligung an meinem Geschäfte mit $500 bis $800 gute Existenz erwerben. Voller Gehalt und Gewinnanteil. Fachkenntnisse nicht nötig. Probe angestellt. Adr.: P 392, Abendpost. dofr

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Dopps deutsches Magenpulver, das beste Mittel für alle Magenleiden. — 50c die Schachtel.
2208 Jackson Boulevard.
25feb,dlofa,1mt

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universitat. Spezialist für Privatkrankheiten. 114½ Milwaukee Av. Cl.: 10-12 Mittags, 6—8 Abds. ag16*X

Dr. Hafenbicker, Erfahr. Frauenarzt, hilft Verlegenheit. 3006 W. Madison Str. Mat frei. 1maf1mX

Dr. Reutter, Arzt, 2943 N. Halsted u. Dakota. 10fb—fmz,1aflo

Dr. Thomas, 1300 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Strikt deutsch. Konsultation frei. 7fo1mX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Freundlich & Fröhlich,
Rechtsanwälte,
Zimmer 1622, 11 So. La Salle Straße,
Chicago.
Telephones: Randolph 1686
Randolph 5325
Steb,dofsondlimt

Hausbesitzer! Schlechte Mieter heraus gesetzt; alle Unkosten nur $8.50. Nat frei. Landlords Aid Co., 27 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 27sep*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave. Zimmer 210. 6fo1mX

Fred Fiolke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Profitiert in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1414. 7fo*X

Wenn Sie mittellos sind und tüchtigen Advokaten brauchen, sehen Sie Braddes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Südwestecke Monroe u. Clark.
21Jan,2mtX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente: kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur, 139 N. Clark Straße, Zimmer 1705.
Awd.2dofsfa*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Singer Nähmaschine, 50 Cts. wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $1 aufw. Reparaturen, 329-33 North Ave. Telephon Diversey 2790. Offen Abends bis 9 Uhr. 25Jan3mtX

Ofenteile und Reparatur.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserrouts für alle Oefen Oefen nickelplatiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. 11Jan3mtX

Plumbers und Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Plumbing u. Gas Fitting Supplies. Schokolade und Retail für billigste Preise an Jedermann. L. Grissenblatt, 2750 Lincoln Ave. 24ja*X

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co —Milwaukee Blvd. u. Randolph Str. Tel: Central 365. 13mat*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arndt, Alma.
Dahlberg, Eva, 90 J., 1419 N. Crawford Ave.
Gediadig, Theresa, 57 J., 6304 Dale Ave.
Gudenkauf, Charles, 50 J., 1207 N. Noble Straße.
Grote, Louis, 73 J., 2955 W. 12. Straße.
Lange, Margareta, 34 J., 3501 N. Wisconsin Str.
Lange, Rudolph, 53 J., 1908 Lincoln Ave.
Meier, Sophia (geb. Dibert), 69 J., 2761 N. Racine Ave.
Polzin, Julius.
Schiffin, Agnes, 54 J., 4042 Ellis Ave.
Seton, Arthur, 50 J., 1813 N. La Salle Str.
Siebert, Adolph, 4031 N. Sacramento Ave.
Sperka, Michael, 73 J., 1811 S. 17. Str.
Straning, Henry, 5005 Gladys Ave.
Zeiß, Andreas, 22 J., 3729 Gladys Str.

Börsennotirungen.

Chicago, den 1. März 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Sinte 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. vorgestern
Weizen—				
Mai	$1.82⅜	$1.80¾	$1.81½	$1.81⅝–¾
Juli	1.54⅜	1.53⅛	1.53¾	1.53¾–⅞
Sept.	1.43½	1.42⅛	1.42⅝	1.42⅝–¾
Mais—				
Mai	1.02¼	1.01⅝	1.01⅞	1.02
Juli	1.01¼	1.00⅞	1.01	1.01⅛
Hafer—				
Mai	.57¼	.57¼	.57¼–⅜	.57¼–⅛
Juli	.55⅝–½	.55⅛–¼	.55⅝–½	.55⅝–¾
Speck—				
Mai	31.95	31.85	31.90	31.87
Juli	31.35	31.25	31.30	31.32
Schmalz				
Mai	18.55	18.37	18.52	18.45
Juli	18.35	18.27	18.32	18.42
Rippen—				
Mai	17.10	16.90	17.05	17.07
Juli	17.02	16.90	17.00	17.02

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Spck Schm'lz Rippen
Mai..$1.82⅜ 1.02½ .57⅜ 31.95 18.47 17.05
Juli.. 1.56 1.01⅝ .55⅝ 31.30 18.40 17.02
Sept.. 1.44 1.00⅛

Weizen schloß um 1½ bis 1⅝, Mais um ½ bis ⅝, Hafer um ⅜ bis ⅝ höher ab. Provisionen erzielten neue Rekordpreise, Pötelfleisch auf Mailieferung stieg auf $32.20, Schmalz auf Mailieferung auf $18, Rippchen auf $17.10. Die Preise stiegen hauptsächlich, weil im Südwesten noch immer Trockenheit herrscht, weil der Winterweizen in Kansas zweifellos großen Schaden genommen hat, und weil allgemein die Ansicht herrscht, daß England entschlossen ist, die Einfuhr trotz des Tauchboottrieges aufrecht zu erhalten. In Europa soll der Bushel Weizen jetzt $2.80 oder mehr kosten.

Produkten-Börse.

Das kalte Wetter veranlaßt, daß die Eier wieder steigende Tendenz aufweisen; Butter ist noch unverändert. Auch Hühner steigen langsam im Preis.

Unter den Obstsorten ist die „Grape fruit" zu nennen, die den Anforderungen nicht entspricht; die Waare ist teilweise durch Frost, wenn auch nicht ganz unbrauchbar, so doch sehr beschädigt worden.

Auf dem Gemüsemarkt heißt es fast von allen Sorten, daß der Markt langsam ist, nur für wenige Sorten herrscht lebhaftere Nachfrage, und leicht nirgends an die Anfuhr heran, die Vorräte sind meist weit größer als die Nachfrage. Bohnen sind zur Zeit gar nicht zu haben. Die Kartoffelpreise scheinen ein wenig heruntergehen zu wollen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von Ed. K. Jahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.14½—0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
Zucker—Nachfrage gering, Preise unverändert, wie bisher.
Butter—Nachfrage gering, doch Preise steigend wegen geringer Vorräte an erstklassiger und frischem Material.
Gelatine ..... 0.80—0.85
Eier—Gute, ohne Nachfrage, wenig offeriert.
Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)— 0.75
Getrocknete Eier 0.64
Rot Chinesh ..... —
Nr. 1 ..... 0.15 —0.75
Nr. 2 ..... 0.63
Nr. 3 ..... 0.60
Grumi, Strohfischer ..... 0.18 —0.25
Tragacanth ..... 1.10 —2.40
Für „Leerenumhänder" ..... 0.14 —0.40
„Leerenumhänder" ..... 0.15 —0.25
„Manic" Zucker (granulated) ..... 0.22 —0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Vinil Export Cider6 .....
Preismehl ..... 0.05½—0.06½
Grobe Nachfrage.
Milchstreupulver 0.19½

Zucker.

Loft, C. & E., 100 Pfund 8.47
Granulirt, Standard 7.52
Granulirt, 100 Pfund 7.25
Nr. 7 100 Pfund 7.05

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Yahnke & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery" extra, das Pfund 0.40
„Firsts", das Pfund ..... 0.38½—0.39
„Firsts", das Pfund ..... 0.34 —0.36
„Seconds", das Pfund ..... 0.31 —0.32
Packingware, das Pfund ..... 0.26 —0.26½
Imitation, das Pfund ..... 0.27½—0.28½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Cheddars, das Pfund ..... 0.23½—0.24
Schmelzkäse, Twins, das Pfd. 0.23½—0.24
Young America, das Pfund 0.24½—0.25
Long Horns, das Pfund .... 0.24—0.24½
Daisies, das Pfund ..... 0.23½—0.24
Brick, das Pfund ..... 0.19 —0.19½
Schweizer rund (neu), Pfund 0.28 —0.33
do. (alte), neu, Pfund .... 0.23 —0.28
Limburger, 2.30 Stück, Pfd. 0.22 —0.23
do., 1 Pfund-Stück ..... 0.22 —0.23

Eier.

(Notirungen von Yahnke & Low, 159 West South Water Straße.)

Fresh Firsts, das Dtzd. 0.30
Ordinary Firsts, das Dtzd. 0.27 —0.28
Dirty-Checks, Seconds, Stock eingeschlossen, das Dutzend .... 0.24 —0.26
Firsts, das Dutzend ..... 0.23 —0.24
Checks, das Dutzend ..... 0.22 —0.23
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jopsen & Mussmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kartenlasten oder mehr, einzelne Kartenlasten ½ Ct. das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund 0.19
Hähnchen, schwere, d. Pfund 0.19
Truthühner, lebend, d. Pfund 0.24
Hähne, das Pfund 0.16
Enten, das Pfund 0.22
Indian Runner Enten d. Pfd. 0.19
Gänse, das Pfund ..... 0.17 —0.18
Perlhühner, das Dutzend 3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend 1.60
do. tot, das Dutzend 0.90
„Squabs" lebend, Dutzend 2.00
do., zugerichtet, Dutzend .... 2.00 —3.00
Kleine, magere, wertlos.
(Zur Preise für geflügelfrei! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet)

(Notirungen von Jopsen & Mussmann, 226 West South Water Straße.)

Truthühner, das Pfund 0.30
Gänse, das Pfund ..... 0.18 —0.19
Enten, das Pfund ..... 0.22 —0.24
Junge Hühner, das Pfund 0.22
Alte Hühner, über 4 Pfund... 0.22

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jopsen & Mussmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.13½—0.14
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.14½—0.15
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.15½—0.16½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgelard.), das Pfund... 0.17 —0.17½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$ 0.20
do., Nr. 2, das Pfund 0.18
do., Nr. 3, das Pfund 0.12
„Lomis", Nr. 1, das Pfund.. 0.24
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.19
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.14½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.13½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.. 0.12½
do., Nr. 2, das Pfund 0.12½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.11
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.11½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.10½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.09

Schweine (zugerichtet)

Gefallen, das Faß, 200 Pfd. 32.00 —32.13
Schmalz, 100 Pfund ..... —18.45
Rippen, das Pfund ..... 0.16½—0.17¼
Backs, das Pfund ..... 0.15½—0.15⅝
Schulter, das Pfund ..... 0.15½—0.16
Speckseite, das Pfund ..... 0.16¼—0.17¼
Hams, das Pfund ..... 0.22¾—0.23
Schinken, das Pfund ..... 0.21⅝—0.22

Hasen.

Nördl. weiße Jacks, Dutzend.. 2.50 —5.00

Südfrüchte.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias.
Navels, die Kiste ..... 3.00 —3.25
do., Fancies, die Kiste..... 2.50 —3.00
do., Langarinen, Strap..... —3.00
Grape Fruit, Florida, große. 3.50 —3.75
do., kleine ..... 3.50 —3.75
Zitronen, California, Kiste.... 3.75 —4.00
do., kleinere Sorten, Kiste.. 3.25 —3.50
Ananas, Hawaii, Crate..... 4.25 —4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß ..... 6.00 —6.50
Winesaps, das Faß ..... 5.00 —5.50
Baldwins, das Faß ..... 5.00 —5.50
Fort Jmperials, das Faß.... 4.00 —4.50
Greenings, das Faß..... 5.50 —6.00
Steel Red, das Faß..... 5.50 —6.00
Golden Russets, das Faß.... 5.00 —5.50
Kings, das Faß ..... 5.00 —5.50
Cabbardsons, das Faß..... 4.00 —4.50
Jon-Davis, das Faß ..... 4.00 —4.50
Northern Spies, das Faß.... 6.00 —7.00
Spitzenberg die Kiste..... 2.00 —2.50
Colorado Jonathans, do..... 2.00 —2.25
Delicious ..... 2.25 —3.00
Winter-Bananas ..... 2.00 —2.25

Cranberries.

Bugles, das Faß 6.00
Jerseys, das Faß 6.00
Erdbeeren, das Quart.. 0.40

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, die Kiste..... 5.50 —6.50
Blumenkohl, California, Crate 2.50 —3.00
do., kleine ..... 0.50 —1.00
Gurken, Kisten (2 Dutzend).. 2.50
do., gute ..... 1.85 —2.00
do., Louisiana, Dutzend.... 1.10 —1.25
Karotten, Louisiana, Faß.... 3.50 —4.00
do., einheimische, kleine Kiste 0.40
Knoblauch, lose, Pfund..... 0.10
do., Louisiana, Strang..... 0.03½—0.04
Kopfsalat, Louisiana, Faß.... 2.00 —4.00
do., do., Hamper..... 1.00
do., Florida ..... 3.00 —4.00
do., Iceberg ..... 2.50 —3.00
do., Endivien, New Orleans 4.00 —4.50
do., hiesiger ..... 0.25 —0.30
Blattsalat ..... 0.27½—0.30
Kohlsprossen, das Quart..... 0.15 —0.17
do., Crate ..... 10.00 —12.00
Kraut, Florida, Hamper..... 3.25 —3.50
do., Louisiana, Crate..... 2.75 —3.00
do., California, Crate..... 5.00 —5.25
do., altes, Pfund..... 0.00 —0.02½
Meerrettig, 12 Bürzeln..... 0.75 —0.85
Pfefferkraft, Waschen ..... —2.00
Petersilie, Louisiana, das Faß 4.00
do., deutsche, das Faß..... 3.50 —4.00
Pfeffer, Florida, Crate..... 8.00 —9.00
Pilze, Minnesota, das Pfund 0.35
do., Illinois, das Pfund.... 0.95
do., Putkuns, das Pfund.... 0.55
Radieschen, New Orleans, Hamper ..... 0.50 —1.00
do., Illinois, 12 Bündel... 0.50 —0.60
Rhabarber, die Kiste..... 1.75
do., Bündel ..... 0.30 —0.40
Rüben, rote, Louisiana, Faß.. 3.50 —5.50
do., einheimische, kleine Kiste 0.75
Schalotten, New Orleans, Faß 3.00 —4.50
Schwarzwurz, 12 Bündel..... 0.45 —0.50
Schnittbohnen, grüne, Korb. 8.00 —10.00
do., Wachsbohnen ..... 8.00 —10.00
Sellerie, California, Crate.... 5.00 —7.00
do., Florida ..... 2.00 —4.00
Selleriewurzel, Dutzend..... 0.30 —0.35
do., Michigan, Kiste..... 1.25
Spinat, grobes, Faß..... 9.00 —10.00
do., Texas, Kiste..... 2.25
Tomaten, Ohio, Korb..... 0.50 —1.50
do., Florida 4.75
Turnips, neue, das Faß..... 4.50 —5.00
do., alte, kleine Kiste..... 1.10
Wasserbeeren, Indiana, 160 Pfd. 10.00 —14.00
do., Ohio, weiß..... 10.50 —11.50
do., einheimische, 70 Pfund. 6.00 —6.50
do., Valencias, Crate..... 10.00 —10.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel..... 2.70 —2.85
Wisconsin, weiße, Bushel.... 2.70 —2.85
Idahos und Colorado, Bushel 2.85 —3.00
Washington, Bushel..... 2.85 —3.00

Neue Kartoffeln.

Bermuda, das Faß..... 12.00
Virginia, 2. Ernte..... 10.00
Südich. 2. Ernte, Hamper.... 3.50

Süßkartoffeln.

Illinois, das Faß ..... 5.00 —6.00
Delaware, Hamper ..... 2.25 —2.35
Illinois, Hamper ..... 1.40 —1.60

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—
Nr. 3, rot..... 1.83½—1.84¼
Nr. 1, do..... 1.86
Nr. 2, hart..... 1.85½—1.90
Nr. 3, do..... 1.70 —1.85
Nr. 4, do..... 1.80¼
Sommerweizen—
Nr. 1, nördlicher..... 1.86 —1.92
Nr. 2, do..... 1.82 —1.90
Mais—
Nr. 3, gemischt..... 0.90 —1.01
Nr. 4, do..... 0.90 —1.01¼
Nr. 5, do..... 0.95 —0.97½
Nr. 6, do..... 0.94¾
Nr. 2, gelb..... 1.01¼
Nr. 3, do..... 1.00 —1.01¼
Nr. 4, do..... 0.96 —0.99½
Nr. 5, do..... 0.95 —0.98½
Nr. 6, do..... 0.93 —0.95
Nr. 2, weiß..... 1.01½—1.02
Nr. 3, do..... 0.99 —1.01¼
Nr. 4, do..... 0.96½—0.97½
Nr. 5, do..... 0.95 —0.95½
Nr. 6, do..... 0.93
Hafer—
Nr. 2, weiß..... 227,000 Mais..... 603,000
Verfrachtung—
Weizen..... 162,000 Mais..... 284,000
Hafer—
Nr. 2, weiß..... 0.59¼
Nr. 3, do..... 0.57 —0.58¾
Nr. 4, do..... 0.57½—0.58
„Standard" ..... 0.58¾—0.59
Gerste—
Malz ..... 1.07 —1.27
Futter ..... 1.00 —1.10
„Screenings" ..... 0.40 —1.00
Roggen—
Nr. 2 ..... 1.52
Nr. 3 ..... 1.47
Mehl — (Frühjahrsmehl)—
„Standard", das Faß..... 9.80
„Patent", do..... 8.60 —9.05
„Straights", do..... 8.00 —8.25
„Clears", do..... 7.50 —7.75
(Wintermehl)—
Patent, do..... 8.20 —8.50
„Straights", do..... 7.80 —8.00
Roggen, do..... 6.75 —7.50
Kleie, die Tonne..... 36.00

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—
Timothy, hochfein ..... 17.50 —18.00
do., Nr. 1..... 15.00 —16.00
do., Nr. 2..... 14.00 —15.00
do., Nr. 3..... 13.00 —13.50
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie ..... 15.00 —15.50
do., Nr. 1..... 14.00 —15.00
do., Nr. 2..... 12.50 —13.00
Alsyclee ..... 13.00 —14.50
Johnson, Indiana, Wisconsin—
Futter ..... 10.00 —11.00
Packers ..... 8.00 —9.00
Alfalfa ..... 18.00 —23.00
Stroh—
Roggen ..... 11.00 —11.50
Hafer ..... 9.50 —10.00
Weizen ..... 8.50 —9.50
Eisenmen, „Cash Lots"..... 12.00 —18.25
Timothysamen, „Cash Lots".. 4.25 —4.80
März 5.75
Flachs—
Duluth, Mai 2.81¾
Minneapolis, Mai 2.80¼

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—
Gute bis ausgez. Ochsen.. 11.70 —12.15
Mittlere bis gute..... 8.40 —11.40
Zährlinge ..... 9.40 —11.75
Feine Kühe und Rinder.. 6.90 —10.25
Bullen ..... 6.00 —9.50
Kälber, mittl. bis ausgez.. 8.50 —11.50
Schweine (per 100 Pfund)—
Im Durchschnitt ..... 13.25 —13.50
Schwere Fleischwaare.... 13.35 —13.55
Leichte Fleischerwaare .... 13.30 —13.50
Leichte Speckwaare ..... 12.90 —13.45
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)..... 13.20 —13.45
Gemischte, do., 200—250 Pfund ..... 13.10 —13.40
Feinste, mittlere bis beste. 10.25 —12.60
Schafe (per 100 Pfund)—
Lämmer, gewöhnl. b. beste. 13.25 —14.50
do., geringere Sorten.... 12.00 —13.00
Jährlinge ..... 12.00 —13.60
Wethers, geringe b. beste. 10.75 —12.00
Ewes, geringe bis beste.. 8.50 —12.00
Böcke, gew. b. ausgesuchte 9.25 —10.75

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise von Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150..... 8 0.17½
Naphtha 0.18½
Neu Crokon Gasolin 0.19
Waschbenzin — Gasolin..... 0.32
Schwerer Benzin 0.09
Sommeröl, do..... 0.08½
Leinöl, gekocht, roh, im Faß..... 1.01
do., gereinigt, do..... 1.02
Terpentin, im Faß, Savannah.. 0.57
Reines Wintergrün, in 300 und 100 Pfund-Fäffern, das Pfund. 0.10½
Extra Dual, Gliders' Bohrung, in Fäffern, 100 Pfund..... 1.87½
Fenner Opps, 1 bis 4 Fäffer, das Faß 3.50
5 Fäffer od. mehr, das Faß 3.40
New Yorker Opps, 1 bis 4 Fäffer, das Faß..... 2.50
5 Fäffer od. mehr, das Faß 2.40
Schellack, orangefarben..... 2.45
do., weiß..... 2.60
Denatur. Alkohol, 180-grad.... 0.69
do., 188-gradiger 0.70
Holzalkohol, 95-gradiger..... 1.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise

„S. & H." Stamps mit Basement-Einkäufen

Fancy große reife Bananen, Dtzd. 8c
Keine Phone- oder Postbestellungen — keine C. O. D. Bestellungen, keine abgeliefert. Basement

Rothschilds BARGAIN BASEMENT
State, Van Buren & Jackson Sts.

Spezieller Luncheon, 24c
Gebackener Weißfisch, Tomato-Sauce oder Paprika of Veal mit Nudeln, gestam. Kartoffeln
Cabinet Pudding, Vanilla Sauce
Kaffee, Tee oder Milch. Basement

Muster-Korsets
Mittlere Büste, lange Hüfte, rosa und weiß, alle Größen 77c
Brassieres, 50c Wert, zu 25c
Basement.

Seide- u. Kleiderstoffe
Gute, dauerhafte Qualität, in versch. Größen Karrirungen, in schwarz u. weiß.
38zöll. Mohair Brilliantine, 49c
40zölliger gestreifter Crepe 39c
Ausgez., dauerhafte Qualität, in marineblau und schwarz. Weißer Grund, mit beliebten farbigen Streifen. Basement

Taschentücher
Fabrikanten-Ausschuß von Japonette Initial-Taschentüchern, der Rest von unserem kürzlichen Verkauf, um zu räumen, zu 5c
Leder Envelope-Börsen f. Damen, Back Strap, Seal Grain Leder, 75c Wert, zu 50c
Basement.

Ein Verkauf—750 Seiden- und Serge-Kleider

Werte bis $10, zu $4.88 Basement.

Ein Verkauf, der noch lange in guter Erinnerung bleiben wird — ein glücklicher Einkauf ermöglicht es uns, ihn zu veranstalten. Wurden mit einem Fabrikanten bekannt, der ein Ueberschuß-Lager hatte, und der Baargeld brauchte. Wir kauften alles, was er hatte, zu unserem Preise. All die wünschenswerten Stoffe, wie Wolle Serge, Granite-Tuche, Panamas, Taffetas, Satins usw., in all den neuesten Frühjahr-Schattirungen. Die hübschen Pleated Moden, in Größen für Mädchen und Damen, 16 bis 44. Wir fügen Extra-Größen bei, 39 bis 55,

$4.88

Echte Amoskeag Gingham-Kleider für Kinder
in den neuesten Frühjahrs-Plaids und Streifen, Größen 6 bis 12, zu 49c

Regen-Capes für Kinder
Garantirte Capes, in rot oder blau, voll bauschig, in Größen von 6 bis 14, so lange sie reichen, zu $1.59

Eure Auswahl von irgend einem Mantel oder Suit, bis $20 wert, so lange sie reichen, zu $5.00

Weiße Kleider für Kinder
Eine wundervolle Auswahl von weißen Kinder-Kleidern. Andere Basements verlangen den doppelten Preis 97c

Anzüge für Männer und junge Männer

in hellen und dunklen Farben, manche schwere Sorten, auch neue Frühjahr-Fassons, konservative Modelle für Männer, elegante Pinch-Rücken Modelle für junge Männer; Anzüge, die für $15 ein Bargain sein würden, zu $10

Schul-Anzüge für Knaben, Größen 6 bis 16 Jahre, nette Mischungen, starke dauerhafte Stoffe, neit gemacht und ausgefuttert $3.80

Wollene Novelty Anzüge für Knaben, Eton Norfolks, in grauen, blauen und braunen Mischungen, Größen 2½ bis 8 $2.45

Knickerbocker Hosen für Knaben, nur Gr. bis 9, so lange sie da sind, 3 f. 81; St. 39c

Knaben-Blusen, 100 Dutzend von H. & E. Ausschuß, 3 für 81; Stück 39c
Basement.

Gingham Haus-Kleider, $1.19

10 Moden zur Auswahl, einige in gestreiften und karrirten Ginghams, sowie figurirten Percales, in hellen und mitteldunklen Farben, viele Moden mit Taschen, einige mit weißen Piane-Kragen, Maid's Nurse gestreifte Kleider sind in der Partie einbegriffen, wunderbare Werte, einige Moden sind abgebildet, speziell zu $1.19

Verkauf von 1,000 „Coverall"-Schürzen zu 39c.

„Middy"-Kleider für Kinder zu 49c.
Stylish Poplin Kleider für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre 39c

Große Reduktionen in hocheleganten Voile Waists

Bestickte und spitzenbesetzte sowie gestreifte Voile Waists, leicht beschmutzt, $1 Werte, 50c
Basement.

Reis
10 Pfund feinch neuer gebrom. Reis 45c
Keine Post-, Telephon- oder C. O. D. Bestellungen.

Glatte Jordan Mandeln
regul. zu 40c Pfd. verkauft; bes. am Freitag Pfund 29c
Basement.

Unbedingt der größte Ungarnirter Hut-Verkauf der jetzt in Chicago stattfindet

93c 83c 73c
Hauf von bester Qualität, Poles, Quakers, Puritans, Shepherdess, Sailors, alle Größen in schwarz, Navy, braun, Burgundy, grün, grau, Citron, Gold, Rose, Purple usw. Andere zu 83c und 93c. Turbans, Hüte werden frei garnirt

Ersparnisse in Schuhen
Besser Ihr kauft jetzt!

Tragen zur Verbilligung der hohen Lebenskosten bei.
Fußform-Schuhe für Kinder, in Patent Colt Lederforten: Größen 5 bis 8½: wie Bild, 99c

Patent- und Dull Kid Schuhe für Mädchen, Knöpfschuhe, zu
Dull Calf Schnür- und Knöpfschuhe für Knaben
Elastische Side und niedrige Strap Hausschuhe für Damen $1.49

Dull und Patentleder Schnür- und Knöpf-Dreßschuhe für Männer, Elk-Leder Schnür Arbeitsschuhe für Männer zu
Straßen und Dreß Patent- und Dull Leder-Schuhe für Damen $1.98
Basement.

25c Tubular waschbare Männerhalsbinden
große Auswahl in Streifen 10c
25c feine baumwoll. Strümpfe für Madmen, breite und schmale Rippen, waschechte schwarze
Baumwollene Damenstrümpfe, feines Gauge, waschechte schwarze, $1.00 reinseidene Boot-Strümpfe für Damen, feines Gauge, doppelte Sohlen, Spliced Ferfen, leichter Ausschuß 25c
10c und 15c baumwollene Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel 5c
Feine baumwollene Union Suits für Damen, nett eingefaßt, mit Cuff-Knie und echtem Torchon-Spitzen-Besatz, Umbrella-Mode, reguläre und extra Größen 75c
$1.00 und $1.25 Negligee-Hemden für Männer, aus feinen Percales gemacht, mit doppelten, weichen Manschetten, groß und bequem zugeschnitten, ein großes Sortiment von Streifen, Punkten und Novelty-Effekten, Größen 13½ bis 17 69c
Basement.

Türkische Handtücher „Seconds"
Elegante Ausschuß von türkischen Handtüchern, weißen und fancy Geweben, wert bis zu Stück 19c
Rippelette, nur in Weiß, 27 Zoll wert 18c die Yard, zu, Yard 10c
Rester von Poplins und Pongees, in guter Partie in Farben, sowie schwarz und weiß, 32 und 36 Zoll breit, wert 25c, zu, Yard 15c
10 Yards Bolt weich appretirte Longcloths, gute Qualität und ebenmäßiger Faden, wert $1.25, zu, Bolt 85c
45x36 gebleichte Kissenbezüge, gute Sorte Musslin, mit 3zöll. Saum gemacht, wert 22c, zu 15c
Feine Qualität Hemden-Madras, in netten Streifen, extra guter 25c Wert, speziell zu, Yard 15c
7 Pfund Federkissen, 8 Unzen Art Ticking Ueberzug, alle mit neuen Federn gefüllt, wert $2.50, zu, Paar $1.50

Carpet-Muster
1000 Yards zu weniger als der Hälfte des Preises
Eines großen östlichen Fabrikanten ganze Partie von Mustern. Einbegriffen sind Brussels, Velvets, Body Brussels, Wilton Velvets, Arminsters und Royal Miltons, in Längen von 18 Zoll aufwärts bis zu 15 Fuß, und zu Preisen von
23c bis zu $3.50
New Process Linoleum Rugs, 6×9 Fuß, vorzüglicher Rug für Küchengebrauch, leicht zu reinigen, liegt glatt auf, ohne anzunageln, sanitär und dauerhaft, $3.50 Werte, speziell Basement $2.29

500 Badezimmer-Spiegel, 39c
in einer gewünschten Sorte Glas, 9 Zoll breit bei 12 Zoll lang, in weiß emaillirten Rahmen, mehr als das Doppelte wert, so lange sie reichen 39c
Basement.

Sweater Coats für Männer, Damen, Knaben und Mädchen; Shaker und Jumbo gestrickt, Werte auf, bis zu $5.00, speziell markirt für morgen zu $2.95
Zehnter Floor.

1 Pfd. Peroxide of Hydrogen 17c
Basement.

Allover schottische Netzgardinen
2½ Yards lang, in Standard-Breiten, in zwei vorzüglichen Mustern, Paar 98c
Feines glattes Gardinen Voile, Band-Kante mit Open Work Borders in Elfenbein und Ecru, sehr speziell markirt, Yard 22½c
Farbiges Saxon Cloth, in Schattirungen von Rose, blau, braun und Mulberry, passend zum Ueberdrapieren, Yard 29c
Standard Cretonnes von dauerhafter Qualität, farbige und in einem reichhaltigen Sortiment, Yard zu 18c
Basement
Marquisette Gardinen, in Elfenbein-Farbe, kantirt an den Seiten und unten und finished mit einem breiten Filet Netz-Border, bedeutend herabgesetzt, Paar $2.45

Sammelt „S. & H." Stamps. Mehr Wert für Euer Geld.

Ein spezieller Einkauf!
300 Dutzend gebleichte nd nahtlose Bettlaken, extra feine Qualität; 81 bei 99, wert $1.25; zu 85c; 81 bei 90, wert $1.15, zu 79c
Nur 6 an einen Kunden.
Zweiter Floor.

ROTHSCHILD & COMPANY
Zweiter Floor Eingang von Hochbahn-Zügen.

„Clover Tag" morgen
Ein Tag, an dem Ihr Eure Augen für Bargains aufhalten sollter. Seht nach den grünen Kleeblattschildern in jedem Department. Etwas Besonderes für den Preis.

Kleiderstoffe $1.50 42-zöll. französ. Poplin, gut reinwoll. Qualität, prächtiges Farben-Assortment, viele in marineblau und schwarz, Yard $1.25
$1.25 Shepherd Check Suiting, 54 Zoll breit, sehr dauerhafte Qualität, verschiedene Größen Checks, in schwarz und weiß, die Yard 98c
$2.00 52-zöll. französ. Gabardine, alle modernen Farben und schwarz, korrektes Gewicht für ein Stück Kleider, die Yard zu $1.58
Zweiter Floor.

Haarschneiden für Kinder, 15c
Erfahrene Barbiere
Kinder-Dept. Dritter Flor.

Rosa brokadirte Front Schnür-Korsets, $2.95

Reguläres $5 Modell. Lange Hüften, elastische Gores hinten und an der Seite, äußerst gutes Modell für die mittlere oder kurze Figur.
Vierter Floor.

Neue Frühjahr-Suits für Damen, zu $16.75

Speziell für Freitag stellen wir zum Verkauf diesen neuen Modell Suit, der in der kommenden Frühjahr-Saison sehr beliebt sein wird. In hohen Preis-Modellen gezeigt; genau wie Abbildung gemacht aus Worsted Poplin in Gold, apfelgrün und Navy. Der Coat ist mit schmalen Box Pleats rund herum gemacht und unten mit 3 Reihen seidener Twist Stepperei versehen. Front Ornament mit Satin Skirt, einfach geschneidertes Modell. Dasselbe Modell wird in vielen Läden jetzt zu $25.00 im Retail verkauft. Unser Preis für den Freitag-Verkauf nur $16.75

100 Damen-Kleider, Werte bis zu $16.75, zu $7.95.
Alle praktischen und populären Facons für Geschäfts- und Nachmittagsgebrauch, in Serges, Reisters- und Seide — einschließlich Gesellschaftskleider in hellen Farben aus Seide; Werte bis zu $16.75; zu nur $7.95.

Hunderte von neuen Frühjahrs-Mänteln.
Für den morgigen Verkauf, alles gute Werte, in schwarz, Navy, Gold, apfelgrün, Magenta, lohfarbig etc., in Lyhwood, Country Club, Poplin und Gabardines. Neue Taschen, sortirte Längen in allen Größen, speziell zu $10.75
Vierter Floor.

Chicago's vollständigste Auslage ungarnirter Hüte

Die Kollektion von ungarnirten Hüten in der Rothschild Putzwaaren Abteilung kann von Niemandem übertroffen werden. Seher selbst und gebt Euer Urteil ab. Ihr werdet nicht nur sagen, daß wir die größte Auswahl haben, sondern auch sagen, daß wir die niedrigsten Preise berechnen. Milan Hanf Hüte, Lacquered Hüte, Gap Lisere Braid, italienische Lisere Braids, Kombination Hanf und Jap Braids, Wenchow und Hanok Bodo Hüte, orient. Milan Hüte, — Kombination Hüte von Haarspitzen und Streh, italien. Leghornhüte und tatsächlich alle beliebten und modernsten Sorten der Saison $1.45 bis $7.50

Speziell Wir erhielten gerade ein prachtvolles Sortiment von ganz neuen, großen Hanoli Bodo Hüten, in Sport Farben, mit dazu passenden Hanf-Kanten finished — sechs große Facons, zu nur $1.75

Hüte werden kostenfrei garnirt Die kostenfreie Garnirung Eures Hutes hier bedeutet eine große Ersparniß, da Ihr Euren Hut und die Stoffe zu niedrigeren Preisen kauft, und für Euch in irgend einer angegebenen Facon von einem Expert Designer garnirt wird. Falls Ihr mit Eurem Hut, nachdem er fertiggestellt ist, nicht zufrieden seid, sagt so und er wird nach Eurem Wunsch umgarnirt. Vierter Floor.

$1.50 neue Chiffon-Taffeta, $1.19 die Yard
36 Zoll breit, brillant im Glanz, mit feinem, weichem Finish, in allen modernen Schattirungen — Glace Effekte und in schwarz.
$1.50 schwarze Dreß-Seide, $1.19 Yard. Bestehend aus 36-zöll. Peau de Soie und 36zöll. Satin Duchesse und 36-zölliger Satin Messaline.
$1.98 Lyons reinseidene Georgette Crepe, $1.58. Vorzügliche reinseidene Qualität in modernen Gesellschafts- und Straßen-Farben, weiß und in schwarz.

Crepe Kimonos

mit Elastic an Taille und mit hohlgesäumtem Organdykragen u. Manschetten besetzt; sowie auch einige in gemusterten Effekten — mit Satin verziert, zu $1.00
Plisse Crepe Nachtkleider für Damen, wie abgebildet, $1.00 Werte, zu nur 89c
Japanese Combing Jackets auf weißem Grund mit blauen Figuren und mit Band gebunden — zu nur 69c
Allover bestickte Korset Covers — alle Größen 36 bis 44 — speziell zu nur 29c
Extra Größe Princess Slips, leicht beschmutzt, $1.25 Werte, soweit sie reichen 69c
Dritter Floor.

Kurzwaaren
Recht vorbehalten, Quant. zu beschränken.
2-in-1 und Sol-nola Schuhwichse zu 6c
Sunshine Schuh-Reiniger 25c Größe 15c
Bias Lawn Tape, 12 Yard Roll, zu 5c
Nähseide, 100 Yd. Spule, schwarz und farbig, für nur 5c
Leinen, zum Färben von Strohhüten 17c
Nickel-plat. Sicherheitsnadeln, 1 Dutzend 2½c
Elgin Maid Haltegarin, alle Farben 2 Spulen für 10c
Rubber Dueling; eine Yard im Viereck 25c
Sanitäre Serviletten, 1 Dtzd. Box, 35c tot. 25c
Paris Pad Garters für Männer, schwarz und farbig 15c
Glanz Messing Hacken u. Oesen 2½c
Menschen Haarnetze, volle Größe; oder Kappen Form, zu 7c
Hauptfloor.

Rester-Verkäufe
Rester von 32zöll. Dreß Ginghams, in fancy Plaids oder Checks, alles gute Längen, reg. bis zu 25c wert die Yard zu 12½c
Rester von 40zöll. Dreß Batiste, in hellem oder dunklem Grund, eine gute Partie von Mustern, wert bis 20c die Yard zu 15c
Rester von fancy Art Ticking — absolut federdicht, alle guten Längen 39c wert die Yard zu 25c
Rester von Crash Handtuchzeug, gebleicht oder ungebleicht, alle beliebten Längen, wert bis 22c, die Yard 14c
Rester von 64zöll. gebleichten Tafel-Damast, Längen 1½ bis 3 Yards, wert 50c die Yard zu 39c
Rester von vorbereiten Percales, in hellem Grund, alle guten Längen und Entwürfe, wert bis 18c die Yard zu 12½c
Zweiter Floor.

Gestempelte Korset-Bezüge
Auf gute Dual, Gabriel Longcloth gestempelt, Stück zu 10c
Korset Covers, vollständig gemacht und für Stickerei gestempelt, alle Größen 36, 38 40 und 42, zu 25c
„Made up" Kombinationen, alle Größen Stück Dritter Floor 50c

Neue Georgette Crepe Blusen

in fleischfarbig u. weiß, Pongee-Seiden Blusen, Willow und Crepe de Chine und Fussy Willow, bestickte und hübsche bestickte Voile Blusen. Werte bis $2.95, zu $1.95
Vierter Floor.

Wilton Velvet Rugs
9 bei 12 Fuß, schwere nahtlose Qualität, hübsche orientalische Entwürfe und Farben, reguläre $1.50 Werte, zu $26.75

Arminster Rugs — 4½x6½ Fuß, gute Größe für Wohnzimmer, Sunkgarderäume etc., elegante Muster — spezziell zu $10.50

Rag Rugs, 30x60 Zoll, aus frischen, roten Carpet Rags, gemischtes Zentrum mit schwarzen Borders, spez. nur 89c

Linoleum, 4 Yds. breit, beste Kork-Qual., bedeckt durchschnittl. Zimmer ohne Stückfassung; die 80c Sorte, St.-Yard 59c

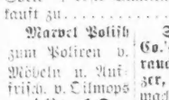
Echtes eingelegtes Linoleum, Farben auf der Rückseite durchdringend, Tile und Wood Muster, $1.10 Qualität, die Quadratyard 59c
Fünfter Floor.

Spart hier!

Sorte — erste Qualität — verkauft zu 18c

Marvel Polish zum Polieren v. Möbeln u. Auffrisn. v. Oilmops — 1 Unzenflasche 10c

15c Staubbürsten, Hartholzrückseite, Tampico gefüllt 9c



Standard Oil Co.'s Perfection rauchloser Oel-Heizer, aus Stahl gemacht, Nickel-Verzierungen, 1 Gall. leaded Stahl Founts — mit Oel-Indikator, zu $3.95

89c graun emaillirte Brot Raisers, 14 Qt. Größe — erste Qualität, zu 59c

55c Teppichbesen, vierfach genäht, gute Qualität Besenkorn, zu 39c

75c graun emaill. Reis- od. Milchkocher, 2½ Quart Gr. Erste Qualität 48c

65c Bade-pfan, nickelplatirt. 5 F. Gummi Tubing mit Goldfaß Bulb — verkauft zu 45c

25c Marvel Oil Mops, — Dreieck-Fasson, verstellbarer Griff, zu 19c

5c Toilet Papier — gute Qualität Crepe, Dtz. Rollen, zu 39c

50c graun emaillirte Teekessel, — 3 Qt. Größe, erste Qualität 33c

50c Bodkäfigen, — Stahlblätter, Hartholzgestell, rot angestrichen, zu 35c

Recht der Quantitätsbeschränkung reservirt. Keine Phone- oder Post-Bestellungen.
Achter Floor.

Gardinen, $2.85 und $1.45
Eine dieser Partien besteht aus prachtvollen Spitzen-Nets in Floral- und geometrischen Mustern, Overlocked Zellen und Unterteil, in Ivory und Ecru. Diese Gardinen sehen aus, als ob sie mehrere Male so viel wert wären, das Paar $1.45

200 Paare feine Point Gardinen mit diesen Filet Net Einsätzen, alle in Ivory-Farbe, in einem Dessin unter dem regulären Preis, Paar $2.85

Irish Point Gardinen, feine Qualität und sehr schöne Muster, alle in 2- und 3-Paar Partien, für die Räumung das Paar zu $2.50

150 Paare feine Reis' Net Gardinen, ausgesuchte Qualitäten, mit Spitzen besetzt und gestickte Seiten und Unterteil, das Paar zu $5.75

Opaque-Fenster-Rouleaux, 3 Fuß bei 7 Fuß, Standard Qualität in allen Farben, Stück 32c

Filet Gardinen Nets, moderne Muster, passen für Schlafzimmer, Wohnzimmer oder Library, Yard 65c

Tapestry Couch-Decken in orientalischen Mustern; speziell, das Stück $1.65

Tapeten. — Für einige Zimmer in kurzen Partien von echtem Varnish Tiles, einige leicht beschädigt. Wir stellen dieselben am Freitag zwischen 8:30 und 11 Uhr Vormittags zum Verkauf zu einer Verschleuderung; Rolle zu 10½c

14 Muster von speziellen Tapeten, mit dekorativen Borders, in allen neuesten Entwürfen, speziell, die Rolle für 11c

Hochfeine Bettzimmer-Tapeten, in geblümten und zarten Streifen — prächtige dazu passende Borders, zu nur 8½c

Dekoratives Leder für Dados und Vestibules, beste Qualität, speziell markirt, die 69c Sorte — die Rolle zu 37c

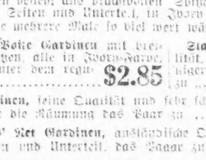
Beste Tapezierarbeit ausgeführt.
Fünfter Floor — Hofseite.

Wer will einen Bargain?

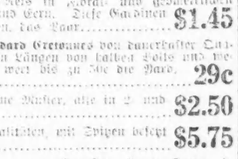
Dieses schöne 5 Stück Eßzimmer Suit, in Jacobean Eichen, $39.75
Tisch hat 54-zöllige Platte, auf 6 Fuß auszuziehen, im Retail zu $40.00 verkauft. Stühle haben spanische Ledersitze und sind per Stück $7.50 wert. Wir haben eine beschränkte Anzahl zum Verkauf; darum kommt bei Zeiten, $39.75.

Ein Exempel unserer Bargains
Dieses schöne William und Mary Buffet, in Jacobean Oak, $60 wert — morgen nur $39.75
(Andere zur Auswahl.)

$4.00 Eßzimmer Stühle, $3.95 — Jacobean Oak Polstur, mit echtem span. Ledersitz, morgen, zu $3.95



$10.00 Wattefüllung Matratzen $6.95
$5.00 Bett Spring $3.95
$9.00 England garantirte Spring — zu $5.95



Küchen Cabinet Base, $4.95; hat 2 Mehlbehälter, 2 Schubladen und Brotbrett. — 20 werden morgen verkauft für $4.95

Drogen, Toiletteartikel
Nujol Mineral Oil, 75c Größe, 59c.
Scott's Emulsion, $1.00 Größe, 83c.
Glycothyline, $1.00 Größe, 75c.
Phillips' Milk of Magnesia, 37c.
Palmolive Seife, Stück, zu 6½c; das Dutzend, 75c.
Brisley's Olivilo Seife, Stück, 6c; Dtz., 69c.
Daggett & Ramsdell's Cold Cream, 50c Jar — 33c.
Kirk's Juvenile Seife, Stück, 6c; Dutzend, 69c.
Ideal Haar-Bürsten, doppelte Borsten, $1 Größe, 83c.
2 Quart rote Gummi Hot Water Bags, $1 Wert, zu 59c.
2 Quart rote Gummi Fountain Syringe, $1.25 Wert, zu 69c.
Hinds' Honig und Mandel-Cream, 50c Größe, zu 33c.
Lambert's Listerine, $1 Größe, 57c.
Knowtons Danderine, $1 Größe, 69c
Woodbury's Gesichtsseife, 17c; 3 Stücke für 50c.
Pond's Vanishing oder Cold Cream, 29c Größe, 18c.
Laboris Mundwasser, $1.00 Größe, 67c.
Hauptfloor.

Dauerhafte Knaben-Anzüge
Ein und zwei Paar Hosen
Knaben-Anzüge, mit einem u. zwei Paar Knickerhosen; Stoffe, die im Tragen absolut zufriedenstellend sind; hübsch dunkle Mischungen, alle Größen bis zu 17 Jahren, zu $4.75
Blaue Serge Anzüge für Knaben, strikt reinwollene und echtfarbige blaue Serge, hübsch und stark geschneidert, Hosen durchweg gefüttert, und alle Nähte eingefaßt, — verkauft zu $5.50
Zweiter Floor.

Reinwollene Junior und Eton Norfolk Suits für Knaben. Größen 2½ bis 8 Jahre; einige haben abnehmbare weiße Piaune Kragen u. Manschetten $3.85
Knabenblusen, Standard Fabrikate, feine Stoffe, verkauft zu 50c

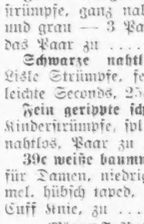
Speziell:
Anzüge für Männer und junge Leute; nur ein, zwei, drei und vier von einer Sorte; alle gut gemacht u. besetzt; gute Farben, zu $13.50

Kleider
Cashfarbige Gingham, Rep und Chambray Kleider für Mädchen, vollständige und Waist-Fassons, in Größen von 6 bis 14 Jahren, es sind $1.25 Werte, zu 95c

95c

Extra speziell
solange der Vorrat reicht — einzelne Net und Seidenkleider, bis zu $16.75 verkauft — herabgesetzt auf $5.00
Vierter Floor.

Damen-Schuhe zu $2.45

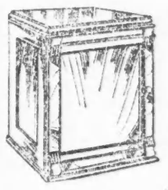


Gehäufte Tische mit Dreß- und Straßen-Schuhen in Patent Colt, Gunmetal Calf und glasirtem Kid — Knöpf- und Schnür-Facons, nicht weitergeführte und angebrochene Partien, nur schwarze Schuhe, reduzirt auf $2.45
Dritter Floor.

$1.15 handgebügelte „Hackney" Hemden für Männer
Aus 80-Square Percale gemacht, 5 Ball Knöpfe, Coat Facon, befestigte Manschetten, nette elegante Muster, zu 97c
Feine Gauge baumwoll. Männerstrümpfe, ganz nahtlos, schwarz, weiß und grau — 3 Paar für 50c; das Paar zu 17c
Schwarze nahtlose feidene Damen Liste Strümpfe, feine Gauge, leichte Seconds, 25c Sorte 15c
Fein geripte schwarze baumwollene Kinderstrümpfe, spliced Knie, nahtlos, Paar zu 12½c
39c weiße baumwollene Union Suits für Damen, niedriger Hals ohne Aermel, hübsch taped, enges oder Cuff Knie, zu 25c
Männer-Ausstattungen—Main Floor
Damen-Unterzeug—Dritter Floor

Rompers für Kinder, 48c
in weiß, aus starkem Linene gemacht, lange Aermel, am Knie geschlossen, mit blauer Stickerei besetzt, — Größe 3 bis 6 Jahre, $1.00 Werte 48c
Baby Knabenanzüge, in schlichtem Chambrah, mit weißen Kragen und Cuffs, $1.00
Liste Strümpfe für Babies, in weich und farbig, 4 bis 6½ Größe, für 19c
Dritter Floor

Domestic-Nähmaschinen



Der Standard in Bezug auf Wert und Qualität seit mehr als 50 Jahre. Motator-Electric Rotary Elt-Nähmaschine.
Für eine Lebenszeit garantirt.
Neue Willard Parlor Cabinet, $31.00 Unterricht frei in Eurem Heim.

	Verk. Pr.	Liste
Elna, 4 Schubladen	$31.00	$40.00
White VI	25.00	42.00
Grant, 4 Schubladen	18.50	28.00
Puma, 4 Schubladen	15.00	22.50

Jede Maschine vollständig garantirt. Auf Abschlagszahlungen verkauft. Freier Unterricht. Alle Marken reparirt.
Zweiter Floor.

Fleisch und Fische für die Fastenzeit
Prime Roast Beef, 6. und 7. Rippe, speziell das Pfund für nur 20c
Fancy Veal, Schulter od. Brust, Pfund zu 17½c
Veal Chops, Rippe oder Loin, Pfund 22c
Weißfisch oder Yellow Pike — im Winter gefangen — das Pfund für 16c
Sirloin Steak, ausgesuchte Schnitt, Pfund 22c
Frisch- oder Salzwasser-Heringe, das Pfund 9c
Canadian Smelts, extra fancy, das Pfund 18c
Neue holländische Heringe, gemischt, das Fäßchen $1
Finnan Haddies, frisch geräuchert, Pfund 17½c

Reduzirung der Kosten für Groceries
25 Pfund Sack granulirter Rohr-Zucker, $1.69, mit $3.00 Grocery-Bestellung (Zucker, Mehl, Seife, Butter, Butterine, frische Früchte und Gemüse sind nicht eingeschlossen.)
Siebenter Floor.

10 Stücke Galvanic-Seife 45c
Zehn 5c Büchsen Sunbrite Cleanser, für 39c
Drei 1 Pfd. Packete Dry Popping Corn 25c
Importirte Worcestershire Sauce, Flasche 15c
5 Büchsen fancy California Pfirsiche, für nur $1.15
Fancy große Florida Grape-Fruit, Dutzend, 98c
10 Pfd. fancy Koch-Aepfel 63c
10 Pfund beste Pearl Hominy 45c

Strikt frische Eier, Dtz. 31c
3 Dtz.-Grenze. Keine abgeliefert.
Salada, Ceylon und India Tee — 1 Pfund Packet 59c
Dyer's Pork and Beans, 6 Büchsen für nur 70c
6 Büchsen feine Juni Erbsen oder Lima Bohnen für nur 75c
3 Pfund fancy Sal Salvador oder Bogota Kaffee 81
8 Pfund Kiste fancy Oregon Pflaumen, $1.19
2 große Büchsen B. & M. Clam Chowder, für 55c

Tafelgläser, 23c

Ice Cream od. Frucht-Salat Glaser und Wasser Goblets, mit hohen Füßen, dünn geblasen prachtvoll mit drei großen Franken geschliffen, reg. $4.25 Werte — morgen, das Stück für nur 23c
Feuerfeste Teetöpfe, in einem Sortiment von Größen u. Verzierungen, reg. 49c wert, zu 25c
Einfach weiße Dinnerteller, schlichte Kante, reg. 95c Dtz., St. 5c
Fünfter Floor.